



Goldprägungen

u. a. skandinavische Goldmünzen aus einer
nordeuropäischen Privatsammlung

Goldmünzen des Erzbistums Mainz

Deutsche Münzen ab 1871

u. a. Probeprägungen aus der Sammlung Coenen

AUKTION 409
20.-21. Juni 2024 in Osnabrück

Titelfotos

Los 1890

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

Achatius Barsai, 1658-1660.

10 Dukaten 1659 CV, Klausenburg. 34,66 g.

Fb. 402; Resch 1.

Exemplar der Auktion Spink & Son 15, Zürich 1984, Nr. 77

und der Slg. Nicolas M. Salgo, Auktion Spink Taisei 50, Zürich 1994, Nr. 684.

Los 2740

PROBE EINER REICHSSILBERMÜNZE

BAYERN

Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.

3 Mark 1911 D, mit vertiefter Randschrift. Silber. 90. Geburtstag. 33,06 mm; 16,94 g.

zu J. 49; Schaaf 49/G1; Slg. Beckenbauer 3242.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4490.



Auktion 409

Goldprägungen

u. a. skandinavische Goldmünzen
aus einer nordeuropäischen
Privatsammlung

Goldmünzen des Erzbistums Mainz

Deutsche Münzen ab 1871

u. a. Probeprägungen
aus der Sammlung Coenen

Donnerstag, 20. Juni 2024

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.30 Uhr

Freitag, 21. Juni 2024

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Vienna House Remarque Osnabrück,
Natruper-Tor-Wall 1

Auktions-Telefon +49 541 96 202 0

Auktions-Fax +49 541 96 202 22



Zeitplan

Auktion 408			
Dienstag, 18. Juni 2024	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 1 - 390	Silber, Teil 1: Ausland (Europa, Übersee)
Mittwoch, 19. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 391 - 664	Silber, Teil 2: Habsburg, Altdeutschland (Anhalt - Braunschweig)
	14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Nr. 665 - 1074	Silber, Teil 3: Altdeutschland (Braunschweig - Lots)

Auktion 409			
Donnerstag, 20. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1501 - 1815	Gold, Teil 1: Ausland (Albanien - Russland)
	14.00 Uhr - 17.30 Uhr	Nr. 1816 - 2151	Gold, Teil 2: Ausland (San Marino - Ungarn, Übersee) Habsburg, Altdeutschland (Baden - Lübeck)
Freitag, 21. Juni 2024	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2152 - 2471	Gold, Teil 3: Altdeutschland (Mainz - Württemberg) Deutsche Goldmünzen ab 1871
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 2472 - 2783	Deutsche Silbermünzen ab 1871

Verehrte Kundinnen und Kunden,

Dear customers,

anlässlich unserer diesjährigen Sommer-Auktionen möchten wir Sie herzlich zum gemeinsamen **Barbecue am Donnerstag, den 20. Juni 2024 im Hotel Vienna House Remarque** einladen.

Beginnen möchten wir ab 18.00 Uhr mit einem Aperitif im Foyer des Hotels, bevor sich ab ca. 18.30 Uhr die Türen zum Auktionssaal öffnen, bei gutem Wetter auch die Türen zur Terrasse.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director

On the occasion of our upcoming Summer Auction Sales, we would like to invite you to our traditional **Künker auction barbecue on Thursday, June 20th, 2024 at the hotel Vienna House Remarque**.

We would like to start with a brief cocktail reception at 6 pm in the foyer of the hotel, before the doors to the auction room open at around 6.30 pm, if the weather is good the doors to the terrace will also open.

We are looking forward to see you in Osnabrueck!

Wir bitten um Antwort bis zum 14. Juni 2024 per E-Mail an service@kuenker.de oder per Telefon unter 0541-96202 0.

RSVP until June 14th, 2024 by email to service@kuenker.de or by phone at +49 541 96202 0.

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Sommer-Auktionen 2024 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2024 Summer Auction Sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer
Managing Director



Oliver Köpp
Auktionator/
Auctioneer

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business



Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction
Director eLive Auction



Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading



Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf www.kuenker.de.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.



KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalog*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de, www.sixbid.com und kuenker.auex.de haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.



Stammhaus Osnabrück

Standorte/Locations

Osnabrück

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Hamburg

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de



Roland Trampe



Michael Autengruber



Dr. Hubert Ruß



Frank Richardsen

Straßburg

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinسیون,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · petr.kovaljov@kuenker.de



Régis Poinسیون



Petr Kovaljov

Brno (Brünn)

Künker Brno, c/o Numfil s.r.o.,
Kotlarska 266 /3, 602 00 Brno, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 811031 · petr.kovaljov@kuenker.de

Paris

49 Rue de Richelieu, 75001 Paris, Frankreich
Frank Lagnitre,
Tel. +33 667240305 · platt@kuenkerparis.fr
Sandrine Dorey,
Tel. +33 142965048 · platt@kuenkerparis.fr



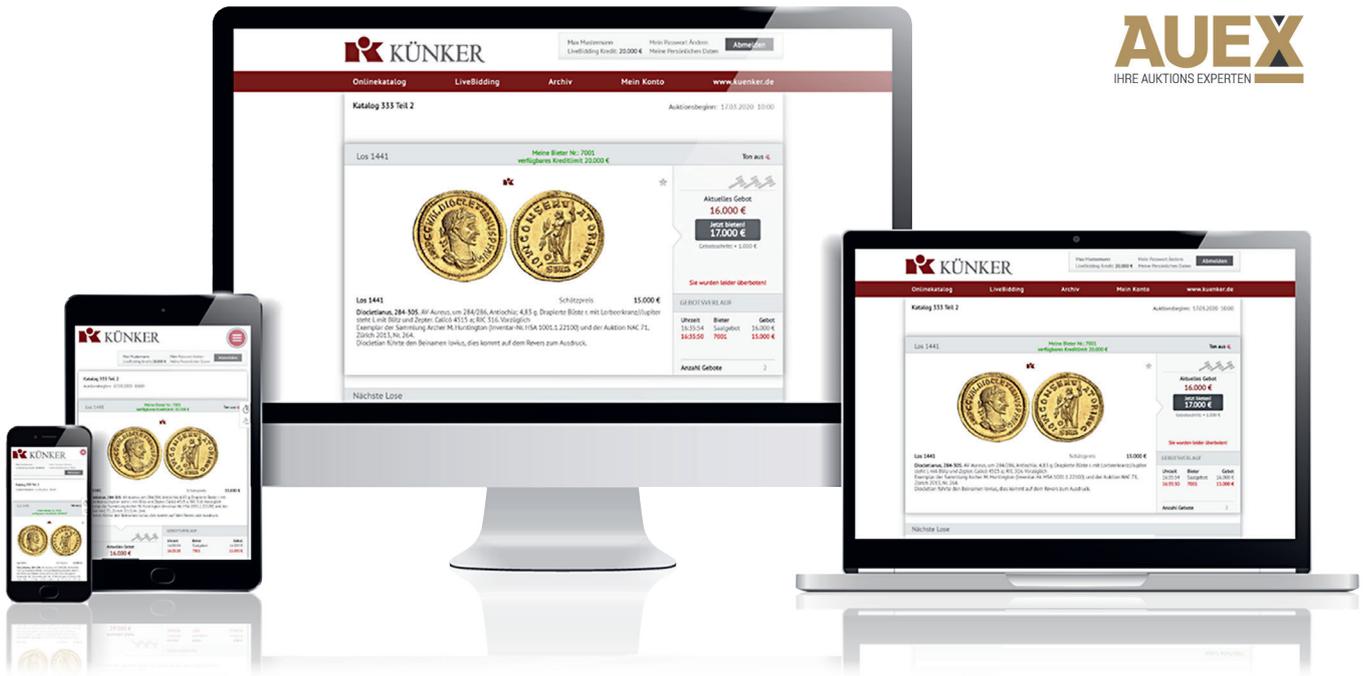
Frank Lagnitre



Sandrine Dorey

Zürich

Tel. +49 541 96202 0
zuerich@kuenker.de
Termine nach Vereinbarung



„LiveBidding“ auf kuenker.auex.de

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausclick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:

1. Registrieren Sie sich bitte unter kuenker.auex.de.
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf kuenker.auex.de und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at kuenker.auex.de

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:

1. Please register at kuenker.auex.de.
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on kuenker.auex.de and participate live.



Für Ihre Gebote haben wir viel zu bieten.



LIVE BIDDING



Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via **kuenker.auex.de** und greifen Sie so online live in das Auktionsgeschehen ein.



ONLINE-VORGEBOTE

Beim Studium des Onlinekatalogs auf **www.kuenker.de** können Sie Ihre favorisierten Stücke in Ihrem **myKünker-Kundenportal** in einer Merkliste abspeichern sowie die Gebote an uns übermitteln.



AUKTIONSAUFTRAG PER BRIEF

Ihre Gebote können Sie uns gerne auch per Brief, Fax oder E-Mail zukommen lassen. Wir nehmen diese gerne für Sie wahr. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.



BIETEN AM TELEFON

Die telefonische Teilnahme an unseren Saalauktionen ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern.



SAALAUKTION

Erleben Sie die besondere Atmosphäre einer Auktion durch Ihre persönliche Teilnahme.



VIDEO-BESICHTIGUNG



Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf **www.kuenker.de** finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

VIDEO VIEWING

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at **www.kuenker.com** you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the camera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play



Fritz Rudolf Künker



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations

Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opportunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Deutsch



Bettina Rietz

Deutsch, English, Français



Elke Lamla

Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
 Fax: +49 541 96202 22
 Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
 8.30 - 17.00 Uhr
 Freitag,
 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Englisch



Alexandra Elfein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Elena Welzel
Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm



Cristina Welzel

Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle

8.30 alle 17.00

Venerdì dalle

8.30 alle 16.00

I punti più importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al più presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrà seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i più attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con più di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo più sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al più tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre.
Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente. Pendant la vente, suivez confortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français



Kmar Chachoua

Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0

Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de

8h30 à 17h00

Vendredi de

8h30 à 16h00

 **Ukrajins'ka**



Larissa Bunina
*Ukrajins'ka, Russkij,
Deutsch, English*

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии в аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционный дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие в аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие в аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставяемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

INHALT AUKTION 409

	Los-Nr.	
GOLDPRÄGUNGEN		
U. A. SKANDINAVISCHER GOLDMÜNZEN AUS EINER NORDEUROPEISCHEN PRIVATSAMMLUNG		
GOLDMÜNZEN DES ERZBISTUMS MAINZ	1501	- 2308
Europäische Goldmünzen und -medaillen	1501	- 1891
Albanien	1501	- 1512
Baltikum	1513	- 1514
Belgien	1515	- 1522
Bulgarien	1523	- 1531
Dänemark	1532	- 1561
Frankreich/Merowinger		1562
Frankreich	1563	- 1633
Frankreich/Feodales	1634	- 1636
Frankreich/Lothringen		1637
Griechenland	1638	- 1640
Großbritannien	1641	- 1672
Italien	1673	- 1746
Liechtenstein	1747	- 1748
Malta		1749
Monaco	1750	- 1751
Niederlande	1752	- 1763
Norwegen		1764
Polen	1765	- 1766
Portugal	1767	- 1768
Rumänien	1769	- 1777
Rußland	1778	- 1815
San Marino	1816	- 1817
Schweden	1818	- 1840
Schweiz	1841	- 1855
Spanien	1856	- 1860
Tschechien	1861	- 1880
Türkei		1881
Ungarn	1882	- 1891
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	1892	- 2012
Ägypten	1892	- 1893
Australien	1894	- 1895
Bolivien		1896
Brasilien		1897
China	1898	- 1902
Indonesien	1903	- 1904



	Los-Nr.	
Iran		1905
Japan	1906	- 1907
Jemen		1908
Jordanien		1909
Kolumbien	1910	- 1911
Kuba		1912
Marokko	1913	- 1914
Mexiko	1915	- 1922
Nepal		1923
Peru	1924	- 1935
Südafrika	1936	- 1939
Tansania		1940
Thailand		1941
Venezuela		1942
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1943	- 2012
Habsburgische Erblände-Österreich	2013	- 2067
Römisch-Deutsches Reich	2013	- 2031
Kaiserreich Österreich	2032	- 2053
Die Geistlichkeit in den Habsburgischen Erbländen	2054	- 2059
Die österreichischen Standesherrn	2060	- 2063
Die Stadt Wien	2064	- 2067
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	2068	- 2305
Baden	2068	- 2072
Bayern	2073	- 2084
Brandenburg in Franken	2085	- 2088
Brandenburg-Preußen	2089	- 2106
Braunschweig und Lüneburg	2107	- 2130
Frankfurt	2131	- 2134
Hamburg	2135	- 2145
Hessen		2146
Hildesheim		2147
Köln	2148	- 2150
Lübeck		2151
Spezialsammlung Mainzer Goldmünzen	2152	- 2241
Mansfeld		2242
Nassau	2243	- 2244
Nördlingen		2245
Nürnberg	2246	- 2258
Paderborn	2259	- 2260
Pfalz	2261	- 2263
Regensburg		2264
Sachsen	2265	- 2285
Schaumburg-Lippe		2286
Schlesien	2287	- 2288

	Los-Nr.	
Schleswig-Holstein	2289	- 2293
Schwäbisch Hall		2294
Trier		2295
Westphalen	2296	- 2302
Württemberg	2303	- 2305
Goldmedaillen	2306	- 2308
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871		
U. A. PROBEPRÄGUNGEN AUS DER SAMMLUNG COENEN	2309	- 2783
Reichsgoldmünzen	2309	- 2471
Anhalt	2309	- 2317
Baden	2318	- 2325
Bayern	2326	- 2335
Braunschweig	2336	- 2340
Bremen	2341	- 2345
Hamburg	2346	- 2353
Hessen	2354	- 2373
Lübeck	2374	- 2375
Mecklenburg-Schwerin	2376	- 2382
Preußen	2383	- 2408
Reuß jüngerer Linie		2409
Sachsen	2410	- 2421
Sachsen-Altenburg	2422	- 2423
Sachsen-Coburg und Gotha	2424	- 2430
Sachsen-Meiningen		2431
Sachsen-Weimar-Eisenach	2432	- 2434
Schaumburg-Lippe	2435	- 2436
Schwarzburg-Rudolstadt		2437
Schwarzburg-Sondershausen		2438
Waldeck-Pyrmont		2439
Württemberg	2440	- 2449
Deutsch-Neu-Guinea	2450	- 2451
Deutsch-Ostafrika	2452	- 2461
Danzig	2462	- 2463
Weimarer Republik		2464
Lots von Reichsgoldmünzen	2465	- 2471
Reichskleinmünzen	2472	- 2474
Reichssilbermünzen	2475	- 2724
Anhalt	2475	- 2481
Baden	2482	- 2490
Bayern	2491	- 2494
Braunschweig	2495	- 2506



	Los-Nr.
Bremen	2507 - 2508
Hamburg	2509 - 2513
Hessen	2514 - 2532
Lippe	2533 - 2534
Lübeck	2535 - 2540
Mecklenburg-Schwerin	2541 - 2544
Mecklenburg-Strelitz	2545 - 2550
Oldenburg	2551 - 2555
Preußen	2556 - 2572
Reuß älterer Linie	2573 - 2578
Reuß jüngerer Linie	2579
Sachsen	2580 - 2588
Sachsen-Altenburg	2589 - 2593
Sachsen-Coburg und Gotha	2594 - 2603
Sachsen-Meiningen	2604 - 2610
Sachsen-Weimar-Eisenach	2611 - 2613
Schaumburg-Lippe	2614 - 2622
Schwarzburg-Rudolstadt	2623
Schwarzburg-Sondershausen	2624
Waldeck-Pyrmont	2625 - 2626
Württemberg	2627 - 2636
Weimarer Republik	2637 - 2681
Drittes Reich	2682 - 2688
Bundesrepublik Deutschland	2689 - 2697
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	2698 - 2703
Gebiet des Oberbefehlshabers Ost	2704 - 2707
Geplantes Königreich Polen	2708 - 2711
Deutsche Kolonien	2712 - 2722
Danzig	2723 - 2724
Deutsche Probprägungen ab 1871 aus der Sammlung Coenen u. a.	2725 - 2782
<i>Proben von Reichskleinmünzen</i>	2725 - 2739
<i>Proben von Reichsilbermünzen</i>	2740 - 2747
<i>Proben von Ersatzmünzen des Ersten Weltkrieges</i>	2748 - 2749
<i>Proben der Weimarer Republik</i>	2750 - 2753
<i>Proben des Dritten Reiches</i>	2754 - 2758
<i>Proben aus der Zeit Alliiierter Besetzung</i>	2759 - 2762
<i>Proben der Bundesrepublik Deutschland</i>	2763 - 2779
<i>Ein Set von Proben des Deutschen Nebengebiets Saarland</i>	2780
<i>Verprägungen</i>	2781 - 2782
Ein Lot Reichsilbermünzen	2783

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1501



ALBANIEN

- 1501 Zogu I., 1925-1928-1939. 100 Franken 1926 R, Rom. Mit einem Stern unter dem Kopf. 29,03 g Feingold. Fb. 1; Schl. 3. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



1502



1503



- 1502 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894282-003). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 1503 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 4; Schl. 16. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6894282-004). Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



1504



1,5:1



- 1504 20 Franken 1926 R, Rom. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Mit Fasces auf der Rückseite. Fb. 5; Schl. 18. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2727476-001). 12.500,--

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

Nach einem Protest des Präsidenten Zogu bei der Münzstätte in Rom – sie hätte auf einer albanischen Münze ein faschistisches Emblem verwendet – wurden von der geprägten Auflage 90 Exemplare wieder eingeschmolzen. Die Münze mit dem "Rutenbündel" wird heute in numismatischen Fachkreisen als eine der seltenen Prägungen des 20. Jahrhunderts angesehen. Von dieser Münze existieren heute nur noch wenige Exemplare.



1505



1506



- 1505 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894282-002). Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 1506 20 Franken 1927 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich 400,--



1507



1508



- 1507 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (6894283-006). Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

- 1508 10 Franken 1927 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 3; Schl. 15. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894283-007). Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1509



1510



1509

- 1509 **Sozialistische Republik.** 200 Leke 1968. Kopf der "Göttin von Butrinto" vor dem Odeontheater. 35,54 g Feingold. Fb. 19; Schl. 39.
Nur 2.170 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--
- 1510 100 Leke 1968. Bäuerin bei der Weinlese. 17,78 g Feingold. Fb. 20; Schl. 40.1.1.
Nur 3.470 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



1511



1512



- 1511 50 Leke 1968. Argirocastrum. 8,88 g Feingold. Fb. 21; Schl. 41.
R Nur 3.120 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 1512 20 Leke 1968. Helm mit Ziegenbockspitze und Schwert des Fürsten. 3,56 g Feingold. Fb. 22; Schl. 42.1.2.
Nur 2.920 Exemplare geprägt. Winz. Haarlinie, polierte Platte 200,--



1513


BALTIKUM
LITAUEN

- 1513 **Sigismund III. von Polen, 1587-1632.** 10 Dukaten 1617, Vilnius. 34,62 g. • SIGISMVNDVS • III • D • G • REX • POL • M • D • LIT Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Halskrause//MONETA + NOVA+ A - VREA + M + D + LIT + 1 • 6 • 1 • 7 • Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 4; Kopicki 3569 (R8).
Von allergrößter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Randfehler, sehr schön 50.000,--



3:1





LIVLÄNDISCHER ORDEN

- 1514 **Walter von Plettenberg, 1494-1535.** Goldene Gnadenmedaille 1525 (hergestellt um 1535), Riga, nach dem Vorbild des 10 Dukaten (Portugalöser) 1525. 35,43 g. ◦ ΜΟΝΕ • ΗΘΥΑ - ΜΑΓΡΙ • ΛΙΥΘΗ - Ι • ◦ Stehender Ordensmeister mit geschultertem Schwert und Meisterwappenschild, r. Rosette, l. neben dem Schwertgriff ein kleines Kreuz // S • ΜΑΡΙΑ • Θ ΣΕΡΥΑ - ΡΟΡΥΛΥ ◦ ΤΥΥ ◦ 25 Madonna mit Kind von Strahlen umgeben. Fb. 1; Haljak 242 a (R7).

RR Kl. Henkelspur, attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, sehr schöner Guß 20.000,--

Über dieses faszinierende Goldstück hat der estnische Numismatiker und Kenner der baltischen Numismatik Ivar Leimus grundlegende Forschungserkenntnisse publiziert (Ivar Leimus, *Medieval Livonian Gold Coins - Additional Data*, in: *Numismatikos rinkiniai: istorines Lietuvos ir su ja susijusiu saliu paveldas*, Vilnius 2015, S. 197-204). Er stellte fest, dass dieser attraktive Goldmünztyp mit der abgekürzten Jahreszahl (15)25 in drei Varianten bekannt ist. Als erstes ist die nur in einem Exemplar (Münzkabinett Berlin) bekannte Goldprägung mit den Stempeln des Talers (Dav. 9375 A) zu nennen, die keine Beizeichen im Feld der Vorderseite aufweist und im Jahr 1525 zusammen mit dem Taler geprägt worden ist. Zweitens gibt es Stücke, die rechts im Feld eine Rosette zeigen (zuletzt vorgekommen in der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 704). Diese Stücke sind vermutlich nach der Amtsübernahme des Münzmeisters Wolfgang Nothafft in Riga 1528 entstanden. Schließlich zeigt die dritte Variante (wie das hier vorliegende Exemplar) zusätzlich zur Rosette ein kleines Kreuz im linken Feld der Vorderseite neben dem Schwertgriff. Dieses weitere Beizeichen ist wohl mit dem Münzmeister Gerd Schriver in Verbindung zu bringen, der im Jahr 1535 den Münzmeister Nothafft ablöste. Vermutlich verfügte der Münzmeister nicht über die Möglichkeit zur kostspieligen Herstellung neuer Münzstempel, sondern versah die Stempel seines Vorgängers mit dem Kreuzchen als seinem Zeichen.

Ivar Leimus stellte fest, daß die meisten Stücke von korrodierten Stempeln hergestellt oder gegossen seien und häufig Spuren von Henkelungen aufwiesen. Er zog auch in Erwägung, daß die Portugalöser mit der Jahreszahl 1525 und den beiden Beizeichen erst während des Livländischen Krieges (1558-1560) - als hervorragende militärische Auszeichnungen - angefertigt wurden. Für wahrscheinlicher hielt er jedoch wegen des Beizeichens von Gerd Schriver 1535 als Entstehungsjahr der hier vorliegenden goldenen Gnadenmedaille, die auch zusammen mit den 1525 geprägten Portugalösern umgelaufen ist. Der berühmte livländische Geschichtsschreiber Balthasar Russow berichtete in seiner 1578 erschienenen livländischen Chronik, daß die Portugalöser mit der Jahreszahl 1525 im Land weit verbreitet waren.

Wir freuen uns, daß wir Ihnen diese geldgeschichtlich hochinteressante Rarität der baltischen Numismatik anbieten können.



BELGIEN

ANTWERPEN

- 1515 **REICHSMÜNZSTÄTTE. Ludwig der Bayer, 1314-1347.** Chaise d'or (Goldener Schild) o. J. (1338), Antwerpen. 4,49 g. Der gekrönte Kaiser thront v. v. mit Schwert in der Rechten und die Linke auf Adlerschild gelegt, umher gotische Einfassung//Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Delm. 223 (R1); Fb. 4; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1136; Vanhoudt Atlas G 288. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894286-005). Min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
Ludwig der Bayer ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.

BRABANT

- 1516 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1639, Antwerpen. 11,07 g. Delm. 169 (R); Fb. 105; Vanhoudt 637 AN (R1). R Winz. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--
- 1517 Souverain d'or (Lion d'or) 1655, Brüssel. 5,52 g. Delm. 179; Fb. 108; Vanhoudt 638 BS (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894286-010).
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



FLANDERN

- 1518 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Lion d'or o. J. (1365-1370), Gent. 5,37 g. Delm. 460 (R); Fb. 157; Martiny 38; Vanhoudt Atlas G 2604. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (4729387-001).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--



1519

2:1

- 1519 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 4 Souverain d'or (1/2 Dukaton d'or) 1696, Brügge. 22,08 g. CAROL · II · D · G · HISP · ET · INDIAR · REX Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darunter Lilie// ARCHID · AVST · - DVX · BVRG · - C · FLAND · Z C 16 · 96 Zwei Löwen halten den gekrönten, vierfeldigen Wappenschild mit zwei aufgelegten Mittelschilden, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 568 (R4); Fb. 230; Vanhoudt 704 (R4).

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 50.000,--

Exemplar der Auktion Elsen 62, Brüssel 2000, Nr. 1302.

Die vierfachen Souverains von Flandern sind noch seltener als die begehrten Stücke im achtfachen Gewicht.



LÜTTICH

1520 **Johann von Arkel, 1364-1378.** Grand mouton d'or o. J. Nachahmung des Mouton d'or von Brabant. 5,73 g. * **AGN' • DEI • BVLLONE • GRA • EPVSCOPVS • LEODIEN'** Lamm l. mit Kreuzfahne, den Kopf zurückgewandt, unten **IOH • DUX**//* **XPB • VINCI • T • XP • C • REGIAT • XP • C • IMPERAT** Vierpaß, darin Blumenkreuz, in den Winkeln je eine Lilie, außen in den Winkeln ebenfalls Lilien. Delm. 309; Fb. 278; Mignolet 250 (RR); Vanhoudt Atlas G 944. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894291-003). **R** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 10.000,--



KÖNIGREICH BELGIEN

1521 **Leopold I., 1830-1865.** 100 Francs 1853, Brüssel, auf die Vermählung des Thronfolgers Leopold (später Leopold II.) mit Prinzessin Marie Henriette von Österreich. 28,49 g Feingold. Fb. 409; Morin M 1; Schl. 38. **RR Nur 482 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von schönster Erhaltung.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 50.000,--



1522



1523



- 1522 Baudouin I., 1951-1993. 100 Ecu 1989, Brüssel. Kaiserliche Landesherren in Belgien. Kaiserin Maria Theresia, Typ des silbernen Dukaton (Reitertaler) aus der Münzstätte Antwerpen. 31,08 g Feingold. Fb. 428; Schl. vgl. 48 (dort von 1990). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 69 ULTRA CAMEO (2140872-027). Nur 5.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 3.000,--

BULGARIEN

FÜRSTENTUM

- 1523 Ferdinand, 1887-1908 (-1918). 100 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 29,03 g Feingold. Fb. 2; Schl. 1. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 5.000,--



1524



1525



1526



1527



- 1524 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6509427-001). Fast vorzüglich 600,--
- 1525 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Fast vorzüglich 500,--
- 1526 20 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 5,80 g Feingold. Fb. 3; Schl. 2. Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--
- 1527 10 Lewa 1894 KB, Kremnitz. 2,88 g Feingold. Fb. 4; Schl. 3. Sehr schön 400,--



1528



1529



1528

KÖNIGREICH

- 1528 Ferdinand, (1887-) 1908-1918. 100 Lewa 1912 Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 29,03 g Feingold. Fb. 5; Schl. 4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 PL (6894287-002). Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--
- 1529 20 Lewa 1912 (geprägt 1967/1968), Sofia, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5.1. Offizielle Neuprägung von den Originalstempeln. Polierte Platte 600,--



ex 1530



ex 1531



VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

- 1530 20 Lewa 1963. 1.100 Jahre Kyrillisches Alphabet. Dazu: 10 Lewa 1963. Insgesamt 22,80 g Feingold. Fb. 9, 10; Schl. 6, 7. 2 Stück. Polierte Platte 1.250,--
- 1531 20 Lewa 1964. 80. Geburtstag von G. Dimitrov und 20. Jahrestag des Bestehens der Volksrepublik. Dazu: 10 Lewa 1964. Insgesamt 22,80 g Feingold. Fb. 11, 12; Schl. 8, 9. 2 Stück. Polierte Platte 1.250,--



1,5:1



1532



1,5:1

KÖNIGREICH

DÄNEMARK

- 1532 Hans, 1481-1513. Goldgulden (Rhinsk Gulden) o. J., Kopenhagen oder Malmø. 3,12 g. IOH ' S DEI * GR ' - REX * DVNIE * Der gekrönte und geharnischte König steht fast v. v., in der Linken Reichsapfel, mit der Rechten das Zepter schulternd, zwischen seinen Füßen kleiner Oldenburger Schild//MONET - TVRETI - REGNI - DVNIE Gekröntes Wappen auf Langkreuz. Fb. 4; Galster 27 A; Schou 2; Sieg 10. Von größter Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön 15.000,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 835, Kopenhagen 2012, Nr. 30.



1,5:1



1533



1,5:1

- 1533 Christian IV., 1588-1648. Goldgulden 1593, Hadersleben, geprägt nach ungarischem Vorbild unter Vormundschaft seiner Mutter, der verwitweten Königin Sophie. 3,47 g. Der gekrönte König steht fast v. v. in voller Rüstung, die Linke am Schwertgriff, mit der Rechten das Zepter schulternd, zwischen seinen Füßen das Münzmeisterzeichen des Andreas Metzner//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild (Oldenburg/Delmenhorst). Fb. 32; Hede 8 B; Schou 4; Sieg 154.2. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 10.000,--
- Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Kunst und Münzen AG 15, Lugano 1975, Nr. 40 und der Slg. Olaf Seck, Auktion Bruun Rasmussen 554, Kopenhagen 1991, Nr. 10.
Die Königinwitwe Sophie ließ in den Jahren 1590 bis 1593 Goldmünzen für ihren minderjährigen Sohn, Christian IV., in der schleswigschen Münzstätte Hadersleben prägen. Diese Goldprägung, die neben den Goldgulden auch Portugalöser umfaßte, stieß auf den Protest sowohl des dänischen Reichsrates als auch des benachbarten niedersächsischen Reichskreises. Die Mutter des jugendlichen Königs ließ sich davon jedoch nicht beirren und setzte die Goldprägung in Hadersleben fort. Heute gehören diese Stücke zu den großen Seltenheiten unter den Münzen von Dänemark und Schleswig-Holstein.



1534



1535



- 1534 Goldgulden (Rhinsk Gulden) 1625, Kopenhagen. 3,22 g. Münzmeister Nikolaus Schwabe. Fb. 43; Hede 29; Schou 1; Sieg 136.1.

RR Kl. Schrötlingsfehler, geprägt von korrodierten Stempeln, sehr schön

1.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 1535 Dukat 1645, Kopenhagen. Hebräerdukat. 3,42 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Mit • IUDEX • und dem Münzmeisterzeichen † auf der Rückseite. Fb. 39; Hede 33; Schou 5; Sieg 128.2.

R Gewellt, Schrötlingsrisse, sehr schön

2.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 230, Osnabrück 2013, Nr. 6524.

Seit 1644 wurden in der Münzstätte zu Kopenhagen im Auftrag von König Christian IV. Goldmünzen zu 2, 1 und ½ Dukaten sowie Silbermünzen zu 2 und 1 Mark unter Aufsicht des Reichs-Hofmeisters Corfitz Ulfeldt geprägt, die traditionell als "Hebräer" bezeichnet werden. Der volkstümliche Name dieser Prägungen beruht darauf, dass ihre Rückseite in teils hebräischen Buchstaben die Aufschrift JUSTUS / Jehova / JUDEX ("der Herr ist ein gerechter Richter") trägt, mit dem der dänische König seinen Protest gegen den Friedensbruch und den Einmarsch der Schweden zum Ausdruck bringen wollte. Die Prägung entsprechender Silbermünzen erfolgte zwischen 1644 und 1646, die Ausgabe der goldenen Hebräer wurde bis 1648 fortgesetzt.



1536



1537



- 1536 **Frederik III., 1648-1670.** Dukatenklippe 1648, Kopenhagen. 3,43 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Fb. 75; Hede 5 B; Schou 28; Sieg 108.2.

RR Min. gewellt, sehr schön

2.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Poul Henning Knudsen, Teil 7, Auktion Bruun Rasmussen 820, Kopenhagen 2011, Nr. 103 (zuvor erworben bei Ahlströms Mynthandel).

- 1537 1/2 Dukatenklippe 1648, Kopenhagen. 1,63 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Stempelschneider Hans zum Busch. Fb. 76; Hede 6; Schou 29; Sieg 104.

R Kl. Fassungsspuren, sehr schön

2.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 764, Kopenhagen 2006, Nr. 5138.



1538



- 1538 2 Dukaten 1658, Kopenhagen. Doppelter Guineadukat. 7,00 g. Münzmeister Heinrich Köhler. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Löwenkopfschulter//Dreimaster auf See. Fb. 112; Hede 28 A; Schou 3; Sieg 133.

RR Nur 100 Exemplare geprägt. Kl. Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön

2.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im April 2007.

Dieser und der folgende Doppeldukat werden auch als Guineadukaten bezeichnet, da das Gold aus den dänischen Besitzungen in Afrika stammte. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, daß sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster zeigen, der das Gold nach Dänemark brachte. Es handelt sich hier um eine der ältesten derartigen Prägungen, die seit 1657 ausgebracht wurden. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg und England geschlagen und sind alle selten. Die Stempel zum vorliegenden Exemplar schnitt der Bremer Stempelschneider Johann Blum. Es wurden nur 100 Exemplare ausgeprägt.



1539



1540



- 1539 2 Dukaten 1664, Kopenhagen. 6,95 g. Münzmeister Caspar Herbach. Geharnischtes Brustbild r. mit Krone und Umhang//Segelschiff auf See. Fb. 112; Hede 28 B; Schou 5; Sieg 133.

RR Henkelspur, etwas gewellt und berieben, sehr schön + 1.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 1540 **Christian V., 1670-1699.** 2 Dukaten o. J., Kopenhagen. 6,89 g. Rauchende Bombe//Kriegstrophäen. Fb. -; Hede 59; Schou 7; Sieg 126.

RR Kl. Henkelspur, sehr schön 2.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Zinck, Teil V, Nr. 193 und der Slg. Jens Dahl Knudsen, Teil 2, Auktion Thomas Høiland 98, Kopenhagen 2006, Nr. 214.

Die lateinische Umschrift des Doppeldukaten lautet • FVMO • FLAMMA • PROXIMA • – SED • SANGVINE • CONSTANT • (Rauch folgt dem Feuer – aber das Blut bleibt) und gedenkt wahrscheinlich der Opfer der Nordischen Kriege im 17. Jahrhundert. (Vgl. Artikel von Holger Hede im "Nordisk Numismatisk Unions Medlemsblad" 1955, S. 201).



1,5:1



1541



1,5:1

- 1541 2 Dukaten 1673, Kopenhagen. 6,94 g. Gekröntes Monogramm//Kriegselefant schreitet l. und wird von einem Mahout geführt, unten die Jahreszahl 1673. Fb. 198; Hede 3; Schou 7; Sieg 118.

Von großer Seltenheit. Sehr schön 7.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Erworben im Januar 2014.



1,5:1



1542



1,5:1

- 1542 2 Dukaten 1691, Kopenhagen. 6,95 g. Münzmeister Christian Wineke. CHRISTIANVS • V • D • G • REX • DAN • NORVAN GOT Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//PIETATE • ET • IUSTITIA • Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher der Elefantenorden, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 91. Fb. 154; Hede 27 B; Schou 2; Sieg 101.

Von großer Seltenheit.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, kl. Feilspur am Rand, vorzüglich 10.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Slg. Zinck, Teil V, Nr. 139 und der Slg. Jens Dahl Knudsen, Teil 2, Auktion Thomas Høiland 98, Kopenhagen 2006, Nr. 210.



1,5:1



1543



1,5:1

- 1543 Dukat 1691, Kopenhagen. 3,45 g. Münzmeister Christian Wineke. Fb. 201; Hede 29; Schou 8; Sieg 102. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1544



1,5:1

- 1544 1/2 Dukat 1696, Kopenhagen. 1,67 g. Münzmeister Christian Wineke. Fb. 183; Hede 48; Schou 10; Sieg 77. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.500,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Slg. Jens Dahl Knudsen, Teil 3, Auktion Thomas Høiland 106, Kopenhagen 2006, Nr. 705.



1,5:1



1545



1,5:1

- 1545 2 Dukaten o. J. (1699), Kopenhagen, auf seinen Tod. 6,92 g. Münzmeister Christian Wineke. Obelisk, darauf gekröntes Monogramm "C5", oben zu den Seiten Wolken mit Wind und Regen//Die Stadtansicht von Kopenhagen mit Hafenbecken, darüber "Hafnia Daniae" (= Kopenhagen). Fb. 204 (dieses Exemplar; dort als Unikum beschrieben); Hede 56; Schou 12; Sieg 114. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 10.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Slg. Poul Henning Knudsen, Teil 6, Auktion Thomas Høiland 137, Kopenhagen 2010, Nr. 118.



1,5:1



1546



1,5:1

- 1546 Dukat o. J. (1699), Kopenhagen, auf seinen Tod. 3,49 g. Münzmeister Christian Wineke. Obelisk, darauf gekröntes Monogramm "C5", oben zu den Seiten Wolken mit Wind und Regen//Die Stadtansicht von Kopenhagen mit Hafenbecken, darüber "Hafnia Daniae" (= Kopenhagen). Fb. 205; Hede 55; Schou 25; Sieg 113. **RR Fast vorzüglich** 2.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1547



1,5:1

- 1547 **Frederik IV., 1699-1730.** Dukat o. J., Kopenhagen. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Elefantenorden//Ansicht des Hafens von Christiansborg, im Abschnitt IN GUINEA / 1704. Fb. 244; Hede 11 A; Schou 4; Sieg 42. **RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 2.500,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.



1,5:1



1548



1,5:1

- 1548 **Christian VI., 1730-1746.** Dukat 1732, Kopenhagen. 3,47 g. Guinea-Gold. Münzmeister Christian Wineke. Fb. 249; Hede 2; Schou 1; Sieg 8. **Von großer Seltenheit. Min. Kratzer, vorzüglich** 3.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1549



1,5:1

- 1549 **Frederik V., 1746-1766.** Dukat 1746, Kopenhagen. 3,47 g. Ausbeutedukat, geprägt mit Gold aus China. Stempelschneider Magnus Gustav Arbien. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Prora r., in der Mitte Fahnenmast, auf der Fahne die Initialen der Dänisch-Asiatischen Handelsgesellschaft KODAC (Kongelig Oetroyeret Dansk Asiatisk Compagnie). Fb. 258; Hede 5 A; Müseler 14.1/37; Schou 9; Sieg 26.1. **Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich** 5.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Slg. Dr. Lawrence A. Adams, Auktion CNG 100, New York 2015, Nr. 632.



1,5:1



1550



1,5:1

- 1550 **2 Dukaten 1747, Kopenhagen.** Guinea-Gold. 6,96 g. Münzmeisterin Ingeborg Maria Wineke. Der König steht nach r. mit Krone, umgelegtem Mantel, Zepter und Reichsapfel//Ansicht der Festung Christiansborg in Guinea (Afrika). Fb. 272; Hede 14 (RR); Schou 2; Sieg 35. **Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 5.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1551



1552



1553



- 1551 Dukat 1747, Kopenhagen. 3,46 g. Münzmeisterin Ingeborg Maria Wineke. Stempelschneider Magnus Gustav Arbien. Fb. 271; Hede 11 A; Schou 7; Sieg 32.1.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.500,--

- 1552 Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,11 g. Münzmeister Peter Nicolai van Hauen. Stempelschneider Johann Henrik Wolff. Fb. 269; Hede 22 C; Schou 1; Sieg 21.3.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Erworben im März 2014 aus einer dänischen Privatsammlung.

- 1553 Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,09 g. Fb. 269; Hede 22 C. Vorzüglich + 400,--



1,5:1



1554



1,5:1

- 1554 **Christian VII., 1766-1808.** Kurant-Dukat 1771, Kopenhagen, auf seinen 22. Geburtstag am 29. Januar. 3,12 g. Geburtstagsdukat mit dem Motto des Königs: GLORIA EX AMORE PATRIÆ. Münzmeister Hans Schierven Knoph. Uniformiertes Brustbild r. mit hoher Perücke//Lorbeerkrantz, darin Schrift: DEN / * 29 * / IANUA / RII •. Fb. 280; Hede 3; Schl. 3; Schou 2; Sieg 26 (R).

RR Nur 131 Stück geprägt. Feine Goldtönung, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 5.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1555



1555



1556



- 1555 Kurant-Dukat (12 Mark) 1783, Altona. 3,08 g. Münzmeister Caspar Henrik Lyng. Stempelschneider Johann Ephraim Bauert. Fb. 281; Hede 4 B; Schl. 7.1; Schou 5; Sieg 27.2.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. R Winz. Kratzer, Probierspur am Rand, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5622.

- 1556 **Frederik VI., 1808-1839.** 2 Frederik d'or 1830, Altona. 11,90 g Feingold. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Johannes Conradsen. Fb. 286; Hede 3; Schl. 18; Schou 1; Sieg 35.

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. Feine Goldtönung, vorzüglich 2.000,--



1557



1558



- 1557 Frederik d'or 1835, Altona. 5,95 g Feingold. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Hans Frederik Alsing. Fb. 287; Hede 4 B; Schl. 29; Schou 2; Sieg 33.

Sehr seltener Jahrgang. Geglättet, sehr schön 750,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 1558 Christian VIII., 1839-1848. 1 Christian d'or 1844, Altona. 5,95 g Feingold. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Frederik Christopher Krohn. Fb. 290; Hede 2; Schl. 44; Schou 3; Sieg 15.

RR Sehr schön + 1.250,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1559

1561

1560

- 1559 2 Christian d'or 1847, Altona. 11,90 g Feingold. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Christen Christensen. Fb. 289; Hede 1 B; Schl. 42.

Vorzüglich 2.000,--

- 1560 2 Christian d'or 1847, Altona. 11,90 g Feingold. Münzmeister Johann Friedrich Freund. Stempelschneider Christen Christensen. Fb. 289; Hede 1 B; Schl. 42; Schou 1; Sieg 16.2.

Kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 1561 Christian IX., 1863-1906. 20 Kronen 1873, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



2:1



1562



2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE

- 1562 Triens. 1,24 g. Königskopf//Kreuz, in den Winkeln S - V - T - Anker. Belfort -.

Von größter Seltenheit. Rand beschnitten, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 398, Frankfurt/Main 2009, Nr. 1841.



1,5:1



1563



1,5:1

KÖNIGREICH

FRANKREICH

- 1563 Philippe IV, le Bel, 1285-1314. Agnel d'or o. J. (1311). 4,10 g. Duplessy 212; Fb. 258. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894289-013).

RR Fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1



1564



1,5:1

- 1564 Philippe VI, 1328-1350. Double royal d'or o. J. (1340), 1. Emission. 6,76 g. * PH' : DEI : GRA * - * FRANC : REX * Der gekrönte König sitzt v. v. mit Lilienzepter und Lilie auf gotischem Thron// * * XP' : VINCIT : * XP' : REGNAT : * XP' : IMPERAT Verziertes Blumenkreuz mit Kronen in den Winkeln, umher Vierpaß, an den äußeren Spitzen je ein verziertes Dreiblatt. Duplessy 253; Fb. 267. RR Fast vorzüglich 10.000,--



1,5:1



1565



1,5:1

- 1565 Jean le Bon, 1350-1364. Royal d'or o. J. (1359), 2. Emission. 3,54 g. Duplessy 293 A; Fb. 278. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1566



1,5:1

- 1566 Franc à cheval o. J. (1360). 3,94 g. Duplessy 294; Fb. 279. Leicht gewellt, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1567



1,5:1

- 1567 **Charles V, 1364-1380. Franc à cheval o. J. (1364).** 3,88 g. Duplessy 358; Fb. 285.
R Winz. Kratzer, sehr schön + 2.000,--



1,5:1



1568



1,5:1

- 1568 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453. Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô.** 3,46 g. Duplessy 443 A; Fb. 301.
Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1569



1570



- 1569 **Charles VII, 1422-1461. Royal d'or o. J. (1431), 4. Emission, unbestimmte Münzstätte.** 3,70 g. Duplessy 455 C; Fb. 303.
Sehr schön + 1.000,--
- 1570 **François I, 1515-1547. Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Lyon.** 3,38 g. Duplessy 775 var.; Fb. 347.
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--



1571



1572



- 1571 **Charles IX, 1560-1574. Double Henri d'or 1560 B, Rouen, mit Titel von Henri II.** 6,98 g. Duplessy 1041; Fb. - (zu 377 e, Jahrgang fehlt).
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, sehr schön 3.500,--
- 1572 **Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 163_ (letzte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar) I, Limoges.** 3,22 g. Duplessy 1282; Fb. 398; Gadoury 55.
Selten in dieser Erhaltung. Feiner Prägeglanz, min. gewellt, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.250,--



1573

2:1

1573 Huit louis d'or à la tête laurée 1640 A, Paris. 53,86 g. LVD • XIII • D • G • - FR • ET • NAV • REX
 Büste r. mit Lorbeerkrantz, darunter die Jahreszahl • 1640 •//• CHR S • - • REGN • - • VINC • - • IMP •
 Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte
 Münzstätten-signatur A. Duplessy 1295; Fb. 407; Gadoury 61 (R5).

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, min. Randfehler, vorzüglich 200.000,--



1574

2,5:1

1574 Quatre louis (4 Louis) d'or à la tête laurée 1640 A, Paris. 26,64 g. LVD • XIII • D • G • - FR • ET • NAV • REX Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Jahreszahl • 1640 •//• CHRS • - • REGN • - • VINC • - • IMP • Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie, in der Mitte Münzstätten­signatur A. Duplessy 1296; Fb. 408; Gadoury 60 (R5).

Von allergrößter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.

Feine Goldpatina, kl. Henkelspur, winz. Kratzer, dennoch attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 75.000,-



1,5:1



1575



1,5:1

1575 Louis d'or 1640 A, Paris. 6,73 g. Mit kurzer Haarsträhne. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.

Fast vorzüglich 2.000,--



1576



1578



1577



1576 Louis d'or 1640 A, Paris. 6,71 g. Mit kurzer Haarsträhne. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894107-006).

Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

1577 Louis d'or 1642 A, Paris. 6,71 g. Mit mittellanger Haarsträhne. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58.

Fast vorzüglich 1.500,--

1578 1/2 Louis d'or 1642 A, Paris. 3,36 g. Duplessy 1299; Fb. 411; Gadoury 57. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS SCRATCHES (6894122-013).

Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



1579



1,5:1

1579 Louis d'or 1643 A, Paris. 6,74 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894286-015).

Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--


1580



1581



1582



1580 Louis XIV, 1643-1715. Louis d'or à la mèche longue 1652 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245.

Sehr schön 600,--

1581 Louis d'or juvénile lauré 1659 A, Paris. 6,68 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich 2.500,--

1582 Louis d'or juvénile lauré 1661 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1425; Fb. 421; Gadoury 246.

Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 2.500,--



- 1583 Louis d'or à la tête nue 1670 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1428; Fb. 423; Gadoury 247.
Leicht justiert, fast vorzüglich 1.250,--



- 1584 Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris. Flan neuf. 13,46 g. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259.
R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, fast vorzüglich 6.000,--



- 1585 Louis d'or à l'écu 1691 A, Paris. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
Sehr schön 1.500,--
- 1586 1/2 Louis d'or à l'écu 1691 A, Paris. Réformation. 3,35 g. Überprägt auf einem älteren 1/2 Louis d'or. Duplessy 1436 A; Fb. 430; Gadoury 239. RR Leichte Überprägungsspuren, sehr schön + 1.500,--
- 1587 Louis d'or à l'écu 1692 L, Bayonne. Réformation. 6,71 g. Duplessy 1435 A; Fb. 429; Gadoury 250.
Feiner Prägeglanz, vorzüglich 1.500,--
- 1588 Louis d'or aux quatre L 1694 A, Paris. Réformation. 6,72 g. Duplessy 1440 A; Fb. 433; Gadoury 252.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 1589 1/2 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1701 I, Limoges. Réformation. 3,32 g. Duplessy 1444 A; Fb. 437; Gadoury 241. RR Attraktives Exemplar, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1590



1,5:1

1590 Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 13,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkrantz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Münzstätten-signatur A. Duplessy 1442 A; Fb. 435; Gadoury 261.

RR Leichte Überprägungsspuren, fast vorzüglich 5.000,--



1,5:1



1591



1,5:1

1591 Louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 BB, Straßburg. Réformation. 6,73 g. Duplessy 1443 A; Fb. 436; Gadoury 253.

RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



1592



1,5:1

1592 Double louis d'or aux insignes 1706 A, Paris. 13,48 g. Variante mit langem Haar. Duplessy 1446 B; Fb. 441; Gadoury 263.

Winz. Kratzer, fast vorzüglich 7.500,--



1,5:1



1593



1,5:1

1593 1/2 Louis d'or au soleil 1710 A, Paris. 4,03 g. Duplessy 1450; Fb. 445; Gadoury 243.

RR Winz. Justierspuren, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



1594



1,5:1

- 1594 Louis XV, 1715-1774. Louis d'or à la croix du Saint-Esprit 1719 A, Paris. 9,81 g. Duplessy 1633; Fb. 453; Gadoury 336. **Vorzüglich** 1.500,--



1595



1596



- 1595 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 4,03 g. Duplessy 1641; Fb. 462; Gadoury 329. **Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, sehr schön** 300,--
- 1596 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **UNC DETAILS CLEANED** (6894282-012). **Kratzer, sehr schön +** 300,--



1598



1597



1599



- 1597 Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,20 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--
- 1598 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,52 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **Min. justiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- 1599 Louis d'or à la tête nue 1786 A, Paris. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **Sehr schön** 300,--



1,5:1



1600



1,5:1

- 1600 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--



1601

2:1

1601 Ecu de Calonne 1786 A, Paris. **Probe (Essai) in Gold**, von J. P. Droz; 47,75 g. Mit Randschrift (tranche à six viroles). LUD • XVI • D • G • FR • ET NAV • REX • Büste l. mit Lorbeerkranz, darunter: J • P • DROZ F .//SIT NOMEN DOMINI BENEDICTUM (Adlerkopf) 1786 Zum Monogramm gebundener Palm- und Lorbeerzweig, darin drei Lilien, oben Krone, unten Münzzeichen A. **Von allergrößter Seltenheit.**

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100.000,--

Exemplar der Slg. König Farouk von Ägypten "The palace collections of Egypt", Auktion Sotheby & Co., Kairo 1954, Nr. 496 ("possible unique").



- 1602 Double louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1603 **Convention, 1792-1795.** Goldmedaille 1793, von F. W. Loos, auf den Tod von Louis XVI am 21. Januar. Büste des Königs r./Trauernde Gallia an Urne gelehnt, darüber ein aus Wolken kommender Blitz. 30,34 mm; 11,57 g. Slg. Julius 265; Sommer A 32. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894286-014). **In Gold von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--
- 1604 **Consulat, 1799-1804.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 480; Gadoury 1020; Mazard 416; Schl. 5.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + 750,--



- 1605 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs AN 14 (1805/1806), Jahreszahl im Stempel aus AN 13 (1804/1805) geändert, U, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 482; Gadoury 1081; Mazard 405 a; Schl. 10.
Von großer Seltenheit. Nur sehr wenige Exemplare geprägt. Sehr schön 4.000,--



- 1606 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.
Feine Goldpatina, fast vorzüglich 300,--
- 1607 20 Francs 1806 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023; Mazard 420; Schl. 30.
Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1608 40 Francs o. J. (1807-1813), ohne Münzzeichen. Verprägung. Vorderseite = incuse Rückseite. 11,61 g Feingold. Mit Randschrift: ★ DIEU PROTEGE LA FRANCE. Fb. vgl. 493; Gadoury vgl. 1083; Mazard vgl. 408 ff.; Schl. vgl. 39 ff. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MINT ERROR XF 45 (6894122-007).
Von größter Seltenheit. Sehr schön + 750,--
- 1609 20 Francs 1812 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 511; Gadoury 1025; Mazard 427; Schl. 66.
Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1610 20 Francs 1812 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 519; Gadoury 1025; Mazard 427 a; Schl. 97. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS CLEANED (6894122-015).
R Sehr schön-vorzüglich 400,--



1611



1612



1613



1614



- 1611 Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1814 A, Paris 5,81 g Feingold. Fb. 525; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 107. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1612 20 Francs 1814 Q, Perpignan. 5,81 g Feingold. Fb. 529; Gadoury 1026; Mazard 655; Schl. 115. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894282-010). Fast vorzüglich 350,--
- 1613 40 Francs 1816 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Gadoury 1092; Mazard 647; Schl. 120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS CLEANED (6894122-012). Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1614 20 Francs 1819 W, Lille. 5,81 g Feingold. Fb. 539; Gadoury 1028; Mazard 661; Schl. 153. Sehr schön 250,--



1,5:1



1615



1,5:1

- 1615 40 Francs 1822 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 532; Gadoury 1092; Mazard 652; Schl. 124. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 10.000,--



1616



- 1616 Charles X, 1824-1830. Goldmedaille o. J. (graviert 1827), von F. Gayrard. Verdienstmedaille vom Innenministerium, verliehen an Sr. Bez für die Rettung eines Mannes aus einem Brand. Büste l.//Zehn Zeilen gravierte Schrift, umher Lorbeerkrantz. 41,40 mm; 52,76 g. Collignon - (vgl. 461, Vorderseite). Randfehler, fast vorzüglich 3.000,--
- Für die Prägung dieser Medaille wurde der Vorderseitenstempel der Krönungsmedaille (Collignon 461) verwendet.



1617



1618



1619



1620



- 1617 20 Francs 1828 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 549; Gadoury 1029; Mazard 813; Schl. 180.
Vorzüglich + 350,--
- 1618 **Louis Philippe, 1830-1848.** 20 Francs 1831 A, Paris. 5,81 g Feingold. Mit vertiefter Randschrift.
Fb. 553 a; Gadoury 1030; Mazard 940; Schl. 192. Fast vorzüglich 350,--
- 1619 20 Francs 1831 W, Lille. 5,81 g Feingold. Mit erhabener Randschrift. Fb. 556; Gadoury 1030 a;
Mazard 940 a; Schl. 195. Fast vorzüglich 350,--
- 1620 20 Francs 1839 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 949; Schl. 218.
Sehr schön-vorzüglich 350,--



1623



1621



1622



1624



- 1621 20 Francs 1848 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 560; Gadoury 1031; Mazard 958; Schl. 227.
Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 1622 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1852 A, Paris. 5,81 g Feingold.
Fb. 568; Gadoury 1060; Mazard 1176; Schl. 257. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1623 **Napoléon III, 1852-1870.** 10 Francs 1854 A, Paris. 2,90 g Feingold. Kleine Ausgabe mit glattem
Rand. Fb. 576; Gadoury 1013; Mazard 1452; Schl. 314. In US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung MS 66 (6894122-009). **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--
- 1624 5 Francs 1854 A, Paris. 1,45 g Feingold. Kleine Ausgabe mit geriffeltem Rand. Fb. 578; Gadoury 1000;
Mazard 1468; Schl. 318. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894283-010).
Vorzüglich 100,--



1626



1625



1627



- 1625 100 Francs 1855 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1405; Schl. 258.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 1626 5 Francs 1856 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1470; Schl. 307. In
US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894283-009). Vorzüglich + 100,--
- 1627 5 Francs 1863 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 588; Gadoury 1002; Mazard 1476; Schl. 386. Sehr schön 75,--



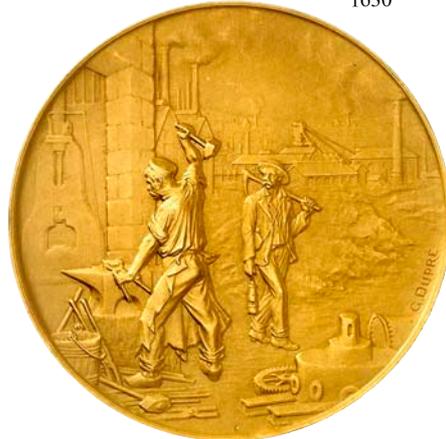
1628



1630



1629



- 1628 100 Francs 1867 BB, Straßburg. 29,03 g Feingold. Fb. 581; Gadoury 1136; Mazard 1416 a; Schl. 332. RR Nur 2.807 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 2.500,--
- 1629 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2153697-001). Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 1630 3. Republik, 1870-1940. Goldmedaille o. J. (um 1900), von G. Dupré. Prämie der Mineralindustriegesellschaft (Société de l'Industrie Minérale) in Paris, verliehen an Jacques Taffanel. Viktoria mit zwei Kränzen schwebt l., über ihrem Haupt Stern, l. Tafel mit dem Namen des Prämierten, im Vordergrund liegen Schaufel und Spitzhacke auf Eichenzweigen am Boden, davor Grubenlampe, im Hintergrund Landschaft//Bergwerksgelände, l. Schmied, der an einem Amboß arbeitet, r. Bergmann mit Spitzhacke und Grubenlampe, im Vordergrund r. Geräte und Eisenteile. Mit Randpunze: (Bieber) 1 OR. 59,27 mm; 126,86 g. Müseler 18/103 a. Kl. Proberspur am Rand, Stempelglanz 7.500,--
- Exemplar der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 518; zuvor erworben bei der Münzenhandlung Gilles Blançon, Hannover, 28.03.1983.



1631



1,5:1



1631

- 1631 100 Francs 1905 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Gadoury 1137; Mazard 1785; Schl. 416. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894286-011). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1632



- 1632 Goldmedaille o. J. (graviert 1931), von R. Marcus. Prämie des Aéro-Clubs in Frankreich, verliehen an Paul Codos. Weibliche Personifikation der Wissenschaft sitzt an einem Ufer und blickt in die Ferne, hinter ihr eine geflügelte, männliche Gestalt, die auf ein Leuchtfeuer und ein Luftschiff zeigt//Geflügelter Genius mit Palmzweig schwebt r., daneben sieben Zeilen gravierte Schrift. Mit Randpunze: (Raute) OR. 54,34 mm; 95,93 g. RR Mattiert. Min. Randfehler, vorzüglich 7.500,--

Mit PCGS Bewertung SP 62.

Diese Medaille wurde dem Piloten Paul Codos, *1896, Iviers, †1960, Paris, für seine Karriere in der Luftfahrt und für seinen Flug von Paris nach Hanoi und retour verliehen.



1633



- 1633 100 Francs 1935, Paris. Stempel von L. Bazor. 5,90 g Feingold. Fb. 598; Gadoury 1148; Mazard 2345; Schl. 495. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



1,5:1



1634



1,5:1

AQUITANIEN

FRANKREICH/FEODALES

- 1634 Edouard, dit le Prince Noir, 1362-1372. Pavillon d'or o. J., 1. Typ. Der Prinz steht v. v. unter gotischem Baldachin, mit der Rechten das Schwert schulternd, zu den Seiten je zwei Federn, zu seinen Füßen liegen zwei Leoparden//Verziertes Blumenkreuz, umher Vierpaß. Duplessy 1120; Fb. 5. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2141143-027). Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 17.500,--



1635



1636



1635

BESANÇON

- 1635 **Stadt.** 3 Pistolen 1666, mit Titel Karls V. 17,79 g. Carvalho/Clairand/Kind - (vgl. M1/1666 Anm.); Fb. - (vgl. 75 a, dort als 2 Pistolen).

Von großer Seltenheit. Henkel- u. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

2.500,-

Im Jahre 1534 hat ein Abgesandter von Besançon, der damaligen Reichsstadt Bisanz, das Münzrecht von Karl V. erworben, deshalb erscheint auf allen Münzen der Stadt der Titel und meistens auch das Bild Karls V.

SAINT-PAUL TROIS CHÂTEAUX

- 1636 **Jean Coci, 1349-1364.** Florin d'or o. J., 2. Emission. Florentiner Typ. 3,45 g. Münzzeichen Kreuz. Duplessy 2250; Fb. 231 a.

Sehr schön-vorzüglich

600,-



1,5:1



1637



1,5:1

FRANKREICH/LOTHRINGEN
HERZOGTUM

- 1637 **René II. von Vaudémont-Anjou, 1473-1508.** 1/2 Florin d'or o. J., Nancy. 1,54 g. de Saulcy Pl. XII, 3; Fb. 140; Flon 28.

Von großer Seltenheit.

2.000,-

Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön-vorzüglich

Mit René II. gelangten die Grafen von Vaudemont an die Regierung, deren Stammsitz südlich von Nancy lag. Der Herzog vereinigte die Herzogtümer Lothringen, Bar und die Grafschaft Vaudemont zu einem Großterritorium und konnte dieses mit Unterstützung der Eidgenossen und einiger elsässischer Reichsstände gegen den burgundischen Herzog Karl den Kühnen behaupten. Die Entscheidung fiel in der Schlacht von Nancy am 5. Januar 1477, welche die Burgunderkriege (1414-1477) beendete und in der Karl der Kühne fiel. René II. und sein Sohn Anton vergrößerten das Herzogtum auf Kosten der Bistümer Metz, Toul und Verdun.



1638



1639



1640


GRIECHENLAND

- 1638 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Karamitsos 163; Schl. 6. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6645579-015).

Sehr schön-vorzüglich

350,-

- 1639 20 Drachmen 1884 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 47; Fb. 18; Karamitsos 164; Schl. 9.

Sehr schön-vorzüglich

350,-

- 1640 **Constantin II., 1964-1973.** 20 Drachmen 1967 (herausgegeben 1970), Le Locle, geprägt zur Erinnerung an die Nationale Revolution vom 21. April 1967. 5,81 g Feingold. Fb. 22; Karamitsos 240; Schl. 13.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,-



1641



1,5:1



1641

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 1641 Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1361-1369), Calais. Fourth coinage (1351-1377), Treaty period (1361-1369) - Nach dem Frieden von Brétigny (8. Mai 1360). Münzzeichen Kreuz. 7,66 g. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkruz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum "C". Fb. 95; Seaby 1504. Vorzüglich 5.000,--



1642



1,5:1



1642

- 1642 Noble o. J. (1369/1377), Calais. Fourth coinage (1351-1377), Post-treaty period (1369-1377) - Nach dem Frieden von Brétigny (8. Mai 1360). Münzzeichen Kreuz. 7,55 g. Der gekrönte und geharnischte König v. v. in Schiff auf Wellen, in der Rechten Schwert, mit der Linken den vierfeldigen Schild vor sich haltend//Blumenkruz mit gekrönten Löwen in den Winkeln, im Zentrum C • in Vierpaß, umher Achtpaß mit Dreiblättern in den Winkeln. Fb. 98; Seaby 1521. RR Sehr schön 4.000,--



1,5:1



1643



1,5:1



- 1643 Henry VIII, 1509-1547. Angel o. J. (1509-1526), London. Münzzeichen Rose. 5,13 g. Fb. 155; Seaby 2265. R Sehr schön 3.000,--



1644



1645



- 1644 1/2 Sovereign o. J. (1544-1547), Tower. Münzzeichen Punkt im Ringel. 6,12 g. Fb. 167; Seaby 2294. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 1.000,--
- 1645 Charles I, 1625-1649. Unite (20 Shillings) o. J. (1625-1626), London. Münzzeichen Kalvarienkreuz. 8,90 g. Fb. 246; Seaby 2690. Fassungsspuren, leichte Glättungsspuren, sehr schön 1.000,--



1646



1,5:1



1646

- 1646 Oliver Cromwell, 1653-1658. Goldmedaille o.J. (zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts), unsigniert, von einem niederländischen Künstler, auf seinen Tod 1658. OLIVAR • D • G • RP • ANG • SCO • HIBERNIÆ • PROTECTOR Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz//NON • DEFITIENT • OLIVA • SEP • 3 • 1658 • Schäfer mit seiner Herde steht an Olivenbaum. 48,42 mm; 70,60 g. Eimer 200.

Von größter Seltenheit.

Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich +

25.000,--

Oliver Cromwell (*1599, †1658) war Staatsmann und Revolutionär zugleich. Er war ein entschlossener Kämpfer für das Vereinte Königreich. Sein Leben verlief in Höhen und Tiefen bis zu seinem Tod.

Aus niederem Landadel stammend, wurde Cromwell Mitglied des Parlaments (1628/29, 1640-1653). Er stieg zu einem Führer der Opposition gegen die absolutistische Tendenz Karls I. auf. Nach Beginn des Englischen Bürgerkrieges organisierte er die schwere Reiterei in East Anglia (1643). Als Kavalleriekommandeur hatte er entscheidenden Anteil an den Siegen über die Royalisten.

Nach der Flucht des Königs aus der Gefangenschaft (1647) besiegte er die Schotten und Royalisten in der Schlacht bei Preston und ließ Charles I erneut gefangen nehmen (1648). Er trat zunächst für eine konstitutionelle Lösung ein. Nach des Königs Weigerung, darauf einzugehen, veranlasste er jedoch dessen Hinrichtung und die Abschaffung der Monarchie. England wurde Commonwealth (Republik), Cromwell als Vorsitzender des Staatsrates Staatsoberhaupt.

Die Rückeroberung des aufständischen Irlands eröffnete er mit dem von ihm persönlich befohlenen Massaker von Drogheda (1649). Er führte einen neuen Krieg gegen die Schotten (1650/51). Zum Schutz der englischen Seefahrt erließ er den Navigation Act (1651), der den Beginn des Kampfes um die globale Seeherrschaft markiert, und siegte im ersten englisch-niederländischen Seekrieg (1652-1654). Konflikte mit dem Parlament um seine Politik suchte er durch wiederholte Auflösung des Parlaments zu lösen. Nachdem Cromwell die Unterwerfung Irlands abgeschlossen hatte, löste er das Parlament endgültig auf und machte sich selbst zum Lord Protector mit quasi-monarchischer Stellung. Mit dem Instrument of Government erließ er die erste geschriebene Verfassung (1653).

Danach wechselte er zwischen Einberufung des Parlaments zur Bewilligung von Steuern und Auflösung der Versammlungen. Er übte faktisch eine Militärdiktatur aus, die vom Parlament angebotene Königswürde lehnte er jedoch ab. Er starb während der permanenten Krise (1658), eine Stabilisierung seiner Herrschaft gelang nicht. Nach der Restauration wurde seine Leiche durch Charles II geschändet (1661).



1647

1647 **Charles II, 1660-1685.** Goldmedaille o. J. (1662), unsigniert, von J. Roettier, auf seine Vermählung mit Katharina von Braganza. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Drapiertes Brustbild Katharinas mit Diadem r. 43,21 mm; 58,50 g. Eimer 224. **In Gold von größter Seltenheit.**
Feine Goldpatina, Rand und Feld der Rückseite leicht bearbeitet, fast vorzüglich 8.000,--



1648



1649



1650

1648 **George II, 1727-1760.** 1/2 Guinea 1734, London. 4,18 g. Fb. 345; Seaby 3681 A.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

1649 **George III, 1760-1820.** Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,37 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 600,--

1650 **1/3 Guinea 1802, London.** 2,55 g Feingold. Fb. 366; Schl. 95; Seaby 3739. Min. berieben, sehr schön 150,--



1651



1652



1653



1654



1651 **George IV, 1820-1830.** Sovereign 1821, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 118; Seaby 3800.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--

1652 **Sovereign 1825, London.** 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 127; Seaby 3801. Fast sehr schön 400,--

1653 **William IV, 1830-1837.** Sovereign 1836, London. 7,32 g Feingold. Fb. 383; Schl. 142; Seaby 3829 B.
Winz. Randfehler, sehr schön 500,--

1654 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1883, London. 3,66 g Feingold. Fb. 389 e; Schl. 264; Seaby 3861.
Vorzüglich 300,--



1655



1887



1656



1887

1655 **5 Pounds 1887, London.** Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + 3.000,--

1656 **5 Pounds 1887, London.** Jubilee head. 36,61 g Feingold. Fb. 390; Schl. 339; Seaby 3864.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1657



1658



1657 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894122-003). Fast Stempelglanz 750,-

1658 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2153697-015). Vorzüglich-Stempelglanz 750,-



1660



1659



1660

1659 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2153699-001). Vorzüglich-Stempelglanz 300,-

1660 5 Pounds 1893, London. Old head. 36,61 g Feingold. Fb. 394; Schl. 391; Seaby 3872. Fast vorzüglich 2.000,-



1661



1661 Edward VII, 1901-1910. Goldmedaille zu 26 Dukaten 1902, unsigniert, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung am 9. August. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. Eimer 1871 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6645580-001).

R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,-



1662



1663



1662

1662 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398 a; Schl. 470; Seaby 3966. Mattiert. Vorzüglich 3.000,-

1663 2 Pounds 1902, London. 14,64 g Feingold. Fb. 399; Schl. 472; Seaby 3967. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2153697-007). Vorzüglich-Stempelglanz 750,-



1664



1665



1664 George V, 1910-1936. Sovereign 1911, London. 7,32 g Feingold. Fb. 404 a; Schl. 546; Seaby 3996. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6894286-004).

Nur 3.764 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 1.000,--

1665 1/2 Sovereign 1911, London. 3,66 g Feingold. Fb. 405 a; Schl. 635; Seaby 4006. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 (6894285-006).

Nur 3.764 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 500,--



1,5:1



1666



1,5:1

1666 George VI, 1936-1952. 5 Pounds 1937, London. 36,61 g Feingold. Fb. 409; Schl. 654; Seaby 4074. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64+ ULTRA CAMEO (6634185-014).

Prachtexemplar. Polierte Platte 10.000,--



1,5:1



1667



1,5:1

1667 2 Pounds 1937, London. 14,64 g Feingold. Fb. 410; Schl. 655; Seaby 4075. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64+ (6634186-004).

Prachtexemplar. Polierte Platte 3.000,--



1668



1669



1668 Sovereign 1937, London. 7,32 g Feingold. Fb. 411; Schl. 656; Seaby 4076. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6634186-043).

Prachtexemplar. Polierte Platte 2.000,--

1669 1/2 Sovereign 1937, London. 3,66 g Feingold. Fb. 412; Schl. 657; Seaby 4077. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 (6634186-042).

Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--



1670

1670 Proof Set 1937, bestehend aus 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign, 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,23 g Feingold. In US-Plastikholdern der NGC mit den Bewertungen PROOF DETAILS CLEANED (6772170-001), PF 62 (6772171-001), PF 62 (6772171-002) und PF 64 (6772171-003). Fb. 409, 410, 411, 412; Schl. 654, 655, 656, 657; Seaby PS 15.

4 Stück. Polierte Platte, kl. Kratzer (1x, 5 Pounds) 10.000,--



1671

1671 Proof Set 1937, bestehend aus 5 Pounds, 2 Pounds, Sovereign, 1/2 Sovereign. Insgesamt 62,23 g Feingold. Fb. 409, 410, 411, 412; Schl. 654, 655, 656, 657; Seaby PS 15.

4 Stück. In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



1672

1672 Elizabeth II, 1952-2022. 5 Pounds 1997, London. Goldene Hochzeit. 36,61 g Feingold. Fb. 451; Seaby 4304.

Nur 2.750 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.500,--



1673

1,5:1

1673

ASTI

ITALIEN

1673 Charles, Herzog von Orléans, 1407-1422 und 1447-1465. Scudo d'oro o. J. 3,71 g. Fb. 66; Varesi 39 (R4). Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 4.000,-



1674

1674

2,5:1

FERRARA

1674 Alfonso I. d' Este, 1505-1534. Doppio Ducato o. J. 6,88 g. • ALFONSVS • DVX • FERRARIAE • III • Brustbild l.// • QVE • SVNT • DEI • DEO • Jesus steht v. v. und erhält Münze von neben ihm stehenden Pharisäer. Bellesia 9/A; Fb. 268. Von größter Seltenheit. Herrliche Renaissancedarstellung. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich/vorzüglich 50.000,-

Zu der Bedeutung dieser spannenden Renaissancemünze schrieb der italienische Numismatiker Ravegnani Morosini, dass sie auf die demokratischen Beziehungen in Ferrara zwischen dem Herzog und seinen Untertanen hinweist.



1675



1676



- 1675 Ercole II. d'Este, 1534-1559. Scudo d'oro del sole o. J. 3,36 g. Bellesia 2; Fb. 270.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägt, vorzüglich 2.000,--

GENUA

- 1676 Republik, 1139-1339. Genovino o. J. (1139-1252). Biaggi 841 (R); Fb. 351; Lunardi 9 (R2). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (5788038-002).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



1677



1,5:1

- 1677 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 5 Doppie 1653. ⚔ DVX ★ ET ★ GVB ★ REIP ★ GENV ★ Kreuz, in den Winkeln je ein sechsstrahliger Stern//★ ET ★ REGE ★ EOS ★ 1653 ★ und Münzzeichen I ★ A ★ B ★ Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v., den Kopf nach r. gewandt, auf Wolken. Fb. 427; Lunardi 263 (R3). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6639714-004).
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 25.000,--
 Exemplar der Auktion Jacques Schulman 121, Amsterdam 1914, Nr. 970; der Auktion Jacques Schulman 183, Amsterdam 1933, Nr. 515 und der Auktion Bourgey, Paris, Mai 1963, Nr. 108.



1678



1679



- 1678 12 Lire 1794. 3,15 g. Fb. 447; Lunardi 363 (R1). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894110-009).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 1679 Ligurische Republik, 1798-1805. 48 Lire AN VII/1804, Genua. 11,56 g Feingold. Fb. 449; Pagani 8; Schl. 351.
 Feine Goldpatina, sehr schön + 2.500,--



1680

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

- 1680 **Julius II., 1503-1513.** Ducato papale o. J., Bologna. 3,37 g. Fb. 332 a; Muntoni 89 var.; Toffanin 577 var.
Sehr schön 750,--



- 1681 **Urban VIII., 1623-1644.** Doppia A I/1624 Rom. 6,71 g. Fb. 123; Muntoni 5; Toffanin 1682/1 (RRR).
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894107-002).
Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



- 1682 **Innocenz XI., 1676-1689.** Quadrupla AN X/1685, Rom. 13,37 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//
Vier Zeilen zwischen gekreuzten Palmzweigen. Fb. 155 a; Muntoni 3; Toffanin 1999/2 (RRR).
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 6.000,--



- 1683 **Alexander VIII., 1689-1691.** Scudo d'oro A I/1690, Rom. 3,30 g. Fb. 171; Muntoni 10; Toffanin
2079/1 (RR). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894107-007).
RR Hübsche Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1684



1,5:1

- 1684 **Innocenz XII., 1691-1700.** Doppia A IX/1699, Rom. 6,70 g. Wappen, zu den Seiten Palmzweige, darüber gekreuzte Schlüssel mit Bändern, Muscheln sowie Tiara//Die geschlossene Heilige Pforte. Fb. 180; Muntoni 2; Toffanin 2169/1 (RRRR). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894100-004).

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



1685



1686



1687



1688



1689



- 1685 **Benedikt XIV., 1740-1758.** 1/2 Zecchino 1743, Rom. 1,72 g. Fb. 232; Muntoni 26 a; Toffanin 2593/4 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894283-002).

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 1686 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A XVIII (1817/1818), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248 var.; Pagani 103 b var.; Schl. 9 var.; Toffanin 3047/2 var. (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894122-011).

Sehr schön-vorzüglich

500,--

- 1687 **Gregor XVI., 1831-1846.** 10 Scudi AN XV/1845 B, Bologna. 15,57 g Feingold. Fb. 264; Pagani 136; Schl. 51; Toffanin 3101/28 (RRR). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894110-007).

R Feine Goldpatina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

- 1688 **Pius IX., 1846-1878.** 2 1/2 Scudi AN VIII/1853 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. - (zu 273, Jahrgang fehlt); Pagani 355; Schl. 99; Toffanin 3135/2 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894283-001).

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 1689 2 1/2 Scudi AN X/1855 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 359; Schl. 103; Toffanin 3135/7 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894282-015).

Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



1691



1690



1691

- 1690 10 Scudi ANNO XI/1856 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 270; Pagani 349; Schl. 90; Toffanin 3133/3 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS CLEANED (6894107-005).

R Feine Goldpatina, vorzüglich +

1.000,--

- 1691 Goldmedaille AN XVI/1861, von C. Voigt, geprägt gegen die Feinde des Kirchenstaates. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Prophet Daniel mit ausgebreiteten Armen steht v. v. zwischen zwei Löwen, l. Lorbeerzweig. 43,46 mm; 53,18 g. Rinaldi 55 (dort in Silber).

In Originaluetui. Prüfspur im Rand, mehrere Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich

3.000,--



- 1692 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152; Toffanin 3162/3. Fast vorzüglich 350,--
- 1693 5 Lire A XXI/1866 R, Rom. 1,45 g Feingold. Fb. 282; Pagani 545; Schl. 166; Toffanin 3164/1 (RR). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894282-009). R Nur 3.226 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich + 400,--
- 1694 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. Dazu: 10 Lire A XXII/1867 R, Rom. Insgesamt 8,71 g Feingold. Fb. 280, 281; Pagani 531, 543; Schl. 154, 165; Toffanin 3162/5, 3163/3. 2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 1695 20 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 535; Schl. 158; Toffanin 3162/9. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 1696 Pius XI., 1922-1939. 100 Lire ANNO XI/1932, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 615; Schl. 171. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1697 100 Lire ANNO IVB/1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr. 7,92 g Feingold. Fb. 284; Pagani 616; Schl. 172. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1698 100 Lire ANNO XIV/1935, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 618; Schl. 174. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1699 Pius XII., 1939-1958. 100 Lire AN XIX/1957, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 723; Schl. 196. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



LOMBARDEI

- 1700 Provisorische Regierung 1848. 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894110-008). R Hübsche Goldpatina, vorzüglich + 1.500,--
- 1701 20 Lire 1848 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894110-015). Nur 4.593 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

MAILAND

- 1702 Philipp II. von Spanien, 1554-1598. Scudo d'oro o. J. 3,08 g. Crippa 7; Fb. 718. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS CLEANED (6894110-010). Winz. Randfehler, sehr schön 750,--



1703


MIRANDOLA

- 1703 Ludovico II. Pico, 1550-1568. Scudo d'oro o. J. 3,22 g. Fb. 752; Varesi 501.
Leichte Randunebenheiten, vorzüglich 1.000,-



1,5:1



1704



1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

- 1704 Karl I. von Anjou, 1266-1285. Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,36 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1.
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,-

1278 führte Karl I. von Anjou mit dem Saluto d'oro einen neuen, einprägsamen Münztyp ein. Dabei griff er auf Personal der Münzstätten Messina und Brindisi zurück, das auch den nicht minder berühmten Augustalis Friedrichs II. hergestellt hatte. König Karl soll persönlich die ersten Bildentwürfe der neuen Münze begutachtet haben. Dabei war er sehr angetan von der Gestaltung seines Künstlers Giovanni Fortino, auch wenn sich die beiden in anderen Punkten nicht immer einigen konnten, wie uns die Quellen berichten. Die Rückseite der Münze zeigt die biblische Verkündigungsszene (Annuntiation): Der Erzengel Gabriel erscheint der Jungfrau Maria und verkündet, daß sie ein Kind bekommen wird - Jesus Christus. Geradezu bahnbrechend war die königliche Anordnung, daß das Münzbild immer aufrecht stehen sollte, wenn man die Münze in der Hand drehte. Karl I. ordnete damit als erster mittelalterlicher Herrscher wieder die eindeutig festgelegte "Stempelstellung" an, die es bereits in der Antike in der Form fixierter Stempelpaare gegeben hatte.



1707



1705



1706



1708



- 1705 Saluto d'oro o. J., Neapel. 4,31 g. Fb. 808; Pannuti/Riccio 1. R Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.500,-
- 1706 Karl II. von Anjou, 1285-1309. Salut d'or o. J., Neapel. 4,38 g. Fb. 810; Pannuti/Riccio 1.
R Vorzüglich 3.000,-
- 1707 Karl V., 1516-1556. 2 Scudi o. J. (1546-1548), Neapel. 6,68 g. Münzmeister Girolamo Albertino.
Fb. 831; Pannuti/Riccio 5. RR Sehr schön 2.000,-
- 1708 Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). 6 Ducati 1767. Fb. 846;
Pannuti/Riccio 10. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (2125779-008).
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 1.000,-
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 305 und der Sammlung Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Sincona AG 76, Zürich 2022, Nr. 1230.



1709



1710



1711



1712



- 1709 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 40 Lire 1813, Neapel. 11,51 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55 z; Schl. 358. Winz. Schrötlingsfehler, Rand leicht überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 1710 40 Lire 1813, Neapel. 11,51 g Feingold. Fb. 859; Pagani 55; Schl. 358.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 50 (6894122-004). Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 750,--
- 1711 **Ferdinand I. (IV.) von Bourbon, (1759-) 1816-1825.** 3 Ducati 1818, Neapel. Mit spitzem Halsabschnitt. 3,77 g Feingold. Fb. 857; Pagani 80; Schl. 364.1. Sehr schön + 300,--

PARMA

- 1712 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1821, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 2; Schl. 432. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön + 1.000,--
 Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I.



1713



1714



SARDINIEN

- 1713 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** Doppia 1786, Turin. 9,08 g. Cudazzo 982 a (R); Fb. 1120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894122-005). Hübsche Patina, winz. Proberspur am Rand, vorzüglich 750,--
- 1714 Doppia 1789, Turin. 9,09 g. Cudazzo 982 d (R); Fb. 1120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894122-002). Hübsche Goldpatina, vorzüglich 1.000,--



2:1



1715



2:1

- 1715 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** Doppia 1814, Turin. 8,25 g Feingold. VICTORIVS - EMANVEL Büste l. mit Signatur A LAVY, darunter Jahreszahl 1814//*- D • G • REX • SAR • - CYP • ET • IER • & • • - * Adler, den Kopf nach l. gewandt, mit Marschallstab und Zepter in den Fängen und mit der Kette des Annunziatenordens behängt, auf der Brust Wappenschild von Savoyen, oben Krone. Fb. 1128; Pagani 2 (R3); Schl. 125. **Von größter Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich 20.000,--



1716



1717



1718



- 1716 20 Lire 1816, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 4; Schl. 127. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894122-006).
 Seltener Jahrgang. Hübsche Goldpatina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 1717 Karl Albert, 1831-1849. 100 Lire 1834, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 138; Schl. 195.
 Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--
- 1718 50 Lire 1836, Turin. 14,52 g Feingold. Fb. 1140; Pagani 166; Schl. 211.
 R Nur 385 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1719



1,5:1

SAVOYEN

- 1719 Carlo Emanuele I., 1580-1630. Ducato 1602, Turin. 3,39 g. Cudazzo 587 b; Fb. 1056.
 Sehr schön-vorzüglich 500,--



1,5:1



1720



1,5:1

- 1720 Carlo Emanuele II., 1638-1675, unter Vormundschaft seiner Mutter Maria Cristina, 1639-1648.
 4 Scudi d'oro 1641, Turin. 13,16 g. Cudazzo 738 c; Fb. 1071; Simonetti 5/3. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894289-001).
 RR Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 4.000,--



SIZILIEN

- 1721 **Federico II., 1197-1250.** Augustalis nach 1231, Brindisi. 5,24 g. • **IMP ROM - • CESAR AVG** Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//★ **FRIDE - RICVS - • - •** Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134; Kowalski G 31/B 13. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 10.000,--

Die Augustalen werden 1231 in den Konstitutionen von Melfi zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur (...), Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden (...), sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es war jedoch nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



- 1722 **Augustalis nach 1231, Messina.** 5,30 g • **IMP ROM - • CESAR AVG •** Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//★ **FRIDE - RICVS** Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134; Kowalski F 2/A 6 leicht var. **Kl.** Schrötlingsfehler und kl. Schürfspur am Rand, sehr schön 4.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 367, Frankfurt/Main 2000, Nr. 2058.



- 1723 **Karl I. von Anjou, 1266-1282.** Reale d'oro o. J. (1266-1269), Messina. 5,28 g. ★ **KTROLI - • DEI : GRIT •** Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, hinter ihm eine Lilie//★ **R - EX : SI - CIII - E** Wappenschild mit Lambello und 10 Lilien. Fb. 653; Kowalski L1/A13; Varesi 138/1 (R3). **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, vorzüglich 10.000,--

Karl von Anjou (König von Neapel und Sizilien), aus einer Nebenlinie der französischen Kapetinger, prägte Goldmünzen in der Nachfolge der Augustalen Friedrich II. von Hohenstaufen.



1,5:1



1724



1,5:1

- 1724 Tari d'oro o. J. (1266-1278), Barletta. 1,04 g. Chimienti/Rapposelli 138; Fb. 77. Sehr schön 500,--



1726



1725



1727


TOSCANA

- 1725 Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. Ruspone (3 Zecchini) 1754, Florenz. 10,42 g. Fb. 331; Montagano 359/9 (R3). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894110-001). RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--

VENEDIG

- 1726 Pietro Lando, 1539-1545. Scudo d'oro o. J. 3,36 g. Fb. 1450; Montenegro 406 (R). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894122-010). Vorzüglich 600,--
- 1727 Alvise II. Mocenigo, 1700-1709. Goldmedaille zu 2 Dukaten 1706, von J. H. Gessner, auf das Bündnis zwischen Venedig, Zürich und Bern. Der venezianische Markuslöwe steht mit Buch und Schwert zwischen den beiden mit Schwert und Schild versehenen Löwen von Zürich und Bern//Sieben Zeilen Schrift. 25,90 mm; 6,92 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 74; Voltolina 1346. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894110-011). Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



1728



1,5:1

- 1728 Alvise Pisani, 1735-1741. Goldene Osella zu 3 Zecchini 1735. ALOYSII / PISANI / PRINCIPIS / MVNVS / ANNO / * I *, umher Lorbeerkranz// * SANCT * MARCVS VENETVS * Geflügelter Markuslöwe steht l. mit Dogenkrone, geöffnetem Buch in der Tatze vor Strauch, im Abschnitt Stempelschneiderzeichen * Z * F * (Zorzi Foscolo) und die Jahreszahl * 1735 *. Fb. -; Montenegro - (vgl. 2597, dort zu 4 Zecchini). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2117145-030). In dieser Erhaltung von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--



1729 Provisorische Regierung, 1848-1849. 20 Lire 1848, Venedig. 5,81 g Feingold. Fb. 1518; Pagani 176; Schl. 438. Nur 5.210 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--

KÖNIGREICH ITALIEN

1730 Napoleon, 1805-1814. 20 Lire 1808 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 18; Schl. 14. Sehr schön 1.000,--

1731 Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 20 Lire 1870 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 464; Schl. 26. RR Winz. Randfehler, fast vorzüglich 750,--



1732 20 Lire 1873 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 469; Schl. 28. Von großer Seltenheit. Nur 2.174 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1733 20 Lire 1873 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 469; Schl. 28. Von großer Seltenheit. Nur 2.174 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich 5.000,--



1734 Victor Emanuel III., 1900-1946. 100 Lire 1903 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 22; Pagani 638; Schl. 78. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (37101441). RR Nur 966 Exemplare geprägt. Sehr attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1735



1,5:1



1735

- 1735 100 Lire 1905 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 22; Pagani 639; Schl. 79. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (86161083). **RR Nur 1.012 Exemplare geprägt.**
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1736



1737



1736

- 1736 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88. **RR Kl.** Randfehler, vorzüglich 3.000,--
 1737 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92.
 Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--



1738



1739



- 1738 20 Lire 1912 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 28; Pagani 667; Schl. 96. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--
 1739 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105.
 Vorzüglich 600,--



1740



1741



1742



1743



- 1740 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105.
 Min. berieben, fast vorzüglich 350,--
 1741 100 Lire 1931/IX R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 646; Schl. 108. Fast Stempelglanz 500,--
 1742 100 Lire 1931/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 647; Schl. 109. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS REV CLEANED (6894122-014).
 Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 1743 50 Lire 1931/X R, Rom. 3,96 g Feingold. Fb. 34; Pagani 658; Schl. 113. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6894283-003).
 Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



1744



1744 100 Lire 1932/X R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 33; Pagani 648; Schl. 110. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



1745



1,5:1

1745 100 Lire 1936/XIV R, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 35; Pagani 650; Schl. 116. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894100-003).

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Nur 812 Exemplare geprägt.

Feine Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



1746



1,5:1



1746

1746 Republik Italien seit 1946. Goldmedaille 1966, von F. Johnson und E. Monti, auf die Asbestmine Balangero. Karte von Europa, in der Mitte Italien//Ansicht der Mine, im Vordergrund Bagger. 49,61 mm; 67,08 g. Mattiert. Prägefrisch 5.000,--

Die Asbestmine Balangero (italienisch Amiantifera di Balangero) war ein Bergwerk zur Produktion von Asbest in der italienischen Provinz Turin. Sie war das größte Asbestbergwerk Europas und gehörte zeitweise zu den drei größten weltweit. Die Werksanlagen standen von 1918 bis 1990 in Betrieb.



1747



1748



FÜRSTENTUM

LIECHTENSTEIN

1747 Franz I., 1929-1938. 20 Franken 1930, Bern. 5,81 g Feingold. Divo 124; Fb. 15; Schl. 5. R Nur 1.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1748 10 Franken 1930, Bern. 2,90 g Feingold. Divo 125; Fb. 16; Schl. 6. R Nur 2.500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



1749



1750



1749

JOHANNITERORDEN

MALTA

- 1749 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 20 Scudi 1778, Valletta. 16,55 g. Fb. 43; Restelli 4.
Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 2.500,--

FÜRSTENTUM

MONACO

- 1750 **Charles III., 1856-1889.** 20 Francs 1879 A, Paris. 5,81 g Feingold. de Mey 91; Fb. 12; Schl. 7.
Sehr schön 200,--



1751



1752



1751

- 1751 **Albert I., 1889-1922.** 100 Francs 1904 A, Paris. 29,03 g Feingold. de Mey 92; Fb. 13; Schl. 13. In US-Plastikhölder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS CLEANED (6894110-006).
Sehr schön + 1.500,--

NIEDERLANDE

GELDERN

- 1752 **Provinz.** 1/2 Cavalier d'or 1614. 4,92 g. Delm. 652 (R2); Fb. 241; Purmer Ge 51; Vanhoudt/Saunders 1084 (R1).
R Etwas Belag, fast vorzüglich 1.000,--



1753



HOLLAND

- 1753 **Provinz.** 10 Dukaten 1687. Goldabschlag von den Stempeln des Silberdukaten. 34,28 g. MO • NO • ARG • PRO • CONFOE • BELG • CO • HOL • Ritter steht r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Band mit angehängtem, gekröntem Wappen/(Wappen) CONCORDIA RES PARVAE CRESCUNT Gekrönter Löwenschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 87. Dav. - (zu 4897); Delm. - (zu 969); Purmer/van der Wiel - (zu Ho 49); Vanhoudt/Saunders 1240 (R4).
Von größter Seltenheit. Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 25.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



1753 2,5:1





1754



1,5:1



1754

1754 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1772. 6,85 g. Mit Riffelrand. Delm. 816 (R1); Purmer/van der Wiel Ho 74.2; Vanhoudt/Saunders 1265 (R2).

R Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich

3.000,-



1755



1756



1755 Dukat 1779. 3,49 g. Delm. 775; Fb. 250; Purmer/van der Wiel Ho 15; Vanhoudt/Saunders 1232.

Sehr schön

250,-

UTRECHT

1756 Provinz. Dukat 1724. Delm. Nachtrag 965; Fb. 285; Purmer/van der Wiel Ut 25; Vanhoudt/Saunders 1422. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (45021878).

Vorzüglich +

300,-



1757



1,5:1



1757

1757 2 Dukaten 1769. Goldabschlag von den Stempeln des 10 Stuiver-Stückes. 6,85 g. Delm. - (zu 984, Jahrgang fehlt); Purmer/van der Wiel - (zu Ut 75.2, Jahrgang fehlt); Vanhoudt/Saunders - (zu 1443, Jahrgang fehlt).

RR Kl. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

500,-



1,5:1



1758



1,5:1

WESTFRIESLAND

1758 Provinz. Dukat 1674. Goldabschlag von den Stempeln des 6 Stüber (Leeuwenschilling). 3,47 g. Purmer/van der Wiel Wf 83.1; Vanhoudt/Saunders 1309 (R4); Verkade Tf. 72.2 (dort in Silber).

Von größter Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön

2.500,-

Exemplar der Sammlung Coenen.



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 1759 **Wilhelm I., 1813-1840.** Dukat 1815, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; LSchulman (Handboek) 216 (201); Schl. 92; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3201. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894283-008). Vorzüglich 200,--
- 1760 10 Gulden (Gouden Tientje) 1825 B, Brüssel. 6,06 g Feingold. Fb. 329; LSchulman (Handboek) 206 (191); Schl. 83; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3192. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6443401-010). Vorzüglich + 750,--
- 1761 10 Gulden (Gouden Tientje) 1840, Utrecht. 6,06 g Feingold. Münzmeisterzeichen Lilie. Fb. 327; LSchulman (Handboek) 204 (189); Schl. 81; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3189. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 1762 **Wilhelm III., 1849-1890.** 10 Gulden (Gouden Tientje) 1875, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 342; LSchulman (Handboek) 430 (549); Schl. 151; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3453. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894282-014). Vorzüglich 350,--
- 1763 10 Gulden (Gouden Tientje) 1885, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 342; LSchulman (Handboek) 436 (554); Schl. 157; Slg. L. S. Beuth, Teil 1 (Auktion Künker/L. Schulman) 3459. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894282-011). Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



NORWEGEN

- 1764 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen (2 1/2 Speciedaler) 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. R Vorzüglich 2.000,--



POLEN

- 1765 **Republik, 1919-1939.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 17,43 g Feingold. Fb. 115; Schl. 37. 3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



ex 1766

1766 10 Zlotych 1925. 900 Jahre Königreich. Insgesamt 17,40 g Feingold. Fb. 116; Schl. 38.
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



1767



1,5:1

KÖNIGREICH

PORTUGAL

1767 Sebastian, 1557-1578. 500 Reis (Cruzado) o. J., Porto. 3,76 g. Fb. 42; Gomes Se 62 var.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Gut ausgeprägt, fast vorzüglich 1.000,--



1768



1,5:1



1768

1768 500 Reis (Cruzado) o. J., Lissabon. 3,78 g. Fb. 41; Gomes Se 57.05. Sehr schön 600,--



1,5:1



1769



1,5:1

KÖNIGREICH

RUMÄNIEN

1769 Karl I., 1866-1914. 20 Lei 1870 C, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 2; Schäffer/Stambuliu 006; Schl. 3. R Fast vorzüglich 4.000,--



1770



1771



1772



1770 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894282-008). Vorzüglich + 400,--

1771 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (2148852-006). Fast vorzüglich 350,--

1772 20 Lei 1883 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 030; Schl. 4. Sehr schön-vorzüglich 350,--



1773



1774



1775



1776



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1773 | 20 Lei 1890 B, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Schäffer/Stambuliu 039; Schl. 5. | Vorzüglich | 400,-- |
| 1774 | 20 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 5,81 g Feingold. Fb. 5; Schäffer/Stambuliu 064; Schl. 7. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 1775 | 12 1/2 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 3,63 g Feingold. Fb. 8; Schäffer/Stambuliu 063; Schl. 10. | Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 1776 | Michael I. (2. Regierung), 1940-1947. 20 Lei 1944, Bukarest, auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Schäffer/Stambuliu 129; Schl. 23. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6684731-001). | Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



1777



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 1777 | Republik seit 1989. 1.000 Lei 1998. 80. Jahrestag der Vereinigung Siebenbürgens und des Banats mit Rumänien. 31,10 g Feingold. Fb. 26. | Nur 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte | 2.000,-- |
|------|---|--|----------|



2,5:1



1778



2,5:1

KAISERREICH

RUSSLAND

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 1778 | Peter I., der Große, 1682-1725. 2 1/2 Dukaten o. J., unbestimmte Münzstätte. Novodel. Gemeinschaftsprägung mit Ivan V. und Prinzessin Sophia. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, oben Krone//Acht Zeilen Schrift. Diakov N2; Fb. 66 a. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 63 (39805178). | Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 8.000,-- |
|------|--|--|----------|



1,5:1



1779



1,5:1

1779 Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,59 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

600,--



1,5:1



1780



1,5:1

1780 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,79 g. Bitkin 71 (R); Diakov 393 (R1); Fb. 118. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Winz. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



1781



1,5:1

1781 Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,56 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 4 (R1); Diakov 2 (R2); Fb. 129.

Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 20.000,--



1,5:1



1782



1,5:1

1782 10 Rubel 1769 (Jahreszahl im Stempel aus 1768 geändert), St. Petersburg. 12,95 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 9. Bitkin 22 (R); Diakov 221; Fb. 129 a.

R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

6.000,--



1,5:1



1783



1,5:1

1783 10 Rubel 1771, St. Petersburg. 13,10 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 1. Bitkin 24 (R); Diakov 258; Fb. 129 a. R Fast vorzüglich 7.500,--



1,5:1



1784



1,5:1

1784 Goldmedaille o. J. (vor 1867), von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 38,88 mm; 35,68 g. Diakov 142.8 (R2). **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar, kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich + Bei dem Stück handelt es sich um eine Prägung des Münzmeisters Kozin, der zwischen 1838 und 1867 an der Münze St. Petersburg tätig war. Daher muss diese Medaille als Prämie in dieser Zeit entstanden sein. 7.500,--



1785



1,5:1



1785

1785 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1834, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 9; Fb. 155; Schl. 34.1. Kl. Schrötlingsfehler, Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 600,--



1,5:1



1786 Pt



1,5:1

1786 6 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. Novodel (geprägt mit den Originalstempeln, wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts); 20,69 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den ausgebreiteten Flügeln je drei Wappenschilde//Schrift mit Wert und Jahresangabe. Bitkin 55 (R2); Fb. 159; Schl. 76.

PLATIN. RR Nur 828 Exemplare geprägt.

Von polierten Stempeln, die min. Korrosionsspuren aufweisen.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)

10.000,-



1,5:1



1787 Pt



1,5:1

1787 3 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. 10,31 g. Bitkin 74 (R); Fb. 160; Schl. 94.

PLATIN. Kl. Kratzer, polierte Platte

5.000,-



1788 Pt



1788 3 Rubel Platin 1842, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 88 (R); Fb. 160; Schl. 107.

PLATIN. Sehr schön-vorzüglich

1.000,-



1,5:1



1789



1,5:1

1789 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1865, St. Petersburg. Bitkin 12; Fb. 163; Schl. 123. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2794517-001).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,-



- 1790 5 Rubel 1871, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 19 (R); Fb. 163; Schl. 130. Seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--
- 1791 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--
- 1792 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136. Vorzüglich 750,--
- 1793 5 Rubel 1878, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 27; Fb. 163; Schl. 138. Fast vorzüglich 500,--



- 1794 20 Markkaa 1879, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Dazu: 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 612, 229; Fb. 1, 5 (dort unter Finnland); Schl. 3, 8 (dort unter Finnland). 2 Stück. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 1795 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 400,--
- 1796 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 1797 5 Rubel 1891, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 36; Fb. 168; Schl. 183. Sehr schön + 400,--



- 1798 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186. Seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.000,--
- 1799 10 Markkaa 1882, Helsinki, für Finnland. 3,23 g. Bitkin 229; Fb. 5 (dort unter Finnland); Schl. 8 (dort unter Finnland). Vorzüglich 200,--



1800



1801



1802



1803



- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 1800 | Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897, St. Petersburg. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (2893914-006). | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 1801 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (4340437-001). | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 1802 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,91 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | Vorzüglich | 1.250,-- |
| 1803 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. | Fast vorzüglich | 1.250,-- |



1804



1805



1806



1807



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 1804 | 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. | Fast vorzüglich | 300,-- |
| 1805 | 10 Rubel 1903, St. Petersburg. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6699607-008). | Vorzüglich-Stempelglanz | 800,-- |
| 1806 | 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 216. | Vorzüglich | 300,-- |
| 1807 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (45040238). | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



1808



1809



1810



- | | | | |
|------|---|-------------------------|--------|
| 1808 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6289200-027). | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1809 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6289200-026). | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |
| 1810 | 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6289200-028). | Vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



- 1811 5 Rubel 1902, St. Petersburg. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6289200-024). Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 1812 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf 1./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,07 mm; 22,99 g. Diakov 1138.3 (R1). R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 1813 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf 1./Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,09 mm; 24,07 g. Diakov 1138.3 (R1). R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



- 1814 Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. Vorzüglich 3.000,--
- 1815 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. Vorzüglich 3.000,--



SAN MARINO

- 1816 Republik. 20 Lire 1925 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 1; Pagani 341; Schl. 1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894110-012). Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 1817 2 Scudi 1979. Frieden und Zusammenarbeit. 5,50 g Feingold. Fb. 17; Schl. 17. Fast Stempelglanz 350,--



1,5:1



1818



1,5:1


KÖNIGREICH
SCHWEDEN

- 1818 **Friedrich I., 1720-1751.** 1/4 Dukat 1730, Stockholm. 0,87 g. Münzmeister Esaias Zedritz. Fb. 60; SM (2022) 50 a; SMH 21.1 (dort Münzmeister Hans Malmberg angegeben). Fast vorzüglich 750,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericberg, Teil 3, Auktion Nordlind, Stockholm 2008, Nr. 552 und der Auktion Myntauktioner i Sverige AB (MISAB) 13, Stockholm 2015, Nr. 1052.



1,5:1



1819



1,5:1



- 1819 **1/2 Dukat 1738,** Stockholm. 1,73 g. Münzmeister Hans Malmberg. Fb. 65; SM (2022) 46; SMH 17.2. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 2.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Münzhandlung Sonntag 30, Stuttgart 2019, Nr. 398.



1,5:1



1820



1,5:1



- 1820 **Gustav III., 1771-1792.** Dukat 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1779 geändert), Stockholm. 3,49 g. Münzmeister Olof Lidijn. Fb. 74; SM (2022) 21; SMH 1.12. Vorzüglich 1.500,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1821



1,5:1



- 1821 **Karl XIII., 1809-1818.** Dukat 1814, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Olof Lidijn. Fb. 81; Schl. 25; SM (2022) 6; SMH 1.5. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1822



1,5:1



- 1822 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Dukat 1822, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Christopher Borg. Fb. 84; Schl. 34; SM (2022) 17. Vorzüglich 1.500,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 1823 Dukat 1827 (Jahreszahl im Stempel aus 1826 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Christopher Borg. Fb. 84; Schl. 39.1; SM (2022) 22. **Nur 4.579 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Erworben im März 2016 bei Håkan Westerlund Mynthandel AB, Stockholm.



- 1824 Dukat 1828, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Christopher Borg. Fb. 84; Schl. 40; SM (2022) 23. **Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, übliche Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 1825 4 Dukaten 1837, Stockholm. 13,76 g Feingold. Münzmeister Christopher Borg. Fb. 85; Schl. 42; SM (2022) 1. **RR Nur 1.625 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler und winz. Kratzer, vorzüglich 5.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



- 1826 Dukat 1837, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Christopher Borg. Fb. 87; Schl. 61; SM (2022) 32. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1827 4 Dukaten 1838, Stockholm. 13,76 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 85; Schl. 43; SM (2022) 2. **RR Nur 626 Exemplare geprägt.**
 Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. 6.000,-



1828 Dukat 1841, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 87; Schl. 65; SM (2022) 36. **Vorzüglich +**
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung. 1.250,-



1829 Dukat 1842, Stockholm. 3,44 g Feingold. Fb. 87; Schl. 66; SM (2022) 37. **Vorzüglich** 1.000,-



1830 Dukat 1843, Stockholm. 3,48 g. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 87; Schl. 67; SM (2022) 38. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,-
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Erworben im Dezember 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.



1831 Oskar I., 1844-1859. Dukat 1845 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 90; Schl. 74.1; SM (2022) 8. **Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich** 1.000,-
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Erworben im Dezember 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.



1832 Dukat 1848 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 90 a; Schl. 78; SM (2022) 12. Kl. Kratzer, vorzüglich 750,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1833 Dukat 1849 (Jahreszahl im Stempel aus 1844 geändert), Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 90 a; Schl. 79.1; SM (2022) 13. Kl. Randfehler, vorzüglich 750,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1834 4 Dukaten 1850, Stockholm. 13,76 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 88; Schl. 69; SM (2022) 2. RR Nur 507 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 5.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Myntauktioner i Sverige AB (MISAB) 16, Stockholm 2015, Nr. 1390.



1835 Dukat 1854, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Alexander Grandinson. Fb. 90 a; Schl. 84.1; SM (2022) 18. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1836



1,5:1

- 1836 2 Dukaten 1857, Stockholm. 6,98 g. 6,88 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham. Fb. 89; Schl. 72; SM (2022) 6. **RR Nur 763 Exemplare geprägt.** Min. Randfehler, vorzüglich 5.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1837



- 1837 Dukat 1857, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham. Fb. 90 a; Schl. 87; SM (2022) 21. **Fast vorzüglich** 750,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1,5:1



1838



1,5:1

- 1838 **Karl XV., 1859-1872.** Dukat 1860, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham. Fb. 91; Schl. 90; SM (2022) 1. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1839



- 1839 Dukat 1863, Stockholm. 3,44 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham. Fb. 91; Schl. 93; SM (2022) 4. **Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Erworben im Dezember 2015 bei Selins Mynthandel AB, Stockholm.



1840



- 1840 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. 2,90 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham. Fb. 92; Schl. 100; SM (2022) 10. **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



1841



1,5:1



1841

BASEL**SCHWEIZ**

- 1841 **Stadt.** Dukat o. J. (um 1640). 3,40 g. D./T. 1319; Fb. 46. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894107-009). **RR Sehr schön-vorzüglich** 2.000,--



1842



1,5:1



1842

- 1842 **2 Dukaten** o. J. (um 1795). 6,65 g. D./T. 721; Fb. 68. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894107-008). **RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



1843



1,5:1

BERN

- 1843 **Stadt.** Duplone 1796. 7,64 g. D./T. 502; Fb. 182. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63+ (6894285-012). **Prachtexemplar. Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



1844



1,5:1

- 1844 **Kanton.** Duplone 1819. 6,88 g Feingold. D./T. 29 a; Fb. 187; Schl. 69. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894110-014). **R Kl. Kratzer, vorzüglich** 1.250,--



1845



1846

**GENEVE**

- 1845 **Stadt.** Ecu pistolet 1568. 3,32 g. Fb. 249; HMZ 2-293 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894107-001). **R Sehr schön** 3.000,--
- 1846 **Pistole** 1757. 5,66 g. D./T. 1005 e; Fb. 262. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS CLEANED (6894110-013). **Winz. Stempelfehler und Kratzer, fast vorzüglich** 750,--



GRAUBÜNDEN

1847 **Kanton. 16 Franken (Duplone) 1813, Bern. Calandagold. 6,88 g Feingold. D./T. 177; Fb. 265; Schl. 74. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 PL (6894100-001).
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 10.000,-**



LUZERN

1848 **Kanton. 10 Franken 1804. 4,71 g. D./T. 52; Fb. 327. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894110-003).
Vorzüglich 2.000,-**



1849 **20 Franken 1807 B, Luzern. 8,57 g Feingold. D./T. 51; Fb. 326; Schl. 77. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894100-005).
RR Nur 567 Exemplare geprägt.
Hübsche Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 5.000,-**



ZÜRICH

1850 **Stadt. 1/2 Krone o. J. (um 1560). Fb. 430; HMZ 2-1120 a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894107-004).
Vorzüglich 2.500,-**

1851 **2 Dukaten 1776. D./T. 403; Fb. 485 b. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894107-003).
Vorzüglich 2.500,-**

HELVETISCHE REPUBLIK

1852 **32 Franken (2 Duplonen) 1800 B, Bern. 13,75 g Feingold D./T. 1; Fb. 281; Schl. 75.
RR Winz. Kratzer, min. gereinigt, fast vorzüglich 3.000,-**



1853



1,5:1



1853

1853 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894110-002). Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



1854



1,5:1

EIDGENOSSENSCHAFT

1854 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894292-003). RR Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



1855



1855 100 Franken 1939. Eidgenössisches Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. Winz. Bearbeitungsstelle im Rand, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1856



1,5:1



1856

SPANIEN

ARAGON

1856 Fernando II., (1479) 1504-1516. Dukat o. J., Barcelona. 3,48 g. Calicó 97; Fb. 32. R Gutes Porträt. Fast vorzüglich 3.000,--



1,5:1



1857



1,5:1

KÖNIGREICH

- 1857 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Vierfache Excelente o. J., Segovia. 13,97 g. ☩ FERNANDVS : ET : HELISABET : D : G : REX : ET : REGIN Die gekrönten Brustbilder einander gegenüber, in der Mitte Ringel über Wertzahl, r. ☩, oben Aquädukt//SVB : VNBRA : ALARVM : TVARVM : PROTEGET : NO Adler, den Kopf nach l. gewandt, davor gekröntes Wappen. Calicó 770; Fb. 125. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894292-009).

RR Überdurchschnittlich erhalten. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 25.000,--



1858



1,5:1



1858

- 1858 **Felipe IV., 1621-1665.** 8 Escudos o. J. (Jahreszahl nicht lesbar), Madrid. 27,26 g. Calicó 5 ff.; Fb. 199.

RR Überdurchschnittlich erhalten, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 4.000,--



1859



1,5:1



1859

- 1859 **Isabella II., 1833-1868.** Goldmedaille 1846, Barcelona, unsigniert, auf ihre Hochzeit mit Francisco de Asís de Borbón am 10. Oktober in Barcelona. Gekröntes vierfeldiges Wappen, umher Lorbeerzweige//Sieben Zeilen Schrift. Crusafont i Sabater 554. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 61 (45859624).

In Gold von großer Seltenheit. Vorzüglich 4.000,--



1860 Alfonso XIII., 1886-1931. 20 Pesetas 1892/1892 PG-M, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 115; Fb. 346; Schl. 293. R Sehr schön + 2.000,--



TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

1861 Johann von Luxemburg, 1310-1346. Goldgulden nach Florentiner Typ o. J., Prag. 3,50 g. Mit Beizeichen Turnierhelm mit Federschmuck. Doneb. 814 var; Fb. 1; Gamberini 802 var. Von großer Seltenheit. Sehr schön 3.000,--



TSCHECHOSLOWAKEI

1862 Republik. Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
 1863 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
 1864 Dukat 1923, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6637292-003). Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 1865 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1866 Dukat 1926, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.
 1867 Dukat 1928, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
 Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.



1,5:1



1868



1,5:1

1868 5 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000 Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 19,72 g Feingold. Fb. 8; Schl. 56. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (6894291-001).

Nur 787 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Slg. eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers, Auktion Fritz Rudolf Künker 373, Osnabrück 2022, Nr. 588.



1869



1869 Dukat 1930, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 21.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



1870



1,5:1

1870 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34.

R Nur 1.239 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--



1871



1871 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.

1872



1872 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 22. Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1873



1874



1875

1873 Dukat 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 23. Kl. Flecken, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska.

1874 2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 6. Nur 4.671 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.500,--

1875 Dukat 1933, Kremnitz, auf den Tod von Dr. Antonin Svehla. 3,44 g Feingold. Mit Kreuz über der Jahreszahl. Fb. 12 a; Schl. 60.1. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1876



1877



1878

1876 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Fast Stempelglanz 750,--
1877 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Aus der Sammlung Dr. Pavel Liska. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1878 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. Fb. 2; Schl. 24. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1879



1,5:1



1879

1879 10 Dukaten 1935, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 38. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894292-007). Seltener Jahrgang. Nur 600 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



1,5:1



1880



1,5:1

1880 Goldmedaille zu einem Dukaten 1968, auf das 50-jährige Bestehen der Republik. St. Wenzel steht v. v. mit Fahne//Wappen. 3,48 g. Fb. -; Schl. -. In US-Plastikhoder der NGC mit der Bewertung MS 67 RR Stempelglanz 15.000,--

Diese sehr seltene Goldmünze wurde wohl in einer Auflage von 100 Stück hergestellt. Sie entstand durch die Initiative eines tschechischen Emigranten in Stuttgart.



1881



1,5:1



1881

TÜRKEI

- 1881 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** Goldmedaille 1889, auf den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. am 2. November in Konstantinopel. Großes Osmanisches Wappen mit Tughra des Sultans, umher arabische Schrift//Reichsadler, umher deutsche Schrift. 29,74 mm; 17,75 g. Erüreten S. 260; Pere 1114.
RR Stiftsloch im Rand, leichte Fassungsspuren, vorzüglich 1.000,-



1882



1883



UNGARN

- 1882 **Ludwig I., 1342-1382.** Goldgulden o. J. (1353-1357), Buda oder Pécs. 3,56 g. Kammergraf Jacobus Saracenus. Fb. 4; Pohl B 2. Sehr schön 1.250,-
- 1883 **Regentschaft des Reichsverwesers Miklós Horthy, 1920-1944.** 40 Pengő 1935 (spätere Nachprägung von 1966). Probe; 10,44 g Feingold. Offizielle Gedenkausgabe zum 200. Todestag von Ferenc Rákóczi, 1676-1735. Fb. 598; Huszar vgl. 2306; Schl. 166.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.250,-



1884



- 1884 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1966, Budapest. 400. Todestag von Miklós Zrinyi. 37,85 g Feingold. Fb. 618; Schl. 161.
Nur 1.100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,-



ex 1885



ex 1886



- 1885 100 Forint 1966. 400. Todestag von Miklos Zrinyi (2x). Insgesamt 15,14 g Feingold. Fb. 619; Schl. 162.
2 Stück. Nur 3.300 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer (1x), polierte Platte 800,-
- 1886 100 Forint 1968, Budapest. 150. Geburtstag von Dr. Ignaz Semmelweis. Dazu: 50 Forint 1968. 11,35 g Feingold. Fb. 625, 626; Schl. 172, 173.
2 Stück. Polierte Platte 750,-



1,5:1

1887

1,5:1

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

1887 Sigismund Rakoczi, 1607-1608. 10 Dukaten 1607. 34,62 g. SIGISMUNDVS RAKOCII D : G : PR : TR : PAR : RE : h : D ET SIC : CO Geharnischtes, barhäuptiges Hüftbild r., mit der Rechten den Streitkolben schulternd, die Linke am Schwertgriff// * SOLI . DEO . GLORIA * ANNO . DO : M DC VII Sechs Zeilen Schrift: . NON * / EST QUERRA / NTIS NEQUE * / VOLENTIS SED / MISERANT / IS DEI. Fb. 323; Resch 1.

Von größter Seltenheit.

Wertpunze "X" und kl. Graffito im Feld der Vorderseite, kl. Randfehler, sehr schön 15.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3368.



1,5:1

1888

1,5:1

1888 Gabriel Bethlen, 1613-1629. Dukat 1628 NB, Nagybánya. 3,44 g. Fb. 366; Resch 448.

R Min. gewellt, vorzüglich 3.500,--



1,5:1

1889

1,5:1

1889 Georg Rakoczi II., 1648-1660. Dukat 1657 AI, Weißenburg. Fb. 398; Resch 117. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 60 (5774787-002).

RR Vorzüglich 4.000,--



1890

2:1

1890 Achatius Barcsai, 1658-1660. 10 Dukaten 1659 CV, Klausenburg. 34,66 g. • ACHA • BAR - D • G • PR • TR • Hüftbild r. mit Dolman (Uniformjacke), mit der Rechten das Zepter schulternd//PA • REG • HVN • DO • ET • SI • CO • 1 • 6 • 5 • 9 • Gekröntes, verziertes Wappen mit dem Familienwappen Barcsai als Mittelschild, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen C - V (Colosvár). Fb. 402; Resch 1. RR Sehr schön-vorzüglich

60.000,-

Exemplar der Auktion Spink & Son 15, Zürich 1984, Nr. 77 und der Slg. Nicolas M. Salgo, Auktion Spink Taisei 50, Zürich 1994, Nr. 684.



1891

2:1

- 1891 **Michael Apafi, 1661-1690.** 10 Dukaten 1670 AF, Arx Fogaras. 33,94 g. (Arabeske) MICHAEL • APAFI • D • G • PRIN • TRAN (Arabeske) Geharnischtes Hüftbild r. mit Kalpag (Pelzmütze), mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//PAR • REG • HVN • DOM • ET • SIC • CO 1670 Gekröntes und verziertes siebenbürgisches Wappen mit dem Familienwappen Apafi als Mittelschild, unten zu den Seiten das Münzstättenzeichen A - F. Fb. 430; Resch 79.

Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 25.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3373.

Michael Apafi wurde im November 1661 von den Ständen zum Fürsten gewählt. Nach der Niederlage der Türken vor Wien 1683 schloß der Fürst mit Kaiser Leopold einen Vertrag, infolgedessen der Landtag die Oberhoheit des Kaisers anerkannte. Er starb im April 1690.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



1892

1,5:1

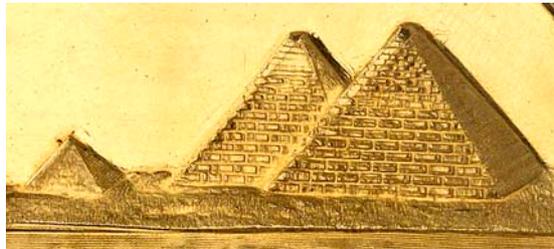
1892

ÄGYPTEN

1892 **Abdul Hamid II., 1876-1909.** 100 Piaster 1888 (= 1304 AH), 12. Regierungsjahr, Misr. 7,44 g Feingold. Fb. 98; Schl. 1618. Sehr schön 400,--



1893



1893 **Farouk, 1937-1953.** Goldene Hohlgußmedaille o. J. Landwirtschaftsprämie, verliehen 1940. Gekröntes Wappen, darunter drei Punzen, u. a. Feingehaltsangabe: 21 Karat (= 875er Gold)//Acker mit landwirtschaftlichen Geräten, dahinter der Nil und drei Pyramiden, darunter zwei Punzen. Mit Randgravur in arabischer Schrift. 66,84 mm; 103,15 g. 6.000,--
Von großer Seltenheit. In Originaltui. Felder min. geglättet, sonst vorzüglich



1894

1895

AUSTRALIEN

1894 **Victoria, 1837-1901.** 1/2 Sovereign 1858, Sydney. 3,66 g Feingold. Fb. 10 a; Schl. 828. 500,--
Kl. Randfehler, fast sehr schön
 1895 **Sovereign 1862, Sydney.** Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 10; Schl. 814. 400,--
Kl. Randfehler, sehr schön +



1896

BOLIVIEN

1896 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1791 PTS-PR, Potosi. 26,96 g. Variante mit bekröntem Brustbild.
Calicó 1694; Fb. 10; Schl. 410. R Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



1897

1,5:1

1,5:1

BRASILIEN

1897 **Josef, 1750-1777.** 6.400 Reis 1756 B, Bahia. Fb. 69; Gomes Jo 54.07. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (6066335-046).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1898

CHINA

1898 **Volksrepublik.** 400 Yuan 1979. 30 Jahre Volksrepublik China. Komplette Serie: 1) Tian'anmen-Square, 2) Heldendenkmal, 3) Great Hall of the people, 4) Mao Tse-tung Mausoleum. Insgesamt 62,16 g Feingold. Fb. 1, 2, 3, 4; K./M. 4, 5, 6, 7.
4 Stück. R In dekorativem Originaltueti mit Originalzertifikat. Polierte Platte, min. berührt 4.000,--
Dies ist das erste von der Volksrepublik China ausgegebene Münz-Set.



1900



1899



1900

- 1899 300 Yuan 1980. Chinesische Olympische Kommission. 9,17 g Feingold. Fb. 6; Wang/Chan/Lin CC-16A. Polierte Platte 600,--
- 1900 1 Unze 1988. Fehldrug in Gold mit dem Schriftzug "1 oz Pt". Internationale Munzmesse in Basel. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. zu B 30; K./M. MB 21. RR Originalverschweit. Polierte Platte 2.500,--
- Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um eine Fehldrug anlässlich der Basel International Coin Week 1988. Die Münze wurde fälschlicherweise mit dem Aufdruck "Pt" für Platin anstelle von "Au" für Gold ausgebracht. Bevor die Behörden ihren Irrtum bemerkten, waren bereits 600 Exemplare im Umlauf. Noch seltener sind die korrekt geprägten AU-Stücke, von denen lediglich 400 Exemplare im Umlauf sein sollen.



1901



- 1901 100 Yuan 1995. Chinesische Kultur. Pagode der Sechs Harmonien am Qiantang in Hangzhou. 31,10 g Feingold. Fb. 137; Wang/Chan/Lin CC-768. RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaltut. Originalverschweit. Polierte Platte 7.500,--



1902



- 1902 Bimetallische Medaille 1996. Internationale Munzausstellung in München. 7,78 g Feingold und 3,89 g Feinsilber. Fb. -. BIMETALL. GOLD/SILBER. R Nur 1.500 Exemplare geprägt. In Originaltut mit Originalzertifikat. Originalverschweit. Polierte Platte 500,--



INDONESIEN

- 1903 Republik. 100.000 Rupiah 1974. Rettet die Tierwelt - Komodo-Waran. 30,09 g Feingold. Fb. 6.
Fast Stempelglanz 2.000,--
- 1904 100.000 Rupiah 1974. Rettet die Tierwelt - Komodo-Waran. 30,09 g Feingold. Fb. 6.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 2.000,--



IRAN

- 1905 Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979. Münzset 1971, bestehend aus 2.000, 1.000, 750 und 500 Rials. 2.500-Jahrfeier des Persischen Reiches. Insgesamt 49,83 g Feingold. Fb. 106, 107, 108, 109.
4 Stück. Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



JAPAN

- 1906 Mutsuhito, 1867-1912. 5 Yen Jahr 30 Meiji Ära (1897), Osaka. 3,75 g Feingold. Fb. 52; Jacobs/Vermeule N 29. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894282-013).
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--
- 1907 10 Yen Jahr 41 Meiji Ära (1908), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894282-001).
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1908

JEMEN

- 1908 **Imam Yahya Bin Mohammed Hamid al-Din, 1904-1948. Imadi Riyal (5 Lira) 1925/1926 (= 1344 AH), San'a. 31,95 g Feingold. Fb. 2. Von großer Seltenheit, nur wenige Exemplare geprägt. Hübsche Goldpatina, min. Bearbeitungsstelle am Rand, kl. Kratzer, fast vorzüglich** 2.000,--

Am 10. August 1920 kam es im Frieden von Sèvres nach langen Auseinandersetzungen mit den Türken zu einem Friedensvertrag. Yahya wurde als König von Yemen und Amir al-Muminin anerkannt. In den darauffolgenden Jahren versuchte er, seine Herrschaft zu sichern, besetzte 1923/24 den Küstenstreifen mit der Hafenstadt Hodeida und schloss 1926 einen Friedensvertrag mit Italien. In dieser Zeit wurden vermutlich die ersten Goldabschläge mit den Stempeln vom Silber-Riyal geprägt, die vom Imam als Geschenkstücke, insbesondere auf seinen Reisen, ausgegeben wurden. (Siehe auch: Peter Jaeckel, "Ein unbekanntes Goldstück aus Yemen" in: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 14/15, 1953).



1909



1910



1911



JORDANIEN

- 1909 **Hussein, 1952-1999. 10 Dinars 1969. Besuch des Papstes Paul VI. 24,88 g Feingold. Fb. 2. Nur 1.870 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt** 1.500,--

KOLUMBIEN

- 1910 **Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1796 P-JF, Popayan. 26,99 g. Calicó 1668; Fb. 52. Sehr schön +** 2.000,--
 1911 **Fernando VII., 1808-1819. 8 Escudos 1813 NR-JF, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 1845; Fb. 60; Schl. 856. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön** 2.000,--



1912



KUBA

- 1912 **Republik seit 1902. 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3. Fast vorzüglich** 750,--



1913



1914



MAROKKO

- 1913 Hassan II., 1962-1999. 200 Dirhams 1998 (= 1419 AH). 50. Jahrestag der Verkündung der Menschenrechte. 21,83 g. Fb. -; K./M. - (zu Y 105, dort in Silber). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 61 DCAM (46903517). RR Kl. Kratzer, polierte Platte 1.500,--

PRIVATBANKAUSGABEN

- 1914 First Banking Corporation Tangier. 1 Goldunze o. J. (1954). 31,10 g Feingold. Lecompte 297. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2140872-026). Fast Stempelglanz 2.500,--



1915



1916



MEXIKO

- 1915 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1796 Mo-FM, Mexiko City. 27,01 g. Fb. 43; Grove 1706; Schl. 1017. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 2.000,--

- 1916 Vereinigte Staaten seit 1905. 50 Pesos 1924. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7698. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (2148826-025). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1917



1918



- 1917 50 Pesos 1930. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7704. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2148826-011). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

- 1918 37,5 Gramos de Oro Puro (50 Pesos) 1943. 37,50 g Feingold. Fb. 173; Grove 7710. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2148826-008). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1919



1920



- 1919 50 Pesos 1944. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7706. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2148826-007). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

- 1920 50 Pesos 1945. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7707. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2148826-006). Fast Stempelglanz 2.000,--



1921



1921 50 Pesos 1946. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7708. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2149020-003). Fast Stempelglanz 2.000,-



1922



1,5:1



1922

1922 50 Pesos 1947. 37,50 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 172 R; Grove 7709. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (2116794-033). Stempelglanz 2.000,-



1924



1923



1925



KÖNIGREICH

NEPAL

1923 Birendra Bir Bikram, 1972-2001. 1.000 Rupien 1974 (= 2031 VS). Rettet die Tierwelt - Panzernashorn. 30,10 g Feingold. Fb. 50. Nur 2.176 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,-

PERU

1924 Fernando VI., 1746-1759. 8 Escudos 1753 LM-LM, Lima. 26,88 g. Calicó 766; Fb. 16. Sehr schön-vorzüglich 2.000,-

1925 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1792 ME-IJ, Lima. 26,95 g. Calicó 1591; Fb. 40. Feine Goldpatina, sehr schön-vorzüglich 2.000,-



1926



1,5:1



1926

1926 **Republik seit 1822.** 100 Soles 1959, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2148852-015). Fast Stempelglanz 2.500,--



1927



1928



1927 100 Soles 1960 (Jahreszahl im Stempel aus 1959 geändert), Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (2148852-017). Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1928 100 Soles 1961, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2148852-025). Fast Stempelglanz 2.500,--



1929



1,5:1



1929

1929 100 Soles 1962, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2148852-028). Fast Stempelglanz 2.500,--



1930



1930 100 Soles 1963, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2148852-038). Fast Stempelglanz 2.500,--



1931



1932



- 1931 100 Soles 1964, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (2148852-040). Fast Stempelglanz 2.500,--
- 1932 100 Soles 1965, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2148852-045). Fast Stempelglanz 2.500,--



1933



1,5:1



1933

- 1933 100 Soles 1966 (Jahreszahl im Stempel aus 1956 geändert), Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2148855-002).
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



1934



1935



- 1934 100 Soles 1967, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2148855-005). Fast Stempelglanz 2.500,--
- 1935 100 Soles 1969, Lima. 42,12 g Feingold. Fb. 78. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66 (2148855-013). Fast Stempelglanz 2.500,--



1936



1937



1938



SÜDAFRIKA

- 1936 Südafrikanische Republik. Pound 1874. Fine beard. 7,32 g Feingold. Fb. 1.
RR Gestopftes Loch, berieben, fast sehr schön 3.000,--
- 1937 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6066379-086).
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 1938 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Kl. Kratzer, vorzüglich + 350,--



1940



1939



1940

1939 Pound 1900. 7,32 g Feingold. Fb. 2.

Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

TANSANIA

1940 Republik. 1.500 Shilingi 1974. Rettet die Tierwelt - Gepard. 30,09 g Feingold. Fb. 1; K./M. 9.

Nur 2.779 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

2.000,--



1941



1942



THAILAND

1941 Rama IX. (Bhumibol), 1946-2016. 5.000 Baht 1974. Rettet die Tierwelt - Siritara-Schwalbe. 30,10 g Feingold. Fb. 32.

Nur 2.602 Exemplare geprägt. Stempelglanz

2.000,--

VENEZUELA

1942 Republik. 1.000 Bolivares 1975. Rettet die Tierwelt - Felsenhahn. 30,10 g Feingold. Fb. 8.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz

2.000,--



1943



1,5:1



1943

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1943 Föderation. 20 Dollars 1850 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171.

RR Sehr schön

4.000,--



1944



1,5:1



1944

1944 20 Dollars 1863, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 169. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 40 (45281668).

R Sehr schön

5.000,--



1945



1946



- 1945 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. Variante "Open 3" (Red Book 2014, S. 275). 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (47886493). Vorzüglich 2.000,--
- 1946 20 Dollars 1873, Philadelphia. Liberty. Variante "Open 3" (Red Book 2014, S. 275). 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886499). Vorzüglich 2.000,--



1947



1948



- 1947 20 Dollars 1874 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (45021749). Vorzüglich 2.000,--
- 1948 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886504). Vorzüglich + 2.000,--



1949



1950



- 1949 20 Dollars 1875, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 174. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 60 (47886503). Vorzüglich 2.000,--
- 1950 20 Dollars 1875 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (47886507). Fast vorzüglich 2.000,--



1951



1952



- 1951 20 Dollars 1876, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 174. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (45021764). Vorzüglich 2.000,--
- 1952 20 Dollars 1876 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886500). Vorzüglich 2.000,--



1953



1954



- 1953 20 Dollars 1876 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 175. Vorzüglich + 2.500,--
- 1954 20 Dollars 1877 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886508). Vorzüglich 2.000,--



1955



1,5:1



1955

- 1955 20 Dollars 1878 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 179. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45 (47887731).
Von großer Seltenheit. Nur 13.180 Exemplare geprägt. Sehr schön 2.000,--



1956



1957



- 1956 20 Dollars 1878 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886510). Vorzüglich 2.000,--
- 1957 20 Dollars 1883 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886509). Vorzüglich 2.000,--



1958



1959



- 1958 20 Dollars 1883 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 179. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (47886486). Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 1959 20 Dollars 1884 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 179. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (47886487). Fast vorzüglich 2.000,--



1960



1961



1960 20 Dollars 1890 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (47886488). Fast vorzüglich 2.000,--

1961 20 Dollars 1892 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886513). Vorzüglich 2.000,--



1962



1963



1962 20 Dollars 1893, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (47886514). Vorzüglich 2.000,--

1963 20 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (45021779). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1964



1965



1964 20 Dollars 1896 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (45021784). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1965 20 Dollars 1897 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (45021786). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1966



1967



1966 20 Dollars 1898 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (47886511). Vorzüglich + 2.000,--

1967 20 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (45021794). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1968



1969



1968 20 Dollars 1903, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (45021803). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1969 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 177. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (47886523). Fast Stempelglanz 2.000,--



1970



1971



1970 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (47886496). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1971 20 Dollars 1904 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 178.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (47886498). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1972



1973



1972 20 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 177.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (47886516). Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1973 20 Dollars 1907 D, Denver. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 180.
In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (47886512). Fast vorzüglich 2.000,--



1974



1975



1974 10 Dollars 1858 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 156. In US-Plastikholder der PCGS
mit der Bewertung AU 50 (46900878). R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1975 10 Dollars 1877 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
Fb. 161. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung VG 08 (42653233).
Von großer Seltenheit. Nur 3.332 Exemplare geprägt. Schön-sehr schön 1.500,--



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|----------|
| 1976 | 10 Dollars 1880 CC, Carson City. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 161. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 40 (46900872). | R Sehr schön | 1.500,-- |
| 1977 | 10 Dollars 1888 O, New Orleans. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 159. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (46900876). | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 1978 | 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 158. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (46900882). | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 1979 | 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65 (46900884). | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |



- | | | | |
|------|---|---------------------------|----------|
| 1980 | 10 Dollars 1911 S, San Francisco. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 167. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (46900840). | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 1981 | 10 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 166. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (6894284-001). | Winz. Kratzer, vorzüglich | 750,-- |



- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 1982 | 5 Dollars 1850 C, Charlotte. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 139. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung XF 45 (41945972). | RR Sehr schön | 1.000,-- |
| 1983 | 5 Dollars 1865 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 142. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung VF 35 (41945974). | Fast sehr schön | 500,-- |
| 1984 | 5 Dollars 1882, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (17283507). | Vorzüglich | 400,-- |
| 1985 | 5 Dollars 1882 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (40824804). | R Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



1986



1987



1988



1989



- 1986 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (41945969). Fast vorzüglich 600,--
- 1987 5 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 146. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (40824980). Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 1988 5 Dollars 1897, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (17286098). Vorzüglich + 500,--
- 1989 5 Dollars 1900, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (10197187). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1990



1991



1992



1993



- 1990 5 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (12069149). Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 1991 5 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (17283510). Vorzüglich + 500,--
- 1992 5 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (14055012). Vorzüglich + 500,--
- 1993 5 Dollars 1903 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (05890234). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1994



1995



- 1994 5 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (17286004). Vorzüglich + 500,--
- 1995 5 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (05890636). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1996



1997



- 1996 5 Dollars 1908 D, Denver. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 151. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (46900741). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 1997 5 Dollars 1909, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (47887113). Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



1998



1,5:1

- 1998 5 Dollars 1909 O, New Orleans. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 149. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55 (47886531). RR Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
- Die 5 Dollar Stücke von 1909 sind die einzigen "Half Eagles" (5 Dollar Gold), die jemals mit dem Indian Head Design in der Münzstätte New Orleans geprägt wurden und daher äußerst selten.
- The 5 \$ pieces from 1909 are the only Half Eagles ever to be struck at the New Orleans mint with the Indian Head design and quite rare.



1999



2000



2001



2002



- 1999 5 Dollars 1909 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (47887104). Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 2000 5 Dollars 1911 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62+ (47887112). Vorzüglich + 500,--
- 2001 5 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894284-002). Vorzüglich 250,--
- 2002 5 Dollars 1914, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148. Vorzüglich 400,--



2003



2004



- 2003 5 Dollars 1914 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62 (47887116). Vorzüglich 500,--
- 2004 5 Dollars 1916 S, San Francisco. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 150. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58 (47887105). Fast vorzüglich 500,--



- 2005 3 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS CLEANED (6894284-003). Sehr schön 300,--
- 2006 2 1/2 Dollars 1908, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64 (6894284-005). Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 2007 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894284-004). Vorzüglich + 300,--



- 2008 1 Dollar 1849 O, New Orleans. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 87. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6642533-006). Vorzüglich + 250,--



- 2009 1 Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



- 2010 1 Dollar 1852, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. Sehr schön-vorzüglich 100,--



- 2011 1 Dollar 1862, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94. Sehr schön-vorzüglich 75,--



- 2012 **Kalifornien.** 1/4 Dollar oktogonal 1870. Liberty Head. California Gold. 0,31 g. Yeo. 2021, S. 416. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung RESIDUE (6894284-006). Fast vorzüglich 100,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1

2013

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2013 Matthias, 1608-1612-1619. Dukat 1612, Wien. 3,42 g. Fb. 92; M. z. A. S. 99. RR Fast vorzüglich 1.500,-



2014

1,5:1

2014 Ferdinand II., 1592-1618-1637. 10 Dukaten 1631 NB, Nagybanya. 35,07 g. * FERDINANDVS * II * D * G * RO * IM * S * A * GER * H * B * REX * Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX * AVS * DVX * BVR * CO * TY * 1631 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust zweifeldiges ungarisches Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen N - B. Fb. 100; Herinek 51; Huszar vgl. 1154 (dort als zehnfacher Goldgulden). Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, Prägeschwäche, sehr schön 10.000,-
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.



2015

1,5:1

- 2015 5 Dukaten 1637, Prag. 17,26 g. Münzmeister Jakob W. Wolker. FERDINANDVS • II • D - G - R • I • S • A • G • H • BO • REX † Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht halbr. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten der gekrönte böhmische und der gekrönte ungarische Wappenschild// ARCHIDVX • AVS • DVX - BVRG • MAR • MOR • 1637 • Gekrönter Doppeladler mit gekröntem österreichisch-burgundischen Wappenschild auf der Brust, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten in Klammern das Münzmeisterzeichen Hand mit Stern (Jakob Wernhard Wolker, Münzmeister in Prag 1637-1655). Dietiker 758; Fb. 39 (dort unter Böhmen); Halacka 718. RR Fassungsspuren, leicht berieben, sehr schön

5.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Rauch 106, Wien 2018, Nr. 1265.

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erblanden Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im Dreißigjährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Beweis für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.



- 2016 Leopold I., 1657-1705. 5 Dukaten 1669, Wien. 17,25 g. * LEOPOLDVS * D * G * RO * IM * SE * AV * GE * HV * TE * BO * REX * Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHID * AVST * - D * BVR * COM * TYR * 16 * - * 69 * Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Köpfen Reichsapfel, auf der Brust 13feldiges Wappen von Ordenskette umgeben, unten in der Umschrift Kartusche mit dem Münzmeisterzeichen fünfblättrige Rosette (Franz Faber, Münzmeister in Wien 1666-1679). Fb. 262; Herinek 90. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894295-002).

RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 25.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



2017



2018



2017

- 2017 5 Dukaten 1703 (Jahreszahl im Stempel aus 1702 geändert) NB, Nagybánya. 16,53 g. Walzenprägung. Fb. 134; Herinek 134. R Gehenkelt, sehr schön 2.000,--
- 2018 **Karl VI., 1711-1740. Goldmedaille zu 4 Dukaten 1714, unsigniert, von P. H. Müller, auf den Frieden von Rastatt. Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ölbaum, umher Fahnen und Kriegsges. 32,05 mm; 13,77 g. Berstett 533; Forster 787 (dort in Silber); Pax in Nummis 453; Slg. Montenuovo 1421. Von großer Seltenheit. Bearbeitungsspuren, berieben, sehr schön 3.000,--**
 Der Friedensschluß von Rastatt wurde am 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, dem Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars geschlossen, wodurch der Spanische Erbfolgekrieg ein Ende fand.



1,5:1



2019



1,5:1

- 2019 2 Dukaten 1715, Graz. 6,87 g. Fb. 373; Herinek 45. Von großer Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion H. D. Rauch 106, Wien 2018, Nr. 1352.



2020



2021



2022



- 2020 Dukat 1732, Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 520; Herinek 216. Feiner Prägeglanz, vorzüglich 1.000,--
- 2021 Dukat 1733, Siebenbürgen. 3,43 g. Fb. 520; Herinek 216. Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 750,--
- 2022 Dukat 1739 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 171; Herinek 166. Fast vorzüglich 750,--



2023 Maria Theresia, 1740-1780. Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1747), von J. L. Oexlein, auf die dritte Schwangerschaft Maria Theresias von Österreich. Brustbild der Kaiserin r.//Zwei Kinder stehen in Landschaft und halten das österreichisch-lothringische Wappen, darüber der gekrönte Reichsadler. 21,59 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2281; Slg. Montenuovo 1793. RR Leicht gewellt, vorzüglich 1.000,--



2024 Dukats 1751. Ausbeuteprägung. 3,49 g. Fb. 419; Müseler -; Slg. Julius 1840; Slg. Montenuovo 1830. RR Feiner Prägeglanz, vorzüglich 2.000,--



2025 Dukats 1758, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Feine Goldtönung, sehr schön-vorzüglich 400,--
 2026 Dukats 1762 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--
 2027 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,95 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--
 2028 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,91 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Winz. Probierspuren am Rand, min. berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--



2029 Dukats 1765 KB/KD, Kremnitz. 3,48 g. Eypeltauer 251 b; Fb. 180. Feine Goldtönung, min. gewellt, vorzüglich 600,--
 2030 Dukats 1765 KB, Kremnitz. 3,44 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. Min. gewellt und kl. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--



2032



2031



2032

- 2031 Leopold II., 1790-1792. Sovrano 1791 M, Mailand. 10,19 g. Fb. 739 d (dort unter Italien); J. 98 a. Vorzüglich 2.500,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 2032 Ferdinand I., 1835-1848. 4 Dukaten 1848 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 480; J. 248; Schl. 257. R Winz. Randfehler, kl. Kratzer und Bearbeitungsspuren, sehr schön 2.000,--



1,5:1



2033



1,5:1

- 2033 Franz Josef I., 1848-1916. 4 Dukaten 1873, Wien, auf das Festschießen des Wiener Schützenvereins zum 25jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers. 13,76 g Feingold. Fb. 500; J. 368; Schl. 586. RR Originalprägung. Kl. Kratzer, vorzüglich + 7.500,--



2034



2035



2036



- 2034 20 Franken (8 Forint) 1877 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 242; J. 364; Schl. 45. Vorzüglich 350,--
 2035 20 Franken (8 Forint) 1881 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 64. Vorzüglich + 350,--
 2036 20 Franken (8 Forint) 1882 KB, Kremnitz. 5,81 g Feingold. Fb. 243; J. 364 a; Schl. 65. Vorzüglich + 350,--



- 2037 4 Dukaten 1897, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 516.
Feine Goldpatina, min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.250,--
- 2038 4 Dukaten 1903, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 487; J. 345; Schl. 522. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894110-005).
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 2039 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 3.000,--
- 2040 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



- 2041 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Polierte Platte, min. berührt 7.500,--



2042



1,5:1



2042

- 2042 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kl. Kratzer, polierte Platte 5.000,--



1,5:1



2043



1,5:1

- 2043 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 60 (6894289-005). Vorzüglich aus polierter Platte 5.000,--



2044



1,5:1



2044

- 2044 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Min. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 4.000,--



2045



1,5:1



2045

2045 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



2046



1,5:1



2046

2046 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 3.000,--



2047



1,5:1



2047

2047 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kl. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



2048



1,5:1



2048

- 2048 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, feine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



2049



- 2049 20 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 6,10 g Feingold. Fb. 515; J. 399; Schl. 647. Winz. Kratzer, vorzüglich + 500,--



2050



- 2050 4 Dukaten 1915, Wien. Offizielle Neuprägung. 13,76 g Feingold. Fb. 488; J. 345; Schl. 535. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894122-008). Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



2051

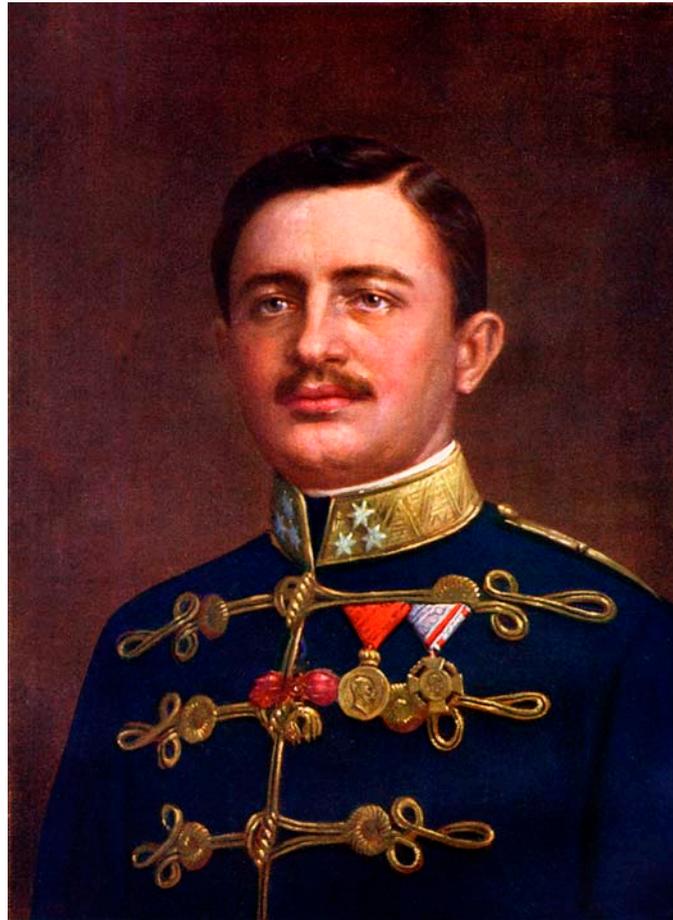


1,5:1



2051

- 2051 100 Kronen 1915, Wien. 30,49 g Feingold. Offizielle Neuprägung. Fb. 507R; J. 388; Schl. 658. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 67 (2141143-043). Stempelglanz 2.000,--



Kronprinz Karl von Österreich; Unbekannter Maler, Öl auf Leinwand, 1915, gemeinfrei.



2052



- 2052 **Karl I., 1916-1918.** 20 Kronen 1918 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 259; J. -; Schl. 150.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl einziges im Handel befindliches Exemplar.
 Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Randfehler, vorzüglich 150.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 73, Wien 2004, Nr. 3404.

Diese hochseltene Goldmünze des letzten Kaisers von Österreich und Königs von Ungarn ist von besonderer numismatischer Bedeutung.

Von den wenigen Goldmünzen, die Kaiser Karl während seiner kurzen Regierungszeit prägen ließ, ist unser Stück das einzige im Handel verfügbare Stück, alle anderen Goldmünzen von Kaiser Karl befinden sich in Museumsbesitz. Um dieses Stück rankt sich die Legende, der im Exil lebende Monarch habe es kurz vor seinem Tod einer ihm nahestehenden Pflegekraft geschenkt. Karl starb im Alter von nur 35 Jahren am 1. April 1922 auf der Atlantikinsel Madeira, wohin er von den Alliierten verbannt worden war, an der Spanischen Grippe. Sein Grab befindet sich in der Kirche Nossa Senhora do Monte in der Nähe von Funchal.



3:1



Karl von Österreich – Der letzte habsburgische Kaiser

Karl wurde am 17. August 1887 als ältester Sohn von Erzherzog Otto und seiner Gemahlin Maria Josepha von Sachsen auf Schloss Persenberg in Niederösterreich geboren. Nachdem sich der Kronprinz Rudolf 1889 selbst umbrachte, kam mit Erzherzog Karl Ludwig der jüngere Bruder von Franz Joseph gleichzeitig auch der Großvater Karls zum Thronanwärterstatus. Kaiser Franz Joseph überlebte aber noch weitere potentielle Thronfolger: Erzherzog Karl Ludwig starb 1896 und sein ältester Sohn Erzherzog Franz Ferdinand fiel 1914 dem Attentat in Sarajewo zum Opfer. Dessen Kinder entstammten einer morganatischen Ehe, also nicht standesgemäßen, und waren somit nicht für die Thronfolge relevant. Schließlich kamen die Nachkommen des zweiten Sohnes Otto, der 1906 gestorben war, in Betracht: Dies waren der 27jährige Karl und sein jüngerer Bruder Maximilian.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Karl eine militärische Erziehung genossen. Zudem erwarb er Fremdsprachenkenntnisse und unternahm Bildungsreisen durch Europa. Mit 18 Jahren trat er in den aktiven Militärdienst ein, um im Folgejahr diesen für zwei Jahre juristisches Studium in Prag zu unterbrechen. Danach kehrte er zum Militär zurück.

Am 21. Oktober 1911 erfolgte die Hochzeit mit Zita von Bourbon-Parma im Schloss Schwarzau am Steinfeld in Niederösterreich in Anwesenheit Kaiser Franz Josephs und seines Thronfolgers Franz Ferdinand. Der erste Sohn Otto kam bereits im Jahr darauf zur Welt, zwei weitere folgten noch vor der Thronbesteigung im Jahr 1916, vier kamen danach zur Welt. Die Familie bezog 1913 Schloss Hetzendorf in Wien-Meidling.

Nach dem Attentat auf Franz Ferdinand am 28. Juni 1914 wurde Karl sehr unvermittelt zum Thronfolger des inzwischen 84jährigen Kaisers Franz Joseph. Seine Thronfolge verbrachte er im Ersten Weltkrieg zunächst mit Besuchen an den Fronten, ab dem 1. Juli 1915 wurde er Generalmajor und in die unmittelbare Umgebung von Franz Joseph berufen, um in die Staatsführung eingeführt zu werden.

Mit dem Tod von Franz Joseph am 21. November 1916 folgte ihm sein Großneffe Karl als Kaiser nach. Im Königreich Ungarn wurde er am 30. Dezember 1916 als Karl IV. gekrönt. Zunächst ging jedoch der Krieg noch weiter. Karl suchte den Krieg zu beenden und empfand das Bündnis mit dem Deutschen Reich als Last. Doch scheiterten diese Versuche (Sixtus-Affäre). Innenpolitisch setzte Karl mehrere Reformen an, da er eine Revolution fürchtete. Ende Oktober 1918 meuterten die ungarischen Truppen an der italienischen Front, am 31. Oktober löste Ungarn die Realunion mit Österreich auf. Die Verzichtserklärung in Österreich folgte der deutschen durch Wilhelm II. vom 9. November zwei Tage später. Auf Ungarn verzichtete Karl am 13. November. Die verschiedenen Nationalitäten hatten Ende Oktober jeweils eigene Staaten gegründet, als letztes die Deutschösterreicher am 30. Oktober 1918. Der Vielvölkerstaat zerfiel in die neugegründeten Nationalstaaten Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei, Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen sowie verlorene Gebiete, die zu Polen, Rumänien und Italien kamen.



2053

2053 20 Kronen 1918 KB, Kremnitz. Nachprägung aus dem Jahr 2010 in einer Auflage von 100 Exemplaren. 6,10 g Feingold. Fb. P 13; J. zu 418; Schl. zu 150.

Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--



2,5:1



2054



2054



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

2054 Pilgrim II. von Puchheim, 1365-1396. Goldgulden o. J., Salzburg. 3,55 g. Das zweifeldige Stiftswappen in Bogenverzierung, in den Bogenwinkeln Rosetten//St. Johannes mit Heiligenschein, segnender Rechten und Kreuzstab steht v. v. Fb. 571; Gamberini 676; Probszt 46.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.

Ungewöhnlich gut ausgeprägt, vorzüglich 20.000,--

Bei dieser Münze handelt es sich um die erste Goldprägung von Salzburg.

Doch nicht nur auf Grund dieser zeitlichen Zäsur beginnt mit diesem Stück ein neues Kapitel der Salzburger Münzgeschichte. Die fein gearbeitete Gravierung und neue Gestaltung des Münzbildes markiert, stilistisch betrachtet, den Startschuss auf dem Weg zur neuzeitlichen Münzprägung des Bistums Salzburg. Damit löste diese Prägung die etwas gröber gearbeiteten Münzen des 10. bis 14. Jahrhunderts ab. Diese Neuentwicklung lässt sich vor allem auf das Wirken eines neuen Münzmeisters aus Florenz zurückführen. Gustav Keller schreibt hierzu in seinem Buch Salzburger Münzgeschichte: „Zweifellos verdanken diese Goldgulden ihre Entstehung und schöne Ausführung dem Florentiner, namens Giliger, [...] der vom Erzbischof Ortolf von Weisseneck am 29. Juni 1355 als Salzburger Münzmeister angestellt wurde.“



- 2055 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Doppelte Dukatenklippe 1523, auf die Niederwerfung des Salzburger Bürgeraufstandes. Stempel von Ulrich Ursentaler d. Ä. 6,95 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat mit Birett, umher Laubkranz//Vier Zeilen Schrift, darüber florale Ornamente, unten Stifts- und Familienwappen nebeneinander zwischen Zweigen, umher Laubkranz. Fb. 596 a; Zöttl 122. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894292-004).
Von großer Seltenheit. Feiner Prägeglanz, kl. Kratzer, sonst vorzüglich 12.500,--

Im Jahr 1523 beehrte die Salzburger Bürgerschaft gegen den Landesherrn auf und forderte mehr Rechte und Mitsprache. Matthäus Lang konnte die unblutige Auseinandersetzung, den sogenannten "Lateinischen Krieg", für sich entscheiden und dadurch seine Machtstellung stärken. Die Bürger mussten schriftlich auf die strittigen Rechte verzichten und eine Zwangsleihe in Höhe von 4.000 Gulden aufnehmen.



- 2056 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Goldgulden o. J. 3,24 g. Drei Wappenschilde (Stiftswappen, Familienwappen: Bayerischer Löwe und Wecken), umher Dreipaß, in den Winkeln je eine Lilie//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 606; Zöttl 375.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 4.000,--

Ernst wurde 1500 als dritter Sohn des bayerischen Herzogs Albrecht IV. geboren. Nach dem Tod seines Vaters 1508 wurde er von dem berühmten Geschichtsschreiber Aventinus erzogen. Da der Vater mit einem Primogeniturgesetz im Jahr 1506 die Unteilbarkeit Bayerns beschlossen hatte, wurde Ernst gegen seinen Willen für den geistlichen Stand bestimmt. Er weigerte sich, die höheren Priesterweihen zu empfangen und wurde daher 1517 Administrator (und nicht Bischof) des Bistums Passau. Weil Bayern den Erzbischof Matthäus Lang im Bauernkrieg unterstützt hatte, wurde Ernst nach dessen Tod 1540 zum Administrator von Salzburg gewählt. Auf seinen Münzen fehlen die sonst üblichen erzbischöflichen Insignien, und als Titel erscheint in der Regel die Formel "zum Erzbischof Konfirmierter". Nachdem Ernst eine zweite päpstliche Frist zum Erhalt der Priesterweihen verstreichen ließ, dankte er 1554 ab und zog sich in seine bereits 1549 erworbene schlesische Grafschaft Glatz zurück, wo er 1560 starb.



2057 2 Dukaten 1548. 7,04 g. Vierfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber die Jahreszahl 1548//Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab, die Köpfe einander zugewandt, davor Dommodell. Fb. 605; Zöttl 373. RR Vorzüglich 5.000,--



2058 Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. 10 Dukaten 1668, auf seinen Regierungsantritt. 34,85 g. Variante mit nimbierten Heiligen. (Geflügeltes Engelsköpfchen) MAX : GAND : D : G : ARCHIEPS : SALISB : SE : AP : LE : S : R : I : PR : Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, zu den Seiten DEO - DVCE und unten die geteilte Jahreszahl 16 - 68//(Geflügeltes Engelköpfchen) SS : RVDBERTVS • ET • VIRGILIVS • PATRONI • SALISBVRGENS : Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab auf Wolken, die Köpfe einander zugewandt, davor Dommodell. Fb. 797; Zöttl 1912. RR Feine Goldtönung, kl. Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Sincona AG 43, Zürich 2017, Nr. 3742.

Max Gandolph von Kuenburg, der am 30. Juli 1668 im Alter von 45 Jahren zum Erzbischof von Salzburg gewählt wurde, besaß - im Gegensatz zu seinen barock eingestellten Vorgängern - eine eher kühle und praktische Natur, unter der die polizeiliche Seite der Gesetzgebung stark in den Vordergrund trat. So ist es kein Zufall, daß die Hexenverfolgungen gerade unter ihm ihren Höhepunkt erreichten, zumal diese Kulturverirrung mehr als polizeiliche und weniger als eine religiöse Angelegenheit aufgefaßt wurde. Max Gandolph schränkte das Luthertum in Salzburg massiv ein und bewirkte eine erste große Auswanderungswelle der Protestanten. Allein 1684 verließen etwa 1.000 Personen Osttirol und wandten sich nach Deutschland. Als Bauherr vollendete der Erzbischof den Dom durch Errichtung der Altäre in den Kapellen des Langhauses. Da sich Kaiser Leopold I. seinen Einfluß bei der Papstwahl sichern wollte, wurde Max Gandolph Kardinal. Dieses Amt bekleidete er aber nicht lange, da er 1687 nach einer kurzen Krankheit starb.



1,5:1



2059



1,5:1

- 2059 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 3 Dukaten 1690. 10,43 g. Sechsfeldiges Stifts- und Familienwappen mit Mittelschild, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Fb. 830; Zöttl 2109 (Typ 1).
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 6.000,--
 Exemplar der Sammlung Professor Dr. Franz Schedel, Auktion Fritz Rudolf Künker 384, Osnabrück 2023, Nr. 2958.



1,5:1



2060



1,5:1

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

SINZENDORF, GRAFEN

- 2060 **Philipp Ludwig, 1671-1742.** Dukat 1726, Wien. 3,43 g. Fb. 3290; Holzmaier 86; Kellner 4.
RR Fast vorzüglich/vorzüglich 3.000,--
 Exemplar der Auktion Hess-Divo 283, Zürich 2000, Nr. 532 und der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York, Januar 2008, Nr. 2437.



2:1



2061



2:1

SPRINZENSTEIN, GRAFEN

- 2061 **Franz Ignaz, *1639, †1705.** Dukat 1705 (geprägt 1706), Augsburg. 3,47 g. Stempelschneider P. H. Müller. ★ FRANC • IGNAT • S • R • I • C & DOM • DE ET IN SPRINZENSTEIN ET NEUHAUS Geharnischtes Brustbild r.//ARCHI • MONETARIIVS HÆREDITARIIVS VTRIVSQ • AVSTRILÆ • 1705 • Dreifach behelmtes Wappen, zu den Seiten Augsburger Stadttyr und zwei Hufeisen. Fb. -; Forster -; Hippmann 420A/420a (dieses Exemplar); Holzmaier -.
Von allergrößter Seltenheit. Min. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--
 Von dem hier vorliegenden Dukaten wurden im Dezember 1706 nur 50 Exemplare hergestellt.



- 2062 **Johann Ehrenreich, 1705-1729. Dukatsch 1717, Augsburg. 3,49 g. Stempelschneider P. H. Müller. * IOAN • ERNRIK • S • R • I • C • & DOM • DE ET IN SPRINZ • ET NEUHAUS Geharnischtes Brustbild halbr.//ARCH • MONETAR • HÆREDIT • UTRIUSQ • ARCHIDUC • AUSTRIÆ * 1717 * Dreifach behelmtes Wappen zwischen Augsburger Stadtpyr und zwei Hufeisen. Fb. -; Forster -; Hippmann 422A/422a; Holzmaier 89. Von großer Seltenheit und schönster Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,-**



- 2063 **Lot. Kleine Serie von Neuprägungen der Sprinzensteiner Dukatsch von 1705 und 1717 von den Originalstempeln. Insgesamt ca. 70 g Feingold. 4 Stück. Vorzüglich 7.500,-**



- 2064 **DIE STADT WIEN**
Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1683), unsigniert, von J. M. Hoffmann. Salvatormedaille. SVB UMBRA - ALARV TVARV • Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten: "MUNUS • R • P • / VIENNENS" in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden/+ SALVATOR • - MUNDI • Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 42,02 mm; 34,62 g. Slg. Horsky 7023. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894292-008). RR Vorzüglich 20.000,-



- 2065 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1683), unsigniert, von J. M. Hoffmann. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber zwei kleine Wappen, unten: "+ MVN + RP + / VIENN +" in Kartusche, zu den Seiten zwei Füllhörner//+ SALVATOR - + MVNDI + Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 43,14 mm; 34,60 g. Slg. Horský vgl. 7023. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55 (6894292-002). RR Sehr schön 10.000,--



- 2066 Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. Mit Randpunze: A in Kreis. 42,03 mm; 41,83 g. Forrer S. 298; Slg. Horský -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF DETAILS obv. spots removed (6645582-001). Prachtexemplar. Mit beiliegendem Originaltúi und Verleihungsurkunde. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, polierte Platte 7.500,--

Drei der roten Glassteine des Etuis fehlen, der vierte liegt lose bei.

Laut der beiliegenden Urkunde wurde die vorliegende Medaille 1905 verliehen.



- 2067 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. Mit Randpunze: A in Kreis. 33,87 mm; 20,92 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63+ ULTRA CAMEO (6645582-002).

Prachtexemplar. Mit beiliegendem Originalsetui und Verleihungsurkunde. Winz. Kratzer, polierte Platte

7.500,--

Laut der beiliegenden Urkunde wurde die vorliegende Medaille 1902 verliehen.

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



2:1



2068



2:1

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2068 Karl Wilhelm, 1709-1738. Dukat 1721, Darmstadt. 3,47 g. • CARL • D • G • MARCH • BAD • & • HACH • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, unter dem Armabschnitt die Signatur B • I • B (Balthasar Johann Bethmann, Münzmeister in Darmstadt 1707-1733)//Zwei Greifen stehen auf Sockeln und halten das gekrönte, ovale Wappen von Baden, umher die Kette des Hausordens der Treue mit angehängtem Kreuz, darunter die geteilte Jahreszahl 17 - Z1. Fb. 127; Wielandt 626.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Berlin 2018, Nr. 1010 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1011.

12.500,--

Die ganzen und halben Dukaten Karl Wilhelms wurden in Darmstadt, auf dem Territorium des hessischen Landgrafen geprägt, da das Haus Baden-Durlach zu dieser Zeit über keine im Betrieb befindliche Münzstätte verfügte. Das Gold für diese Prägungen stammte aus der Rheingoldwäscherei (vgl. Wielandt, S. 184).



2069



- 2069 Ludwig, 1818-1830. 5 Gulden 1827. 3,42 g. Divo/S. 6; Fb. 150; Schl. 17.

Nur 2.877 Exemplare geprägt. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



2070



1,5:1

- 2070 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1832. Rheingold. Mit verkehrter 1 in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64 (39807275).

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



2071



- 2071 Dukat 1839. Rheingold. 3,65 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 27.

Nur 2.448 Exemplare geprägt. Hübsche Goldtönung, vorzüglich

1.500,--



2072



- 2072 Dukat 1846. Rheingold. 3,67 g. Divo/S. 9; Fb. 153; Schl. 34.

R Nur 1.950 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 331, Berlin 2020, Nr. 171.



2073



1,5:1



2073

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2073 Maximilian I., 1598-1651. 5 Dukaten 1640, München, auf die Neubefestigung der Stadt München. 17,19 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v. mit Schwert, mit der Rechten auf sein Zepter gestützt, die Linke greift nach dem Reichsapfel, der auf einem Postament liegt; vor dem Postament das mit dem Kurhut bedeckte, vierfeldige Wappen (Bayern/Pfalz) mit Mittelschild, darin Reichsapfel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Stadtansicht von München mit sieben Schanzen, darüber Madonna mit dem Kind auf dem rechten Arm und Zepter in der Linken, umher Engel und Wolken. Fb. 196; Witt. 808.

Leicht gewellt, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

5.000,-

Nachdem Bayern und München infolge des Dreißigjährigen Krieges von den Schweden besetzt worden waren, entschloß sich Kurfürst Maximilian I., seine Haupt- und Residenzstadt neu zu befestigen. Auf diesen Anlaß wurden diese 5-Dukaten-Stücke geprägt. Die Vorderseitenumschrift dieses barocken Schaustückes enthält die Titulatur: MAXIMIL(ianus) COM(es) PAL(atinus) RH(enanus) VT(riusque) BA(variae) DVX S(acri) R(omani) I(mperii) ARCHIDAP(ifer) ET ELECT(or) = Maximilian Pfalzgraf bei Rhein, beider Bayern (Ober- und Niederbayern) Herzog, des Heiligen römischen Reiches Erz- und Kurfürst. Die Rückseite bringt den Psalm 127,1: NISI DOM(inus) CVSTODIERIT CIVIT(atem) FRVST(ra) VIGIL(at) QVI CVSTODIT = Wo der Herr nicht die Stadt bewacht, da wacht der Wächter vergeblich.



2074



2074 Karl Albert, 1726-1745. 1/2 Karolin 1729, München. 4,85 g. Fb. 230; Hahn 255.

Hübsche Goldtönung, sehr schön +

300,-



2:1



2075



2:1

2075 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1780, München. Inngold. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott des Inn lagert nach r. und entleert mit der Rechten eine Wasserurne, mit der Linken hält er das dreifeldige pfalz-bayerische Wappen; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCCLXXX •. Fb. 251; Hahn 354.

RR Etwas rau, vorzüglich

10.000,-

Exemplar der Sammlung Roger Wolf, Auktion Fritz Rudolf Künker 383, Osnabrück 2023, Nr. 2275. Erworben im Februar 2010 bei der Giessener Münzhandlung, München.



- 2076 Dukat 1780, München. Isargold. 3,44 g. Büste r., darunter die Signatur ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Wasserurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtsicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX •. Fb. 252; Hahn 353. RR Vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 322, Zürich 2012, Nr. 2212 und der Sammlung Roger Wolf, Auktion Fritz Rudolf Künker 383, Osnabrück 2023, Nr. 2274.



- 2077 Dukat 1798, München. Inngold. 3,46 g. CAR • THEODOR • D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & • M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren//EX AURO OENI • Flußgott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCXCVIII. Fb. 251; Hahn 354. Äußerst seltener Jahrgang. Vorzüglich 10.000,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



- 2078 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1808. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 51. Seltener Jahrgang. Nur 1.465 Exemplare geprägt. Fast vorzüglich 750,--



- 2079 Dukat 1821. Isargold. 3,45 g. Divo/S. 19; Fb. 268; Schl. 68. RR Etwas berieben, feine Kratzer, vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Schwarz, Auktion Fritz Rudolf Künker 352, Osnabrück 2021, Nr. 1782. Erworben 1937 bei der Firma Julius Jenke, München.



2080

- 2080 Tragbare Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (1871), von J. Lösch und J. Ries. Militär-Sanitäts-ehrenzeichen. 3. Ausgabe (1871-1914). MAXIMILIANUS IOSEPHUS REX BOIOARIAE Uniformiertes Brustbild l., mit Bruststern zum Großkreuz und am Hals ein Kommandeurkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens//OB / MILITES / INTER PROELIA / ET ARTE / ET VIRTUTE / SERVATOS, umgeben von Lorbeer- und Eichenkranz, unterhalb der Schleifenbänder das Stempelschneiderzeichen "R". 40,24 mm; 34,36 g. Nimmergut 584; OEK25 497; Witt. -.

Von großer Seltenheit.

Mit originaler breiter Flachdrahtöse, winz. Kratzer, von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,-

Johann Adam Ries (1813-1889) fertigte 1871 einen neuen Reversstempel für das um 1812/1813 von Joseph Losch dem Älteren (1770-1826) geschnittene Sanitätsehrenzeichen. Nimmergut, bestätigt von anderen Autoren, verzeichnet für diese Ausabe nur 15 Verleihungen. Es handelt sich hierbei unserer Meinung nach um das am besten erhaltene je auf dem Markt aufgetauchte Exemplar.



2081

- 2081 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1830. Donaugold. 3,48 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. LUDOVICUS I BAVARIAE REX Kopf r.//EX AURO DANUBII Der Flußgott lagert nach l., den rechten Arm auf eine Wasserurne gelegt; der linke Arm liegt auf dem bayerischen Wappen, neben seinen Füßen Schilf, im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCCXXX. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87.

RR Vorzüglich +

10.000,-

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 826.

Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.



2082

- 2082 Dukat 1830. Isargold. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 61 (38773606).

Prachtexemplar. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

10.000,-



1,5:1



2083



1,5:1

2083 Dukat 1830. Inngold. 3,46 g. Kopf r.//Der Flußgott lagert nach r., mit dem rechten Arm auf eine Wasserurne gelehnt; mit der Linken hält er das bayerische Wappen. Divo/S. 27; Fb. 273; Schl. 86.

RR Vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5233 und der Sammlung Roger Wolf, Auktion Fritz Rudolf Künker 383, Osnabrück 2023, Nr. 2307.



1,5:1



2084



1,5:1

2084 Maximilian II., 1848-1864. 1/2 Vereinskronen 1859. 5,56 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 130.

R Nur 1.200 Exemplare geprägt.

Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



2085



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

2085 Friedrich allein, 1495-1515. Goldgulden 1507 (Jahreszahl im Stempel aus 1502 geändert), Schwabach. 3,27 g. Fb. 306; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3135; v. Schr. 502 var. Min. Belag, sehr schön 600,--



1,5:1



2086



1,5:1

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

2086 Christian, 1603-1655. Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,43 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



2087



1,5:1

2087 Friedrich Christian, 1763-1769. Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,49 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894287-010).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--



2088

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

2088 Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Dukat 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Nürnberg. 3,47 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4214; Slg. Wilm. -.
Min. Fassungs Spuren, leicht gewellt, sehr schön

600,-



2:1

2089

2:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2089 Friedrich (III.) I., 1701-1713. Dukat 1706 BH, Minden. 3,47 g. FRID + D + G + REX - BORUSS + EL BR Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//• SUUM - CUIQUE • Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten die geteilte Jahreszahl 17 - 06 und die geteilte Signatur B - H (Bastian Hille, Münzmeister in Minden 1682-1713). Fb. 2302; Martin 81 (dieses Exemplar); Olding 108 (dieses Exemplar); Schnuhr, Unbekannte und seltene brandenburg-preußische Prägungen, in: Berliner Numismatische Zeitschrift Nr. 22, 1956, S. 217; v. Schr. -.
Von allergrößter Seltenheit. Wohl 2. bekanntes Exemplar.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich

30.000,-

Exemplar der Slg. Schnuhr, Auktion Galerie des Monnaies 30, Düsseldorf 1985, Nr. 745 (zuvor erworben 1952 bei der Münzen & Medaillen AG, Basel 1952 für 300 DM), der Auktion Gorny & Mosch 273, München 2020, Nr. 1175 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1406.



2090

2090 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1738 EGN, Berlin. Mit FRID • WILH • D • G • - REX BOR • EL • BRAN • in der Vorderseitenumschrift. 3,43 g. Münzmeister Ernst Georg Neubauer. Fb. 2338; Kluge 95; Olding 325 c; v. Schr. 94.
Leicht gewellt, sehr schön

2.000,-



1,5:1

2091

1,5:1

2091 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Friedrichs d'or 1748 (Jahreszahl im Stempel aus 1747 geändert) AE, Breslau. 6,60 g. Mit FRIDERICUS in der Vorderseitenumschrift. Fb. 2376; Kluge 9.2; Olding 389 b Anm. 2.
R Sehr schön-vorzüglich

3.500,-



2092



2093



2094



2095



2096



- 2092 Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,55 g. Ohne Ordenskrenz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Olding 400 a 2. Leicht berieben, sehr schön 750,--
- 2093 Friedrichs d'or 1780 A, Berlin. 6,63 g. Fb. 2411; Kluge 112.6; Olding 435. R Sehr schön 1.250,--
- 2094 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Dukats 1787 A, Berlin. Handelsmünze. 3,47 g. Fb. 2419; J. 181; Olding 62. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--
Die offiziellen Goldmünzen Preußens waren die "Pistolen" (Friedrichs d'or) zu 5 Talern. In vielen Teilen Europas (norddeutsche Küstenländer, Süddeutschland, Niederlande und Osteuropa) war jedoch der Dukats die gängige Goldmünze. Der Handel mit diesen Ländern führte daher zur Ausprägung von Dukaten.
- 2095 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 525. Fast vorzüglich 2.000,--
Der vorliegende Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.
- 2096 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,57 g. Fb. 2425; J. 101; Olding 207; Schl. 525. Min. justiert, fast sehr schön 750,--



1,5:1



2097



1,5:1

- 2097 5 Taler 1799, Berlin. Probe in Gold; 6,65 g. Mit geriffeltem Rand. Olding 208 P; v. Schr. 33 a. RR Vorzüglich 4.000,--



2098



- 2098 1/2 Friedrichs d'or 1825 A. 3,33 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Olding 217; Schl. 587. Min. justiert, fast vorzüglich 750,--



1,5:1



2099



1,5:1

- 2099 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,35 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Olding 215; Schl. 572. Vorzüglich 2.000,--



2100



1,5:1



2100

2100 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Goldmedaille zu 16 Dukaten o. J. (1844), von Chr. Pfeuffer. Adler-Medaille. Ehrengeschenk für besondere Verdienste. Kopf r.//Adler mit Palmzweig in den Fängen. 42,11 mm; 54,90 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 1; Hüsen 7.182.1; Sommer P 97/1.**

RR Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön + 3.000,--



1,5:1



2101



1,5:1

2101 **Doppelter Friedrichs d'or 1846 A. 13,37 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 602.**

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



2102



2104



2103



2102 **Doppelter Friedrichs d'or 1846 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Olding 355; Schl. 602.**

Winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

2103 **Friedrichs d'or 1846 A. Divo/S. 165; Fb. 2432; Olding 357; Schl. 611. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (40315352).**

Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2104 **1/2 Friedrichs d'or 1846 A. 3,30 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Olding 359; Schl. 623.**

Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



2105



1,5:1

2105 **Vereinskronen 1860 A. 11,09 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Olding 361; Schl. 634.**

RR Vorzüglich + 4.000,--



- 2106 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskronen 1863 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Olding 435; Schl. 648. Seltener Jahrgang. Nur 3.642 Exemplare geprägt. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.000,--



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 2107 **Anton Ulrich, 1704-1714.** 1/2 Dukaten 1709, Braunschweig. 1,73 g. Fb. 654; Welter 2298. RR Min. gewellt, feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 750,--



- 2108 **August Wilhelm, 1714-1731.** Dukat 1721, Braunschweig. Harzgold-Dukat. 3,46 g. Fb. 693; Kluge (Slg. Preussag) 71.1; Müseler 10.3/24; Welter 2356. RR Sehr schön + 2.000,--

Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten, so auch auf diesem Stück, wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes).

- 2109 Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1726, Zellerfeld. Welter 2360. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung SP 61 (45510195). R Min. gewellt, vorzüglich + 1.750,--

- 2110 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Dukat 1722, Braunschweig. 3,47 g. Fb. 675; Welter - (zu 2437, Jahrgang fehlt). Von größter Seltenheit. Min. gewellt, winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



- 2111 Dukat 1733, Braunschweig. 3,48 g. Fb. 683; Welter 2429. R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Sgl. Phoibos, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4859.

- 2112 **Karl I., 1735-1780.** Dukat 1738, Braunschweig. Fb. 716; Welter 2704. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 (2039228-014). Min. gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



- 2113 Dukat 1739, Clausthal. Harzgold-Dukat. Münzmeister Christian Philipp Spangenberg. 3,37 g. Fb. 717; Müseler 10.3/31; Welter 2703. **Von größter Seltenheit.** Min. gewellt, winz. Kratzer, sehr schön 2.000,--
 Das Gold der Harzgolddukaten wurde aus dem Silber des im Unterharz gelegenen Rammelsberger Reviers gewonnen. Das Silber der Erze des Oberharzes ist so goldarm, dass es nicht auf Gold geschieden werden kann. Auf einem Teil der Harzgolddukaten, so auch auf diesem Stück, wird die Herkunft des Goldes korrekt mit "Ex Auro Hercyniae Inferioris" (Aus dem Gold des Unterharzes) angegeben, auf den meisten heißt es nur allgemein "Ex Auro Hercyniae" (Aus dem Gold des Harzes).



- 2114 5 Taler 1753, Braunschweig. 6,63 g. Fb. 714; Welter 2694. **Hübsche Goldpatina, sehr schön-vorzüglich** 600,--
 2115 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,65 g. Fb. 714; Welter 2694. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 1.000,--
 2116 5 Taler 1764, Braunschweig. Fb. 714; Welter 2694. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63 (28461435). **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
 2117 5 Taler 1775, Braunschweig. 6,64 g. Fb. 714; Welter 2694. **Sehr seltener Jahrgang.** Attraktives Exemplar mit hübscher Goldtönung, fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 71, Dortmund 2014, Nr. 2950.



- 2118 **Wilhelm, 1831-1884.** 2 1/2 Taler 1832 CvC. 3,29 g. Divo/S. 66; Fb. 747; Schl. 216. **Kl. Randfehler, sehr schön +** 400,--
 2119 10 Taler 1834 CvC. 13,25 g. Mit runder "3" in der Jahreszahl und kleiner Schleife am Kranz. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 212.1. **Sehr schön-vorzüglich** 1.250,--



- 2120 10 Taler 1853 B. 13,28 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 219. **Vorzüglich** 1.500,--
 2121 10 Taler 1854 B. 13,26 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 220. **Winz. Kratzer, fast vorzüglich** 1.250,--



- 2122 10 Taler 1857 B. 13,26 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 223. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

- 2123 **Georg II., 1727-1760.** Goldabschlag zu einem Dukaten von den Stempeln des Ku.-Pfennigs 1732, Clausthal. 3,43 g. Müsseler 10.6.2/19; Smith 116; Welter 2542. **Vorzüglich** 1.250,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 30, Basel 1965, Nr. 384 und der Preussag Collection Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1232.
- 2124 **Georg IV., 1820-1830.** 10 Taler 1822 B. 13,18 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 358; Smith 303. **Sehr schön** 1.000,--



- 2125 10 Taler 1823 B. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 359. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62+ (6672488-001). **Seltener Jahrgang.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 2126 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 10 Taler 1835, ohne Münzzeichen. 13,25 g. Divo/S. 95; Fb. 1164; Schl. 382. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 1.000,--
- 2127 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1839 S. 13,28 g. Divo/S. 102; Fb. 1171; Schl. 393. **Hübsche Goldpatina,** winz. Randfehler, vorzüglich 1.500,--

Ernst August besaß vier ältere Brüder und damit zunächst wenig Aussicht auf eine Thronbesteigung. Er schlug daher die militärische Laufbahn ein und kämpfte im ersten Koalitionskrieg (1793–1797) gegen die französischen Revolutionäre. 1837 kam er im Alter von 66 Jahren auf den Thron in Hannover. Da er erkonservativ eingestellt war, geriet er schnell in Konflikt mit seinen Untertanen, darunter den Göttinger Sieben, die allesamt von ihren Professorenämtern entlassen wurden. Erst ein drohender Aufstand im Revolutionsjahr 1848 zwang Ernst August liberale Reformen einzuläuten, welche die Presse-, Versammlungs- und Religionsfreiheit garantierten. 1851 trat er dem Deutschen Zollverein bei und starb kurz danach mit 80 Jahren. Noch heute steht sein Reiterdenkmal vor dem Hauptbahnhof in Hannover.

- 2128   2128
10 Taler 1849 B. 13,25 g. Divo/S. 105; Fb. 1175; Schl. 410. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 2129     1,5:1 2129 1,5:1
2 1/2 Taler 1850 B. 3,32 g. Divo/S. 112; Fb. 1178 a; Schl. 417.
Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 750,--

- 2130   2130
Georg V., 1851-1866. Vereinskronen 1866 B. 11,09 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.
Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



- 2131     1,5:1 2131 1,5:1
FRANKFURT
STADT
2131 Dukats 1639. 3,40 g. Fb. 972; J. u. F. 430 c. Vorzüglich 1.000,--

- 2132     1,5:1 2132 1,5:1
Dukats 1654. 3,42 g. Fb. 976; J. u. F. 475 b. Vorzüglich 1.000,--

- 2133     1,5:1 2133 1,5:1
Dukats 1853. 3,48 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 245.
R Nur 1.121 Exemplare geprägt. Min. justiert, vorzüglich 1.500,--



2136

2136 Dukat 1740, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Münzmeister Johann Hinrich Löwe. Fb. 1120; Gaed. 141.
Leicht gewellt, fast vorzüglich

750,--



1,5:1



2137



1,5:1



2137 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Versailles und Hubertusburg. Hammonia kniet nach r. vor Altar, an dem das Hamburger Stadtwappen lehnt, auf dem Altar steht eine rauchende Opferschale//Geschlossener Janustempel. 38,51 mm; 17,42 g. Gaed. 1905; Geschichte in Gold 211; Pax in Nummis 606 (dort in Silber und andere Größe); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8805. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 (6894289-012).

RR Kl. Randfehler, vorzüglich + 5.000,--



1,5:1



2138



1,5:1



2138 1/2 Bankportugalöser zu 5 Dukaten 1801, von A. Abramson, auf das neue Jahrhundert. Friedenswunsch. Hammonia umfaßt mit dem linken Arm ein Rutenbündel und leert mit der Rechten eine Opferschale über einem brennenden Altar, der mit dem Hamburger Stadtwappen geschmückt ist// Geflügelter Genius mit Ölzweig in der Rechten schreitet l. 38,27 mm; 17,25 g. Gaed. 1985; Geschichte in Gold 270; Hoffmann 137; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8821. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 PL (6894287-005).

R Vorzüglich 2.500,--



2139

2139 Dukat 1808. 3,46 g. Divo/S. 76; Fb. 1140; Schl. 281. Sehr schön-vorzüglich 500,--



2140



1,5:1



2140

2140 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1828, unsigniert, von H. F. Brandt, auf die 300-Jahrfeier der bürgerschaftlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Fächer mit den Wappen der Kirchspiele sowie fünf weitere, verzierte Fächer//Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. 41,28 mm; 34,76 g. Gaed. 2043; Geschichte in Gold 293; Slg. Opitz 3283; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8844. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 PL (6894287-006). R Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 2.500,--

Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluß auf das Stadtrecht zu nehmen, bei der Ratswahl des Jahres 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat ausgestatteter Kollegien durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen später Generationen als Ausgangspunkt der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.



2141



2141 Dukat 1864. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) -. Min. berieben, vorzüglich 400,--



2142



1,5:1



2142

2142 Portugalöser zu 100 Mark 1885, von J. Lorenz, auf die St. Gertruden-Kirche. Gekrönte Hammonia sitzt l. mit Zepter in Vierpaß, den linken Arm auf den Hamburger Wappenschild gelehnt//Ansicht der Kirche. 42,65 mm; 36,66 g. Gaed. Nachtrag 2286; Geschichte in Gold -; Slg. Opitz 3560 (dort ohne Signatur "J. Lorenz F."); Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8874. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63 PL (6894287-008). Winz. Kratzer, fast Stempelglanz (Prooflike) 2.500,--



2143

- 2143 Portugalöser zu 100 Mark 1886, von J. Lorenz, auf die Grundsteinlegung des neuen Rathauses, das 1842 durch ein Feuer zerstört wurde. Harmonia mit dem Hamburger Stadtwappen sitzt nach l., umher Vierpaß//Ansicht des neuen Rathauses. 42,56 mm; 36,60 g. Gaed. Nachtrag 2297; Geschichte in Gold 313; Slg. Opitz -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8879. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894287-007). Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 2.500,-



2144



1,5:1



2144

- 2144 1/2 Portugalöser zu 50 Mark 1888, unsigniert, von J. von Langa, auf den Erweiterungsbau des Stadthauses. Zwei Löwen halten das behelmte Stadtwappen//Ansicht des Stadthauses. 34,53 mm; 18,28 g. Gaed. Nachtrag 2390; Geschichte in Gold 314; Slg. Opitz -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8883. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung UNC DETAILS MOUNT REMOVED (6894286-002). Min. Henkelspur, vorzüglich 1.000,-



2145



Etui 1:1,5



2145

- 2145 Doppelter Portugalöser zu 200 Mark 1902, von J. Langa und P. F. Düyffcke, auf das 75jährige Bestehen der Hamburger Sparkasse. Mädchen mit Lorbeerkrans kniet nach r. und wirft eine Münze in eine Sparbüchse//Haus mit Garten. Mit Randpunze: H. M. GOLD 980. 55,20 mm; 73,45 g. Gaed. Nachtrag 2611. In Originalsetui. Mattiert. Winz. Randfehler, fast prägefrisch 5.000,-
Das Stück wurde zwischen 1902 und dem Ersten Weltkrieg von der Hamburgischen Münze als Ehrengeschenk für Bedienstete der Stadt bei Dienstjubiläen geprägt.



2146

HESSEN

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 2146 Ludwig II., 1830-1848. 5 Gulden 1840. 3,38 g. Büste l., darunter die Signatur C . V . (Stempelschneider Carl Friedrich Voigt)//Der behelmte hessische Löwenschild auf gekröntem Hermelinmantel mit angehängtem Ludwigsorden, zu dessen Seiten die geteilte Jahreszahl 18 - 40 zwischen der geteilten Signatur H - R (Hector Roessler, Münzmeister in Darmstadt 1817-1862). AKS 98; Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 451; Schütz 3368. Fast vorzüglich

600,--



1,5:1

2147

1,5:1

HILDESHEIM

BISTUM

- 2147 Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789. 5 Taler (Pistole) 1765. 6,64 g. Brustbild l. in Hermelinmantel und mit umgelegtem Ordenskrenz//Mehrfeldiges Wappen auf einem mit dem Fürstenhut bedeckten Wappenmantel, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, darunter die Signatur I • H • v • U • (Johann Heinrich von Uslar, Münzdirektor in Hildesheim 1764-1784). Fb. 1325; Mehl 711. RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Osnabrück 2007, Nr. 651 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1164.



1,5:1

2148

1,5:1

KÖLN

ERZBISTUM

- 2148 Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414. Goldgulden o. J. (1407), Rhens. 3,47 g. Spitzer Dreipaß, darin Kölner Stiftschild mit aufgelegtem Mittelschild von Saarwerden, in den Winkeln gekreuzte Schlüssel, Wappen von Köln und Wappen von Saarwerden//Petrus thront von vorne mit Kreuz und Schlüssel, zu seinen Füßen Wappen von Saarwerden. Fb. -, vgl. 790 a; Felke -, vgl. 717; Noss -, vgl. 252 b.

Von allergrößter Seltenheit. 2. bislang bekanntes Exemplar. Winz. Schrötlingröß, sehr schön

500,--

Für diese Prägung wurde der Stempel aus Bonn genutzt und die ersten beiden Buchstaben der Prägestätte umgeschnitten. So wurde aus BVNSIS dann RYNSIS. Prägungen aus Rhens waren bislang nur Dietrich II. von Mörs zugewiesen (Noss 286-288), das vorliegende Stück nennt aber Friedrich II. von Saarwerden als Prägeherrn. Es handelt sich damit um die erste Prägung aus Rhens und ist damit numismatisch bedeutend.



2149



1,5:1



2149

- 2149 **Ernst von Bayern, 1583-1612.** Goldene Gußmedaille o. J. (um 1584), unsigniert. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Weltkugel, darin Darstellung des Sündenfalls, umher Sonne, Mond und Sterne, oben das Auge Gottes mit dem Wort: OMNIA. 31,70 mm; 15,83 g. Weiler vgl. 282; Witt. vgl. 658.

R Originalguß. Rand bearbeitet, vorzüglich

5.000,-

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 247, Amsterdam 1968, Nr. 1408.

Während das vorliegende Stück im Auktionskatalog von 1968 als "vorzügliches original geprägtes Exemplar" bezeichnet wurde, handelt es sich unseres Erachtens um einen feinen Originalguß.



1,5:1



2150



1,5:1

STADT

- 2150 Goldabschlag zu 6 Goldgulden von den Stempeln des Dreikönigstalers o. J. (um 1620). 19,30 g. **ITSPTR - MELCHI - OP ET * BT - LITSTR** Die Heiligen Drei Könige stehen v. v. hinter dem Kölner Stadtwappen, darunter im Abschnitt *** O + I + ALI'COI *//*** - **STNGVI'Æ - HI * ROSEO * REGIT * VIDERE * - SVP'NT - *** Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Noss 78 Anm.

Von allergrößter Seltenheit. Gut ausgeprägtes Exemplar.

Kl. Henkelspur, Felder min. altgeglättet, mit Sammlerpunze "CS" auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

25.000,-

Exemplar der Kroisos Collection, Auktion Stack's, New York, Januar 2008, Nr. 2633.

Auf der Rückseite des vorliegenden Stückes steht in der Mitte die heilige Ursula mit gefalteten Händen, in der Brust steckt ein Pfeil, an ihrer linken Seite ist Prinz Ätherius, eine Klappmütze auf dem Kopf, die Hände auf der Brust über einem Palmzweig gekreuzt. Die Person zur Rechten Ursulas trägt die päpstliche dreifache Krone und hält in der linken Hand einen Doppelkreuzstab. Der Legende nach soll dies der heilige Cyriacus sein; die Geschichte weiß nichts von einem solchen Papst. An den Ecken befindet sich je eine Jungfrau aus dem Gefolge, in den Zwischenräumen sind noch drei Köpfe sichtbar.



1,5:1



2151



1,5:1

LÜBECK

STADT

- 2151 Dukat 1801, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,48 g. Behrens 647; Divo/S. 137; Fb. 1500; Schl. 492. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



2152



1,5:1

SPEZIALSAMMLUNG MAINZER GOLDMÜNZEN

ERZBISTUM

- 2152 Gerlach von Nassau, 1354-1371. Goldgulden o. J. (1354-1356), Eltville. 3,49 g. Florentiner Typ. Mit Adler sowie Beizeichen Rad und Nassauer Löwe zu den Seiten des Heiligen. Fb. 1598 var.; Felke 27; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2120; Slg. Walther 70. R Attraktives Exemplar, sehr schön + Exemplar der Auktion WAG Online, Februar 2017, Nr. 938. 1.250,--

Dieses Stück wird in päpstlichen Rechnungen als "floreini ad aquilam de Alemannia" ausgewiesen. Der Adler als Beizeichen erscheint auch auf den Geprägten Ludwigs von Bayern und Karls IV. sowie der Stadt Lübeck. Es dürfte daher wirklich die Bedeutung von "Reichsgeld" gehabt haben; siehe auch GN 75, 1980, S. 5 ff.



2153



2154



2155



- 2153 Goldgulden o. J. (1360-1365), Eltville. 3,51 g. Florentiner Typ. Fb. 1598; Felke 30; Slg. Pick) 95; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 4025; Slg. Walther 68 var. R Attraktives Exemplar, sehr schön Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3488 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3759. 1.000,--
- 2154 Goldgulden o. J. (1365-1371), Bingen. 3,51 g. Die Vorderseitenumschrift mit GERLTCVS und die Rückseitenumschrift endet mit PIRGWELI. Fb. 1599; Felke 143; Link 2 leicht var.; Slg. Pick 98 var.; Slg. Walther 72 var. R Sehr schön + Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1359. 1.000,--
- 2155 Goldgulden o. J. (1365-1371), Bingen. 3,50 g. Die Vorderseitenumschrift mit G - ORLTCVS und die Rückseitenumschrift endet mit PIRGWELI. Fb. 1599; Felke 147; Link 3; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther - (zu 72/73). R Vorzüglich Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 4, Heidelberg 1991, Nr. 1364 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 3015, Osnabrück 2018, Nr. 8065. 2.500,--



1,5:1



2156



1,5:1

- 2156 **Johann I. von Luxemburg-Ligny, 1371-1373.** Goldgulden o. J., Bingen. 3,50 g. Der Erzbischof mit Buch und Kreuzstab. Fb. 1602; Felke 153; Link 7; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 881 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Firtz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8066.



1,5:1



2157



1,5:1

- 2157 **Sedisvakanz, 1373.** Goldgulden o. J. (1373), Bingen. 3,50 g. Der Erzbischof mit Buch und Kreuzstab. Fb. 1601; Felke 149; Link 8; Slg. Pick 107; Slg. Walther 76. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1360.



1,5:1



2158



1,5:1

- 2158 **Adolph I. von Nassau, 1373-1390.** Goldgulden o. J. (um 1374), Bingen. 3,52 g. Prägung als Bischof von Speyer und Administrator des Erzbistums Mainz. Ehrend (Speyer) 5/8 C; Fb. 1605 a; Felke 159 var.; Link 11 var.; Slg. Pick 109 var.; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 4.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3689.

Nach dem Tod des Mainzer Erzbischofs Johann I. von Luxemburg 1373 wählte das Domkapitel mehrheitlich den Speyerer Bischof Adolph von Nassau zum Nachfolger. Auf Bitten des Kaisers ernannte der Papst hingegen den Bamberger Bischof Ludwig von Meissen, der jedoch nur in einigen thüringischen Gebieten des Erzbistums Einfluß gewinnen konnte. Die Hauptmacht verblieb bei Adolph von Nassau, der mit Unterstützung des Domkapitels als Administrator in Mainz regierte. Im Jahr 1379 gelang es Adolph, von Clemens VII. in Avignon die Bestätigung zu erhalten. 1381 kam es auch zur Anerkennung durch Papst Urban VI. in Rom.

Die vorliegende, äußerst seltene Prägung stammt aus der Zeit zwischen 1373 und 1379. Sie trägt den Bischofstitel (allerdings ohne die Nennung von Speyer) und den Titel des Administrators der Kirche von Mainz. Außerdem ist auf der Vorderseite das Wappen von Speyer zu sehen. Der Gulden gehört zu den gesuchten Raritäten der mittelhessischen Numismatik.



2159



2160



- 2159 Goldgulden o. J. (1374-1379), Bingen. 3,51 g. Fb. 1605; Felke - (vgl. 186); Link 12; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2131; Slg. Walther -. **Kl. Doppelschlag, sehr schön + 400,--**
- 2160 Goldgulden o. J. (1374-1376), ohne Angabe der Münzstätte (Bingen), mit Titel als Administrator und Bischof von Speyer. 3,52 g. Fb. 1605; Felke 164 var.; Link 13 var.; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2137; Slg. Walther 78 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Feiner Prägeglanz, fast vorzüglich 750,--

Erworben bei dem Münzenhandel Udo Gans, Arnberg.



2161



2162



- 2161 Goldgulden o. J. (1379/1380), Bingen. 3,50 g. Die Rückseitenumschrift beginnt mit **•** und endet mit PINGWNSIS. Fb. 1605; Felke 197; Link 16 var; Slg. Pick 114; Slg. Walther 80.
Attraktives Exemplar, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion UBS 67, Zürich 2006, Nr. 2401 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3762.
- 2162 Goldgulden o. J. (1379-1381), Höchst. 3,49 g. Fb. 1605; Felke 241; Schlegel 7 a; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2150 var; Slg. Walther -.
Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2957.



2163



- 2163 Goldgulden o. J. (1386-1390), Udenheim (Philippsburg). 3,50 g. Fb. 1607; Felke 478; Slg. Pick 120; Slg. Walther 88.
RR Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1361.



2164



2165



2166



- 2164 **Konrad von Weinsberg, 1390-1396.** Goldgulden o. J. (um 1391), Bingen. 3,53 g. Fb. 1613; Felke 534; Link 18; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2157 leicht var.; Slg. Walther 89 leicht var.
RR Sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 46, Heidelberg 2006, Nr. 2481 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8083.
Die Familie Konrads von Weinsberg stammte aus dem Raum Heilbronn, seine Eltern waren Engelhard VIII. von Weinsberg und Hedwig Schenkin von Erbach. 1364 wurde Konrad vom Erzbischof Gerlach von Nassau in das Mainzer Domkapitel aufgenommen. 1381 trat er das Amt des Domscholasters an. Bis 1382 war er zudem Propst von St. Peter in Wimpfen und danach Pfarrer in Lorch am Rhein. Bei der Wahl zum Nachfolger des verstorbenen Erzbischofs Adolph von Nassau 1390 entschied sich das Domkapitel entgegen der Anstrengungen der Familie, Adolphs Bruder Johann einzusetzen, für den erfahrenen Konrad. Mit diplomatischem Geschick gelang es ihm, den Landfrieden am Rhein aufrechtzuerhalten. In den Jahren 1395-1396 trat er mit dem Pfalzgrafen bei Rhein, dem Bischof von Speyer sowie dem Markgraf von Baden der Raubrittervereinigung des Schleglerbundes entgegen. Auch gegenüber Ketzern blieb er unnachgiebig: Über 30 Waldenser bzw. Katharer fanden 1392 in Bingen den Feuertod. 1396 starb Konrad selbst.
- 2165 Goldgulden o. J. (um 1391), Höchst. 3,42 g. Fb. 1613; Felke 545; Schlegel 13; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2164; Slg. Walther 95 var.
RR Sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Lagerliste G. Toderi, Florenz, September 1977, Suppl. Nr. 8 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8175.
- 2166 Goldgulden o. J. (1391-1394), Bingen. 3,48 g. Fb. 1613; Felke 541; Link 19; Slg. Pick 125; Slg. Walther 90.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 101, Osnabrück 2005, Nr. 1411 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3767.



2167



2168



2169



2170



- 2167 Goldgulden o. J. (1392/1393), Bingen. Gemeinschaftsprägung mit Pfalzgraf Ruprecht. 3,51 g. Mit Adler zwischen den Beinen des Heiligen. Fb. 1612; Felke 550; Link 20; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther 92.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich 1.000,--
 Exemplar der Sammlung aus rheinischem Adelsbesitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 22, Osnabrück 1992, Nr. 7020 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8085.
- 2168 Goldgulden o. J. (1394/1395), Bingen. 3,48 g. Die Vorderseitenumschrift beginnt mit **CONRTO** und die Rückseitenumschrift endet mit **PIRGENSIS**. Fb. 1610; Felke 566; Link 22; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2163; Slg. Walther 93. Von rostigen Stempeln, sehr schön 300,--
 Erworben bei der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.
- 2169 **Sedisvakanz, 1396-1397**. Goldgulden o. J. (1396/1397), Bingen. 3,49 g. Die Vorderseitenumschrift endet mit **CPA**. Fb. 1614; Felke 569; Link 23; Slg. Pick 130; Slg. Walther 96 var. **R** Sehr schön + 400,--
 Erworben bei der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.
 Nach dem Tode Konrads wählte das Domkapitel mit knapper Mehrheit den Jofried, oder Gottfried, von Leiningen gegen Johann von Nassau zum Mainzer Erzbischof. Dabei halfen die 100.000 Gulden, welche die Familien von Leiningen und deren Verwandte von Falkenstein bereitgestellt hatten. Auch der bei der Wahl anwesende Kölner Erzbischof Friedrich von Saarweden sprach sich für Jofried aus. Dieser konnte auch schnell das Erzbistum in Besitz nehmen, die Bestätigung durch König oder Papst blieb jedoch aus. Johann von Nassau hatte erfolgreichen Protest bei Papst Bonifatius IX. eingelegt und die päpstliche Ernennung zum Mainzer Erzbischof erhalten. Jofried zog sich nach Johanns Rückkehr in die Burg Reichenstein bei Bingen zurück und gab erst 1401 seine Opposition auf.
- 2170 **Johann II. von Nassau, 1397-1419**. Goldgulden o. J. (1397-1399), Bingen. 3,49 g. Fb. 1615; Felke 582 var.; Link 25; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2178 var.; Slg. Walther 97. Vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 75, Mannheim 2008, Nr. 658 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3769.



2171



2172



2173



- 2171 Goldgulden o. J. (1399-1402), Bingen. 3,41 g. Fb. 1617; Link 26; Slg. Pick 133; Slg. Walther 99. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 600,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3843.
- 2172 Goldgulden o. J. (1399-1402), Höchst. 3,43 g. Fb. 1617; Felke 631; Schlegel 19; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2190; Slg. Walther 109 var. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 600,--
 Erworben bei dem Münzenhandel Udo Gans, Arnberg.
- 2173 Goldgulden o. J. (1404-1409), Bingen. 3,53 g. Ohne Beizeichen zu den Seiten des Wappens auf der Vorderseite. Fb. 1615; Felke 685; Link 27 var.; Slg. Pick 134 var.; Slg. Walther 100 var. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 750,--
 Exemplar der Lagerliste Münzen und Medaillen AG 566, Basel 1993, Nr. 109 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8101.



2174



2175



2176



2177



- 2174 Goldgulden o. J. (1404-1409), Höchst. 3,46 g. Fb. 1620; Felke 680; Schlegel 24; Slg. Pick 144 var.; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2195 var.; Slg. Walther -. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 1321.
- 2175 Goldgulden o. J. (1404-1409), Höchst. 3,50 g. Fb. 1620; Felke 701; Schlegel 25; Slg. Pick 144; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2196; Slg. Walther 110. Sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3844.
- 2176 Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,54 g. Mit einem Punkt unter der Hand des Heiligen. Fb. 1616; Felke 793; Schlegel 27 var.; Slg. Pick 146; Slg. Walther 111. Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--
Erworben bei dem Munthandel G. Henzen, Den Haag, Niederlande.
- 2177 Goldgulden o. J. (1410-1412), Höchst. 3,44 g. Fb. 1616; Felke 795; Schlegel 27; Slg. Pick 146; Slg. Walther 111. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 400,--
Erworben bei der Münzenhandlung Brom.



2178



2179



2180



2181



- 2178 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,48 g. Fb. 1616; Felke 789; Link 33; Slg. Pick 135 var.; Slg. Walther 103 leicht var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 400,--
Erworben bei dem Eichsfelder Münzhandel.
- 2179 Goldgulden o. J. (1414-1417), Bingen. 3,47 g. Fb. 1616; Felke 904; Link 33; Slg. Pick 136; Slg. Walther 104 var. Sehr schön 400,--
Erworben bei dem Münzenhandel Udo Gans, Arnberg.
- 2180 Goldgulden o. J. (1419), Bingen. 3,47 g. Fb. 1618; Felke 942 (dieses Exemplar); Link 41; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther 107. R Sehr schön 600,--
Exemplar der Slg. Günter Felke, Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 53, Mannheim 1997, Nr. 687; der Auktion Münzzentrum 22, Köln 1975, Nr. 788 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 315, Nr. 8123.
- 2181 Goldgulden o. J. (1419), Höchst. 3,42 g. Fb. 1618; Felke 944; Schlegel 32; Slg. Pick 149; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2197; Slg. Walther 113. Hübsche Goldpatina, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 1327.



2182



2183



2184



2185



- 2182 **Konrad III. von Dhaun, 1419-1434.** Goldgulden o. J. (1420/1421), Bingen. 3,44 g. Ohne die angedeuteten FüÙe beim Heiligen. Fb. 1622; Link 43; Slg. Pick 152; Slg. Walther 115 var. Sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 395, Frankfurt/Main 2008, Nr. 2459 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3778.
- 2183 Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,44 g. Fb. 1622; Felke 987; Schlegel 33; Slg. Pick 164; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2204; Slg. Walther 123. Gereinigt, sehr schön 350,--
Erworben bei der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.
- 2184 Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,42 g. Fb. 1622; Felke 996 var.; Schlegel 33; Slg. Pick 164; Slg. Walther 123. Sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 50, Heidelberg 2008, Nr. 2373 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3779.
- 2185 Goldgulden o. J. (1420/1421), Höchst. 3,43 g. Fb. 1622; Felke 988; Schlegel 34; Slg. Pick 164 var.; Slg. Walther 123. Sehr schön 400,--
Erworben bei Pater Münzen und Medaillen, Arnberg.



1,5:1



2186



1,5:1

- 2186 Goldgulden o. J. (1423), Bingen. 3,49 g. Fb. 1623; Felke 1062; Link 47; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 1158 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8131.



2187



2188



- 2187 Goldgulden o. J. (um 1425), Bingen. 3,42 g. Fb. 1620 a; Felke 1088 var.; Link 48 var.; Slg. Pick 155 var.; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--
Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8132.
- 2188 Goldgulden o. J. (1426-1434), Bingen, 3,46 g. Fb. 1621; Felke 1166; Link 52; Slg. Pick 156; Slg. Walther 117. Sehr schön 400,--
Erworben bei der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.



2189



2190



2191



2192



- 2189 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,24 g. Fb. 1621; Felke 1182; Schlegel 45; Slg. Pick 170; Slg. Walther 125. Leicht gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3492 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3782.
- 2190 Goldgulden o. J. (1428-1434), Höchst. 3,42 g. Fb. 1621; Felke 1169; Schlegel 46; Slg. Pick 169; Slg. Walther 124. Sehr schön + 400,--
Erworben bei der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.
- 2191 Goldgulden o. J. (1431/1432), Bingen. 3,46 g. Fb. 1621; Felke 1180; Link 54; Slg. Pick 160; Slg. Walther -. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 71, Mannheim 2006, Nr. 978 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3783.
- 2192 Goldgulden o. J. (1430-1433), Bingen. 3,16 g. Mit Beizeichen Halbmond und auf der Rückseite der Apostroph sehr dicht am Kreuz. Fb. 1621; Felke 1180; Link 54; Slg. Pick 160; Slg. Walther -. Min. Fassungsspuren, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 402, Frankfurt/Main 2010, Nr. 2609.



2193



2194



2195



- 2193 **Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Goldgulden o. J. (1434-1437), Bingen. 3,41 g. Fb. 1624; Felke 1190; Link 62; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2208; Slg. Walther 130. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4372 und der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 8146.
Dietrich I. Schenk von Erbach war wohl der Sohn des Eberhard Schenk von Erbach und der Maria von Bickenbach. 1409 nahm Dietrich ein Studium in Heidelberg auf. Domherr in Mainz wurde er im Dezember 1413. Die Subdiakonatsweihe fand 1419 statt. 1429 wurde Dietrich zum Kantor des Mainzer Domkapitels gewählt, ein Amt, das mit einer strengen Residenzpflicht verbunden war. 1434 folgte die Wahl zum Mainzer Erzbischof in Bingen – der Klerus hatte die Stadt Mainz im Streit 1433 verlassen. 1435 kam es zu einem friedlichen Ausgleich zwischen Klerus und Stadt, Dietrich selbst konnte jedoch erst 1439 in Mainz einziehen. Das schwierigste Problem seiner Amtszeit war das Basler Konzil, das 1431 einberufen worden war und bald mit Papst Eugen IV. in Konflikt geriet. Dietrich entschied sich mit den übrigen Kurfürsten für eine neutrale Haltung. Diese galt es bis 1448 zum Wiener Konkordat, welches die Beziehungen zwischen Papst und Reich zum Inhalt hatte, zu halten. 1452 bis 1455 druckte Johannes Gutenberg in Mainz seine Bibel. Dietrich trat dagegen auf den Synoden von Aschaffenburg 1455 und Frankfurt 1456 mäßigend auf. 1459 starb er.
- 2194 Goldgulden o. J. (1435/1436), Höchst. 3,39 g. Fb. 1624; Felke 1193; Schlegel 50; Slg. Pick 187; Slg. Walther 140. R Kl. Kratzer, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 2, Heidelberg 1990, Nr. 1224 und der Slg. Dr. Adelheid und Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3784.
- 2195 **Adolph II. von Nassau, 1461-1475.** Goldgulden o. J. (1464-1468), Mainz. 3,38 g. Fb. 1628; Felke 1425 B var.; Slg. Pick 208; Slg. Walther 154 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--
Erworben bei der Münzenhandlung Holger Siee, Staßfurt.



2196



2197



- 2196 **Dietrich II. von Isenburg zu Büdingen zum 2. Mal, 1475-1482.** Goldgulden o. J. (1475-1476), Mainz. 3,31 g. Fb. 1626; Felke 1490; Slg. Pick 211; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2239; Slg. Walther 160. **R Sehr schön** 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4914.
- 2197 Goldgulden o. J. (1477-1482), Mainz. 3,35 g. Fb. 1627; Felke 1513; Slg. Pick 213; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2240 var.; Slg. Walther 161. **R Sehr schön** 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2965.



1,5:1



2198



1,5:1

- 2198 **Berthold von Henneberg, 1484-1504.** Goldgulden 1492, Mainz. 3,24 g. Fb. 1630; Levinson I-280 (R3-4); Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2248; Slg. Walther -. **Sehr seltener Jahrgang. Leicht gewellt, sehr schön** 2.500,--
Erworben bei Pater Münzen und Medaillen, Arnberg.



1,5:1



2199



1,5:1

- 2199 **Jakob von Liebenstein, 1504-1508.** Goldgulden 1506, Mainz. 3,25 g. Fb. 1631; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2254; Slg. Walther 171 leicht var. **RR Sehr schön +** 1.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1366.



1,5:1



2200



1,5:1

- 2200 **Uriel von Gemmingen, 1508-1514.** Goldgulden 1509, Mainz. 3,28 g. Mit Wappenschild der Pfalz unten im Dreipaß. Fb. 1632; Slg. Pick 240; Slg. Walther 176 var. **RR Leichte Prägeschwäche, sehr schön** 1.250,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2289.



2201



2202



- 2201 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Goldgulden o. J., Mainz. 3,25 g. Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182. **R Sehr schön** 500,--
- 2202 Goldgulden o. J., Mainz. 3,22 g. Mit einfachen Ringeln in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182 leicht var. **Fassungsspuren, sehr schön** 250,--
Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 180, Solingen 2017, Nr. 1364.



1,5:1



2203



1,5:1

- 2203 **Wolfgang von Dalberg, 1582-1601.** Goldgulden 1593, Mainz. 3,22 g. ★ WOLFG • D • G • ARCH • MOGV • P • ELECT Vierfeldiges Wappen (Mainz/Dalberg)//★ MONE ★ _ ★ NOVA ★ _ ★ AVRE ★ _ ★ MOGV ★ ★ Der Wappenschild von Mainz in Vierpaß, in den Winkeln die Wappenschilde von Trier, Köln und Bayern sowie unten die abgekürzte Jahreszahl • 93 • Fb. 1636; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther 217.

Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, winz. Graffito im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3694. 8.000,--



1,5:1



2204



1,5:1

- 2204 **Georg Friedrich von Greiffenclau zu Vollrads, 1626-1629.** Goldgulden 1627, Mainz. 3,24 g. Prägung des Rheinischen Münzvereins. Vierfeldiges Wappen//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Köln und Trier. Fb. 1639; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther 234.

Von größter Seltenheit. Sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3795.
Die Prägung erfolgte für Würzburg zur Auslösung der an Brandenburg-Ansbach verpfändeten Stadt Kitzingen.



2205



2206



- 2205 **Dukat 1629, Mainz.** 3,48 g. Fb. 1641; Slg. Pick 346; Slg. Walther 240 (dieses Exemplar).

R Sehr schön 600,--

Exemplar der Slg. Walther, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 275, Frankfurt/Main 1971, Nr. 240 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 125, Osnabrück 2007, Nr. 958 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3796.

- 2206 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** 2 Dukaten 1638, Mainz. 6,80 g. Mit Rosetten als Trennungszeichen und ohne Münzmeistersignatur auf der Vorderseite. Fb. 1651; Slg. Pick 366; Slg. Walther 259.

Leicht gewellt, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3342 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3799.



2208



2207



2208



- 2207 Dukat 1638, Mainz. 3,42 g. Fb. 1649; Slg. Pick 370; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2329; Slg. Walther 247 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1633 angegeben).
RR Hübsche Goldpatina, leicht gewellt, sehr schön + 750,--
 Exemplar der Slg. Eric P. Newman, Heritage World Coin Auction, New York 2014, Nr. 30545 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3695.
- 2208 2 Dukaten 1639, Mainz. 6,68 g. Fb. 1651; Slg. Pick 374; Slg. Walther 265 var.
 Winz. Probierspur am Rand, sehr schön 750,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2295.



2209



2210



- 2209 Dukat 1641, Mainz. 3,40 g. Variante mit geteilter Jahreszahl oberhalb der verzierten Tafel. Fb. 1652; Slg. Pick 386; Slg. Walther - (vgl. 268).
 Winz. Druckstellen, sehr schön 400,--
 Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4951.
- 2210 Dukat 1642, Mainz. 3,48 g. Fb. 1653; Slg. Pick 390; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2332 var.; Slg. Walther 271.
R Leicht gewellt, fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3802.



2211



2212



2211



- 2211 2 Dukaten 1644, Mainz. 6,82 g. Fb. 1646; Slg. Pick 396; Slg. Walther 278.
 Attraktives Exemplar, min. gewellt, sehr schön + 1.000,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 394, Frankfurt/Main 2007, Nr. 3432 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3803.
- 2212 Dukat 1644, Mainz. 3,41 g. Mit geteilter Jahreszahl auf der Rückseite. Fb. 1647; Slg. Pick 397 var.; Slg. Walther 279 var.
 Min. gewellt, sehr schön 400,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 387, Frankfurt/Main 2006, Nr. 3344 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3804.



2213



2214



- 2213 Dukat 1645, Mainz. 3,41 g. Fb. 1654; Slg. Pick 401; Slg. Walther 283.
 Fast vorzüglich 750,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2967.
- 2214 Dukat 1645, Mainz. 3,39 g. Fb. 1654; Slg. Pick 401; Slg. Walther 283.
 Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 47, Dezember 2017, Nr. 1135.



2215



2216



2217



2218



- 2215 **Unter schwedischer Besatzung. Gustav II. Adolf von Schweden, 1631-1632.** Dukats 1632. 3,46 g. Münzmeister Hans Jakob Ayrer. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Slg. Pick 896; Slg. Walther 735 var. R Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1379.
- 2216 **Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673.** Dukats 1648, Mainz. 3,44 g. Fb. 1655; Slg. Pick 404; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2356; Slg. Walther 288. Winz. Zainende, vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Prof. Herbert Stricker, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4953.
- 2217 Dukats 1649, Mainz. 3,39 g. Fb. 1655; Slg. Pick 406; Slg. Walther 291. Leicht gewellt, sehr schön 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2297.
- 2218 Dukats 1650, Mainz. 3,40 g. Fb. 1656; Slg. Pick 407; Slg. Walther 293. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 80, Dortmund 2018, Nr. 739.



2219



2220



2221



- 2219 Dukats 1651, Mainz. 3,45 g. Fb. 1656; Slg. Pick 410; Slg. Walther 295. Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 112, Osnabrück 2006, Nr. 1667 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3808.
- 2220 Dukats 1652, Mainz. 3,31 g. Fb. 1656; Slg. Pick 412; Slg. Walther 297. Leicht gewellt, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2298.
- 2221 Dukats 1653, Mainz. 3,47 g. Fb. 1656; Slg. Pick 415; Slg. Walther 297. Kl. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8183.



2222



2223



- 2222 Dukats 1654, Mainz. 3,41 g. Fb. 1656; Slg. Pick 418; Slg. Walther 301 leicht var. Leicht gereinigt, sehr schön 350,--
Erworben bei Emporium, Hamburg.
- 2223 Dukats 1655 MF, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Helmschrott 301; Slg. Pick 421 (dieses Exemplar); Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2360 var.; Slg. Walther 303. Min. gewellt, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 404, Frankfurt/Main 2011, Nr. 421.



2224



2225



- 2224 Dukats 1657, Mainz. 3,42 g. Fb. 1656; Slg. Pick 427; Slg. Walther 306. Sehr schön + 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4918 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3814.
- 2225 Dukats 1670, Mainz. 3,44 g. Fb. 1656; Slg. Pick 444; Slg. Walther -. RR Leicht gewellt, sehr schön 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4954.



1,5:1



2226



1,5:1

- 2226 Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695. Dukats 1684 (Jahreszahl vermutlich aus 1683 geändert), Mainz. 3,39 g. Fb. 1664; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2414; Slg. Walther 407. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2302.

Anselm Franz wurde am 29. April 1679 zum Bischof geweiht. Sein vorrangiges politisches Ziel war, das Hegemonialstreben Ludwigs XIV. von Frankreich einzudämmen. Als dessen Truppen trotz der durch Anselm betriebenen Politik des Gleichgewichts 1688 auf Mainz marschierten, überließ er ihnen kampflos die befestigte Stadt und flüchtete nach Erfurt. Als Mainz ein Jahr später durch ein 60.000 Mann zählendes Reichsheer befreit wurde, war die Stadt durch die schweren Bombardements größtenteils verwüstet. Anselm Franz krönte 1690 den Römischen König und späteren Kaiser Joseph I. und wirkte an der 1692 errichteten 9. Kurwürde für Hannover mit.



1,5:1



2227



1,5:1

- 2227 Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. 2 Dukaten o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 6,95 g. L • F • D • G • A • - & E • M • E • B • Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild von Schönborn auf gekröntem Wappemantel, darunter die Signatur G F - N • (Münz- und Stempelschneider Georg Friedrich Nürnberger)//Concordia mit Schale in der Rechten und Füllhorn in der Linken sitzt nach l., im Abschnitt CONCORDIA • . Fb. 1665; Krug 377; Pax in Nummis -; Slg. Pick -; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) -; Slg. Walther 481. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 74, Heidelberg 2018, Nr. 1377.



1,5:1



2228



1,5:1

- 2228 2 Dukaten 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 6,98 g. Fb. 1667; Krug 373; Pax in Nummis 385; Slg. Pick 627; Slg. Walther 480. RR Leicht gewellt, kl. Kratzer, fast vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Hess-Divo/O. Chaponnière 1, Zürich 2010, Nr. 1589.



2229



2230



- 2229 Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,47 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. Fast vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 3696.
- 2230 Dukat 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,48 g. Fb. 1670; Krug 374; Pax in Nummis 384; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2456; Slg. Walther 482. RR Henkelspur, sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 321, Osnabrück 2019, Nr. 6777.



1,5:1



2231



1,5:1

- 2231 **Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.** Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte, vermutlich Nürnberg. 3,47 g. Fb. 1675; Slg. Pick 651; Slg. Walther 504. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker/Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 44, Heidelberg 2005, Nr. 626 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3846.



1,5:1



2232



1,5:1

- 2232 Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte, wohl Nürnberg. 3,48 g. Fb. 1675; Slg. Pick 651; Slg. Walther 504. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der WAG Online 35, Februar 2014, Nr. 749.



1,5:1



2233



1,5:1

- 2233 **Johann Friedrich Karl von Ostein, 1743-1763.** 2 Dukaten 1748. 6,84 g. Fb. 1676; Slg. Pick 661; Slg. Walther 519. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 389, Frankfurt/Main 2006, Nr. 2840 und der Auktion 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2308.



- 2234 **Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim, 1763-1774.** Dukaten 1769, Mainz. 3,46 g. Fb. 1680; Slg. Pick 741; Slg. Walther 616. **RR Überarbeitet, sehr schön** 500,--
Exemplar der Sammlung Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3860.
- 2235 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukaten 1795, Mainz. 3,48 g. Fb. 1685; Slg. Pick 791; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2515; Slg. Walther 655. **Sehr schön-vorzüglich** 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 3232.
- 2236 Dukaten 1795, Mainz. 3,45 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. **Sehr attraktives Exemplar, fast Stempelglanz** 1.250,--
Exemplar der Auktion Bickelmann 15, Saarbrücken 1987, Nr. 656 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3883.
- 2237 **Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des Kreuzers 1795, Mainz.** 0,88 g. Fb. -; Slg. Pick 795; Slg. Walther 659. **Min. gewellt, vorzüglich** 400,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 375, Frankfurt/Main 2003, Nr. 2649 und der Slg. Dr. Adelheid und Dr. Michael Loos, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3884.



RITTERSTIFT ST. ALBAN

- 2238 **Goldgulden 1597.** 2,41 g. Fb. 1693; Slg. Pick 853 (dieses Exemplar); Slg. Walther 724 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar im Handel.** 1.500,--
Gestopftes Loch, leicht gewellt, schön-sehr schön
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 419, Frankfurt/Main 2017, Nr. 1900.
Das Mainzer Ritterstift St. Alban erhielt im Jahr 1518 von Kaiser Maximilian I. das Münzrecht, da sein Vorsteher (Abt, seit 1517 Propst) Melchior Pfinzing Sekretär des Kaisers war und daher von diesem stark gefördert wurde. Das Münzprivileg, durch Eberhard Link in dem sehr instruktiven Aufsatz "Der Münzfuß des Albansgulden von 1597" (Geldgeschichtliche Nachrichten, 20. Jg., 1985, S. 218-222) teilweise ediert, schreibt das Münzmotiv exakt vor: "...auff der ainen seyten Sant Albans Bildnus mit der vmschrifft Sanctus Albanus Martir vnd auff der andern seyten ein Schilt darinn ain Esel der sein zwen gerecht fuesse den hindern und fordern auffheb..." Tatsächlich hielt man sich bei allen Prägungen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts an diese Vorschrift. Die Gulden sollten - entsprechend den Martinsgulden des Mainzer Domkapitels - am Albanfest an die anwesenden Mitglieder des Ritterstifts verteilt werden, zusätzlich sollten keine Exemplare hergestellt werden. Dies erklärt auch die Seltenheit dieser Prägungen. Das Münzrecht schrieb darüberhinaus auch den Münzfuß der Albansgulden vor, die nach ungarischem Korn (also einem Feingehalt von 0,986) ausgebracht werden sollten. Die ungarischen Gulden hatten aber bis zum 18. Jahrhundert ein deutlich höheres Gewicht und einen höheren Feingehalt als die in Mainz üblichen rheinischen Gulden. Das Ritterstift löste dieses Problem pragmatisch, indem es das Gewicht seiner Gulden soweit reduzierte, daß der Feingehalt den ungarischen Prägungen entsprach, der Goldwert jedoch den rheinischen Gulden. Der hier angebotene Albansgulden von 1744 zählt zu den numismatisch besonders interessanten Seltenheiten unter den Münzen des Mittelrheins.
- 2239 **Goldgulden 1712.** 2,55 g. Fb. 1694; Slg. Pick 855 (dieses Exemplar); Slg. Walther 725 (dieses Exemplar). **RR Min. gewellt, sehr schön +** 2.500,--
Exemplar der Slg. Dr. R. Walther, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 275, Frankfurt/Main 1971, Nr. 725 und der Slg. Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 855 und Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 421, Frankfurt/Main 2017, Nr. 2429.



2240



2241



- 2240 Goldgulden 1720. 2,57 g. Fb. 1694; Slg. Pick 859 (dieses Exemplar); Slg. Walther 728 (dieses Exemplar). Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.500,--
Exemplar der Slg. Dr. R. Walther, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 275, Frankfurt/Main 1971, Nr. 728 und der Slg. Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 859.
- 2241 Goldgulden 1780. 3,23 g. Fb. 1694; Slg. Pick 869; Slg. Pick II (Auktion Künker 404) 2547; Slg. Walther 734. R Hübsche Goldpatina, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2322.
Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um den letzten Goldgulden des Ritterstiftes.



2242



2243



MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- 2242 Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692. Dukat 1687, Prag oder Wien. 3,43 g. Fb. 1573; Tornau 288 c. Min. gewellt, sehr schön 1.000,--

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 2243 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Nur 3.543 Exemplare geprägt. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



2244



1,5:1

- 2244 Wilhelm, 1816-1839. Dukat 1818, Limburg. 3,47 g. Kleiner Kopf. Divo/S. 149; Fb. 1790 a; Schl. 514.1. R Nur 501 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--



2245



2246



REICHSMÜNZSTÄTTE

NÖRDLINGEN

- 2245 Friedrich III. von Habsburg, Kaiser 1451-1493. Pfandinhaber Philipp von Weinsberg, 1469-1503. Goldgulden o. J. (1469-1487). 3,26 g. Fb. 1794; Herzfelder 8 var. Sehr schön 500,--

STADT

NÜRNBERG

- 2246 Goldgulden 1533. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 12. Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 2247 Goldgulden 1617. 3,25 g. Fb. 1810; Kellner 25. Fast vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Friz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3874.
- 2248 2 Dukaten 1632. Doppelter Friedenswunschdukat. 6,85 g. Fb. 1823; Kellner 48. RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der der Slg. Phoibos, Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 4964.
- 2249 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,48 g. Ahlström 4; Feine Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich 1.500,--
Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.
- 2250 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,45 g. Ahlström 4; Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--
Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.



- 2251 Dukat 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 3,46 g. Ahlström 4; Min. gewellt, winz. Randfehler, sehr schön 750,--
Fb. 1924; Slg. Erlanger 499.
- 2252 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,89 g. Deth./Ord. 144; Etwas berieben und gewellt, kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
Fb. 1837; Kellner 50.
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Sincona 43, Zürich 2017, Nr. 3215.



- 2253 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, von G. Hautsch, auf die Freundschaft. Jonathan in antiker Rüstung mit Bogen in der Rechten und David mit Krone, umgelegtem Mantel und Harfe umarmen einander//Zwei ineinander verwachsene Bäume in Landschaft, oben strahlende Sonne. 35,67 mm; 13,87 g. Slg. Erlanger 2211 (dort zu 3 Dukaten); Slg. Goppel -. R Gestopfte Löcher (2x), sonst vorzüglich 3.000,--
- 2254 Dukatenklippe 1700. Lammprägung. 3,46 g. Fb. 1886; Kellner 72. Gewellt, sehr schön + 1.000,--
- 2255 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammprägung. 3,40 g. Fb. 1886; Kellner 74. Min. Henkelspur, sehr schön 400,--



2256



2257



2258



2256

- 2256 4 Dukaten 1703. Lammprägung. 13,83 g. Fb. 1879; Kellner 46 Anm.; Slg. Erlanger 581.
RR Leicht berieben, Rand stellenweise leicht bearbeitet, sehr schön 2.000,--

Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.

- 2257 20 Goldmark 1927. 7,15 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtsicht// Wertangabe. Fischer 20.3; Schl. W 73. R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7728.

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.

- 2258 20 Goldmark 1928. 7,13 g. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtsicht// Wertangabe. Fischer 20.5; Schl. W 80. R Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7729.



1,5:1



2259



1,5:1

PADERBORN

BISTUM

- 2259 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** 5 Taler 1767, Neuhaus. 6,66 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat und mit symmetrisch hängendem Pektoralkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappemantel, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten des Wappens die geteilte Signatur A • - S • (Johann Anton Schröder, Münzmeister in Hannover und Neuhaus 1751-1777). Fb. 1964; Schwede 328 A/a. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6602 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1220.



1,5:1



2260



1,5:1

2260 5 Taler 1767, Neuhaus. 6,61 g. Fb. 1964; Schwede 329 A/a.

RR Sehr schön 3.000,-



2262



2261



2262

PFALZ
PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2261 **Ruprecht III., 1398-1410.** Goldgulden o. J. (1399), Bacharach. 3,46 g. Fünf Wappenschilde in Vierpaß, in den Winkeln je eine Blume//St. Johannes mit segnender Rechten und Kreuzstab steht v. v., zwischen seinen Füßen ein Kreuz, am Ende der Umschrift Doppeladler. Fb. 1971; Felke 611; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 28; Slg. Memmesh. -.

RR Feiner Prägeglanz, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,-

2262 **Karl Philipp, 1716-1742.** Karolin 1733, Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,69 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 395; Slg. Memmesh. 2412.

Fast vorzüglich 1.500,-

Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden.



2263



2264


PFALZ-SIMMERN-SPONHEIM, GRAFSCHAFT

2263 **Richard, 1569-1598.** Dukat 1578, Simmern. 3,48 g. Variante Pfalzgraf ohne den linken Arm. Fb. 2051; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 647; Slg. Memmesh. 2646 var.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,-

STADT
REGENSBURG

2264 **Dukat o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II.** 3,43 g. Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Mit leicht veränderter Stadtansicht sowie Pfeil auf dem Fluss. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930.

Min. gewellt, winz. Randfehler, leichte Haarlinien, sehr schön-vorzüglich 1.000,-



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 2265 Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,47 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.10. Winz. Knickspur, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2266 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.10. Feiner Prägeglanz, min. gewellt, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 2267 Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.19. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894282-006). Winz. Kratzer, fast vorzüglich 400,--



- 2268 3 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 10,16 g. Clauß/Kahnt 310; Fb. 2700; Slg. Opitz -; Slg. Whiting -. RR Leichte Fassungsspuren, min. gewellt, sehr schön 2.000,--
- 2269 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,89 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Opitz 2080; Slg. Whiting 112. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
Exemplar der Slg. Dr. Rainer Opitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 297, Osnabrück 2017, Nr. 3748.



- 2270 Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,43 g. Mit Münzzeichen gekreuzte Zainhaken. Clauß/Kahnt 315; Fb. 2702; Slg. Opitz -; Slg. Whiting 113. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 2271 Dukat 1639, Dresden. 3,40 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. R Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--
- 2272 Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,48 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--
- 2273 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,40 g. Fb. 2822; Kahnt 281. Sehr schön 750,--



- 2274 5 Dukaten 1733, Dresden. Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Reichstalers. 17,41 g. $\text{D} \cdot \text{G} \cdot \text{FRID} \cdot \text{AUG} \cdot \text{REX POL} \cdot \text{DUX SAX} \cdot \text{I} \cdot \text{C} \cdot \text{M} \cdot \text{A} \cdot \& \cdot \text{W}$ Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// $\text{SAC} \cdot \text{ROM} \cdot \text{IMP} \cdot \text{ARCHIM} \cdot \text{ET ELECT} \cdot 1733$. Gekröntes, rundes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten zwei gekreuzte Palmzweige, darunter die Signatur $\text{I} \cdot \text{G} \cdot \text{S}$ (Johann Georg Schomburg, Münzmeister in Dresden 1716-1734) mit Zainhaken. Fb. -; Kahnt 18 (LP). Attraktives Exemplar, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

50.000,-

Exemplar der Slg. eines schwedisch-schweizerischen Unternehmers, Auktion Fritz Rudolf Künker 373, Osnabrück 2022, Nr. 1022.



1,5:1



2275



1,5:1



- 2275 Friedrich August II., 1733-1763. 1/4 Dukat 1743, Dresden. 0,88 g. Fb. 2852; Kahnt 521.
R Sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



2276



1,5:1



- 2276 Xaver, 1763-1768. Dukat 1767, Dresden. 3,48 g. Fb. 2870; Kahnt 1018. R Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



2277



1,5:1



- 2277 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Dukat 1764, Leipzig. Buck 118; Fb. 2880; Kahnt 1043.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6320008-083).
Aus fürstlichem Besitz. RR Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



2278



1,5:1



- 2278 Dukat 1768, Dresden. 3,46 g. Fb. 2871; Kahnt 1045.
Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



2279



1,5:1



- 2279 Dukat 1803 IEC. 3,48 g. Divo/S. 179; Fb. 2873; Schl. 743. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64+ (6894100-006).
Prachtexemplar. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



2280



1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 2280 Friedrich August I., 1806-1827. Dukat 1817 IGS. 3,48 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; Schl. 781.
Nur 1.812 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2281



- 2281 Friedrich August II., 1836-1854. Goldgußbarren o. J. (um 1850) zu 277,22 g mit zwei mehrteiligen Stempeln im Kronenoval. Die Stempel stellen das gekrönte sächsische Wappen über der Zahl 1000 dar. Rechts und links des Wappens zwei weitere Stempel FEIN. Ein Goldbarren mit dem gleichen Wappen ist bei R. Ahlers, Standard-Katalog der Rothschild-Goldbarren, Harpstedt 2016, S. 42 abgebildet.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 20.000,--

Edelmetall in Barrenform besaß seit jeher eine doppelte Funktion: Es diente dem Tausch und der Wertaufbewahrung. Zur Bestimmung ihres Wertes mußten die Barren gewogen werden. So kam es bald zur Anbringung von Zeichen des Wertgaranten. In den Kulturkreisen, in denen Münzen zur leichteren Handhabung entwickelt wurden, traten Barren als Zahlungsmittel zurück. Industrielle Bedeutung erreichten Edelmetallbarren als Zwischenprodukt zwischen ungeformter Schmelze und einem definierten Gußprodukt. Hierbei stand ihre Transportfähigkeit im Vordergrund. Ab dem Kalifornischen Goldrausch (ab 1848) wurden Feingehalt und Wert auf die Barren aufgeprägt. Mehrere Königshäuser, private Hersteller und Banken schloßen sich der Herstellung von Goldgußbarren an. Für die Königshäuser bestand der Zweck vor allem darin, Kriege und große Infrastrukturprojekte zu finanzieren sowie die Ausgabe der jeweiligen Goldwährung für die Folgejahre materiell abzusichern. Dieses Exemplar wird der Hortung von Dukatengold im Königshaus Sachsen gedient haben.



2282



- 2282 Goldgußbarren o. J. (um 1850) zu 192,26 g mit zwei mehrteiligen Stempeln im Kronenoval. Die Stempel stellen das gekrönte sächsische Wappen über der Zahl 1000 dar. Rechts und links des Wappens zwei weitere Stempel FEIN. Ein Goldbarren mit dem gleichen Wappen ist bei R. Ahlers, Standard-Katalog der Rothschild-Goldbarren, Harpstedt 2016, S. 42 abgebildet.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 17.500,--



2283



2284



SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 2283 **Johann Ernst, 1633-1638.** Dukat 1637, Coburg. Spruchdukat. 3,45 g. Fb. 2945; Kozinowski/Otto/Ruß 327.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3817. **R Sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

- 2284 **Christian Ernst allein, 1729-1745.** Dukat o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. 3,47 g. Fb. 3010; Kozinowski/Otto/Ruß 805.1. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6894285-011).
 Min. Randfehler, vorzüglich 600,--



2:1



2285



2:1

SACHSEN-EISENBERG, HERZOGTUM

- 2285 **Christian, 1680-1707.** Dicker Doppeldukat 1697, Eisenberg. 6,96 g. D • G CHRISTIANUS SAX • I • C • M • A • & W • D • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Mehrfeldiges Wappen auf einem mit dem Fürstenhut bedeckten Wappemantel, oben die geteilte Jahreszahl 16 - 97, unten die geteilte Signatur I - A (Julius Angerstein, Stempelschneider und Münzmeister in Eisenberg 1692-1706). Fb. 2923; Gräßler/Walde 34.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--
 Exemplar der Auktion WAG Online 116, Februar 2021, Nr. 1150 (Wahrscheinlich das von Gräßler und Walde zitierte Exemplar der Sammlung Vogel aus Auktion Hess Oktober 1928, Nr. 6475) und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1272.



1,5:1



2286



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 2286 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 10 Taler (Doppelte Pistole) 1763. Büste 1.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekreuzten Marschallstäben, umher die preußische Adlerordenskette. Fb. 3068; Weinm. 49. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (2141143-006).
RR Feine Goldpatina, min. justiert, vorzüglich 5.000,--



- 2291 **Christian V., 1670-1699.** Dukat 1673, Glückstadt. 3,43 g. Münzmeister Johann Woltereck. Gekröntes und geharnischtes Brustbild mit Elefantenorden r.//Drei gekrönte Monogramme ins Dreieck gestellt. Fb. 134; Hede 115 B (RR); Schou 15; Sieg 142.2.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 4.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 73, Dortmund 2015, Nr. 2055.



- 2292 **Friedrich IV., 1699-1730.** Dukat 1705, Glückstadt. 3,46 g. Münzmeister Christoph Woltereck. Fb. 219 (dort unter Dänemark); Hede 57 B; Lange Nachtrag 99 A b; Schou 2; Sieg 57.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön + 3.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Erworben im April 2013 aus einer dänischen Privatsammlung.



- 2293 1/2 Dukat 1719, Rendsburg. 1,73 g. Münzmeister Bastian Hille. Fb. 227 (dort unter Dänemark); Hede 61; Schou 2; Sieg 60.
RR Vorzüglich 2.000,--
 Aus einer nordeuropäischen Privatsammlung.
 Exemplar der Slg. Axel Ernst, Auktion Dansk Numismatisk Forening, Kopenhagen 21.04.1965, Nr. 447 und der Slg. Helge Reff, Auktion Oslo Mynthandel 18, Oslo 1987, Nr. 860.
 Das vorliegende Stück weist unter dem Brustbild auf der Vorderseite die Jahreszahl 1710 auf. Da der Münzmeister Bastian Hille jedoch erst ab 1716 in Rendsburg arbeitete, wird es sich bei der "0" in der Jahreszahl 1710 um eine verschnittene "9" handeln.



STADT

SCHWÄBISCH HALL

- 2294 Dukat 1712 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), Nürnberg, mit Titel Karls VI. 3,47 g. Drei Wappen in Kleeblattstellung, zwischen den oberen beiden Schildchen ein Kreuz//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1077; Raff 38.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



1,5:1

2295

1,5:1

ERZBISTUM

TRIER

- 2295 **Johann Hugo von Orsbeck, 1676-1711.** Goldmedaille im Gewicht zu 5 1/2 Dukaten o. J., von J. Longerich. IOAN • HVGOD • D • G • ARCHI – TREV • PR • EL • EP • SPI Brustbild r. in geistlichem Ornat//IN • MANIBVS • TVIS - SORTES • MEÆ • PS • 30 Eine aus Wolken kommende Hand hält Kurhut mit den drei Wappenschilden Trier-Prüm, Orsbeck und Speyer-Weissenburg, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. 33,08 mm; 19,13 g. Forrer S. 459; Müller 1732 var.; Slg. Reimann 2482 var. **Von großer Seltenheit.** Feine Goldpatina, fast vorzüglich 17.500,-

Exemplar der Paramount Collection.

Erzbischof Johann Hugo von Orsbeck war ein Neffe seines Vorgängers Karl Kaspar von der Leyen. Während seiner Regierungszeit hatte das Erzbistum Trier unter den Zerstörungen des Pfälzer und des Spanischen Erbfolgekrieges zu leiden. Als der Kurfürst im Jahr 1711 starb, war Trier französisch besetzt. Erst 1714 wurde die Stadt in der Regierungszeit seines Nachfolgers geräumt. Die vorliegende Medaille weist durch Titulatur und Wappen auf die Nebenämter von Johann Hugo hin, nämlich Bischof von Speyer und Administrator der Stifte Prüm und Weissenburg.



2296

2297

KÖNIGREICH

WESTPHALEN

- 2296 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 C. 6,43 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. **Kl. Randfehler, fast vorzüglich** 600,-
- 2297 **20 Franken 1809 C.** 6,41 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894282-005). **Feine Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich** 500,-



2299

2298

2299

- 2298 **5 Taler 1810 B.** 6,64 g. AKS 4; Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881. **R Herrliche Goldpatina, vorzüglich +** 1.500,-
- 2299 **10 Taler 1811 B.** 13,22 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882. **Sehr schön** 1.750,-



2300



1,5:1



2300

2300 10 Taler 1812 B. 13,28 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 883.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlichem Prägeglanz, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz/vorzüglich 1.500,--



1,5:1



2301



1,5:1



1,5:1



2302



1,5:1

2301 5 Franken 1813 C. 1,61 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Sehr schön-vorzüglich 400,--
 2302 5 Franken 1813 C. 1,60 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Winz. Randfehler, min. justiert, sehr schön + 300,--



2303



2304



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2303 Eberhard Ludwig, 1693-1733. Karolin 1731, Stuttgart. 8,83 g. Fb. 3584; Klein/Raff 21.
 Winz. Probierspür am Rand, min. Kratzer, sehr schön 600,--
 2304 Karolin 1732, Stuttgart. 9,42 g. Fb. 3584; Klein/Raff 22.
 Min. Schrötlingsfehler, winz. Bearbeitungsstellen am Rand, sehr schön 600,--



1,5:1



2305



1,5:1

2305 Karl Eugen, 1744-1793. Dukat 1749, Stuttgart. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, Ordensstern und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Mit dem Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, unten die Signatur • R • (Johann Peter Rasp, Münzmeister in Stuttgart 1746-1772) zwischen der geteilten Jahreszahl 17 - 49. Fb. 3601; Klein/Raff 257. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 460 und der Slg. Annemarie und Gerd Köhlmoos, Auktion Fritz Rudolf Künker 370, Osnabrück 2022, Nr. 1308.

GOLDMEDAILLEN


2306

EINE GOLDENE GOETZ-MEDAILLE

- 2306 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,11 mm; 22,55 g. Kienast 386; Schl. 14. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 62 CAMEO (6894286-003). Polierte Platte 1.000,--



2307

EINE GOLDMEDAILLE AUF FRIEDRICH VON SCHILLER

- 2307 von Schiller, Johann Christoph Friedrich. *1759 Marbach, †1805 Weimar. Dichter, Philosoph und Historiker. Goldmedaille 1930, von F. Hörnlein, auf seinen 125. Todestag. Büste l./In Wolken hängende Glocke mit drei Zeilen Schrift, umher Sonnenstrahlen. Mit Randpunze: SÄCHS.M. 900f. 35,79 mm; 20,02 g. Arnold 246; Klein/Raff 225. RR Nur 50 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.000,--



2308

1,5:1

2308

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2308 Goldmedaille o. J., unsigniert. Prämie der Deutschen Bank für treue Mitarbeit. Bankgebäude//Fünf Zeilen Schrift. Mit Randpunze: Adler 980. 42,22 mm; 49,99 g. Mattiert. Winz. Kratzer, prägefrisch 2.500,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871



2309



2310



REICHSGOLDMÜNZEN

ANHALT

- 2309 Friedrich I., 1871-1904. 20 Mark 1875. J. 179.
- 2310 10 Mark 1896. J. 180.

Sehr schön + 1.500,--
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



2311



2312



2313



2314



- 2311 10 Mark 1896. J. 180.
- 2312 10 Mark 1901. J. 180.
- 2313 20 Mark 1896. J. 181.
- 2314 20 Mark 1901. J. 181.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 387, Osnabrück 2023, Nr. 1266.

Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön 750,--
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Sehr schön 1.250,--
Berieben, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



2315



2317



2316



- 2315 Friedrich II., 1904-1918. 20 Mark 1904. J. 182. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 60 CAMEO (2730105-013).
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 387, Osnabrück 2023, Nr. 1267.

Kl. Kratzer, polierte Platte 2.000,--

- 2316 20 Mark 1904. J. 182.
- 2317 20 Mark 1904. J. 182.

Sehr schön 1.250,--
Randfehler, sehr schön + 1.250,--



2318



2319



BADEN

- 2318 Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1873. J. 183.
- 2319 5 Mark 1877. J. 185.

Fast vorzüglich 250,--
Fast vorzüglich 350,--



2320 5 Mark 1877. J. 185.
 2321 10 Mark 1876. J. 186.
 2322 20 Mark 1894. J. 189.

Berieben, sehr schön 200,--
 Fast vorzüglich 200,--
 Vorzüglich 500,--



2323 Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1909. J. 191.
 2324 10 Mark 1909. J. 191.
 2325 10 Mark 1913. J. 191.

Vorzüglich 600,--
 Vorzüglich 600,--
 Vorzüglich 600,--



BAYERN

2326 Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195.
 2327 5 Mark 1877. J. 195.
 2328 5 Mark 1877. J. 195.
 2329 5 Mark 1877. J. 195.
 2330 20 Mark 1874. J. 197.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 Vorzüglich 300,--
 Fast vorzüglich 300,--
 Sehr schön + 250,--
 Vorzüglich 500,--



2331 Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1888. J. 198.
 2332 10 Mark 1888. J. 198.
 2333 10 Mark 1893. J. 199.
 2334 20 Mark 1900. J. 200.
 2335 20 Mark 1905. J. 200.

Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Sehr schön 250,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 Vorzüglich 400,--
 Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, vorzüglich 400,--



2336



2337



2338



2339



2340



BRAUNSCHWEIG

2336	Wilhelm, 1830-1884. 20 Mark 1875. J. 203.	Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz	2.500,--
2337	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön +	1.250,--
2338	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön +	1.250,--
2339	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön	1.000,--
2340	20 Mark 1875. J. 203.	Schön-sehr schön	750,--



2341



2342



2343



BREMEN

2341	Freie Hansestadt. 10 Mark 1907. J. 204.	Vorzüglich	1.500,--
2342	10 Mark 1907. J. 204.	Vorzüglich	1.500,--
2343	10 Mark 1907. J. 204.	Probierspur am Rand, fast vorzüglich	1.000,--



2344



2345



2344	20 Mark 1906. J. 205.	Vorzüglich	1.500,--
2345	20 Mark 1906. J. 205.	Vorzüglich	1.500,--



2346



2347



2348



2349



2350



HAMBURG

2346	Freie und Hansestadt. 10 Mark 1873. J. 206.	R Sehr schön	2.000,--
2347	10 Mark 1873. J. 206.	R Kl. Bug, sehr schön	1.750,--
2348	10 Mark 1874. J. 207.	Sehr schön	1.000,--
2349	10 Mark 1874. J. 207.	Sehr schön	1.000,--
2350	5 Mark 1877. J. 208.	Vorzüglich	500,--



2351 5 Mark 1877. J. 208.
 2352 5 Mark 1877. J. 208.
 2353 20 Mark 1877. J. 210.

Sehr schön-vorzüglich 350,--
 Sehr schön + 250,--
 Sehr schön + 400,--



HESSEN
 2354 Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1873. J. 213.
 2355 20 Mark 1872. J. 214.
 2356 5 Mark 1877. J. 215.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 322, Osnabrück 2019, Nr. 1287.

Vorzüglich 400,--
 Sehr schön + 350,--
 Kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



2357 5 Mark 1877. J. 215.
 2358 5 Mark 1877. J. 215.
 2359 10 Mark 1876. J. 216.
 2360 Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1877. J. 218.
 2361 5 Mark 1877. J. 218.

Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 Berieben, sehr schön 400,--
 Sehr schön 200,--
 Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Fast vorzüglich 750,--



2362 10 Mark 1879. J. 219.
 2363 10 Mark 1880. J. 219.
 2364 10 Mark 1890. J. 220.
 2365 10 Mark 1890. J. 220.
 2366 20 Mark 1892. J. 221.

Kl. Randfehler, sehr schön + 400,--
 Sehr schön 350,--
 Sehr schön 1.000,--
 Sehr schön 1.000,--
 Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 2367 | Ernst Ludwig, 1892-1918. 10 Mark 1893. J. 222. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 2368 | 10 Mark 1893. J. 222. | Fast sehr schön | 750,-- |
| 2369 | 20 Mark 1893. J. 223. | Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |



- | | | | |
|------|-----------------------|-----------------------|--------|
| 2370 | 10 Mark 1896. J. 224. | Sehr schön | 400,-- |
| 2371 | 10 Mark 1898. J. 224. | Sehr schön-vorzüglich | 500,-- |
| 2372 | 20 Mark 1897. J. 225. | Sehr schön | 400,-- |
| 2373 | 20 Mark 1905. J. 226. | Sehr schön | 400,-- |



LÜBECK

- | | | | |
|------|---|-----------------------|----------|
| 2374 | Freie und Hansestadt. 10 Mark 1901. J. 227. | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 2375 | 10 Mark 1906. J. 228. | Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



MECKLENBURG-SCHWERIN

- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 2376 | Friedrich Franz II., 1842-1883. 20 Mark 1872. J. 230. | Sehr schön + | 1.250,-- |
| 2377 | 20 Mark 1872. J. 230. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 2378 | 10 Mark 1878. J. 231. | Sehr schön | 750,-- |
| 2379 | Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232. | Sehr schön | 750,-- |
| 2380 | 10 Mark 1890. J. 232. | Fast sehr schön | 600,-- |



2381 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 10 Mark 1901. J. 233.
 2382 10 Mark 1901. J. 233.

Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
 Sehr schön 2.000,--



PREUSSEN
 2383 Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A.
 2384 10 Mark 1872 C. J. 242C.
 2385 20 Mark 1871 A. J. 243A.
 Die erste Reichsgoldmünze.

Stempelglanz 300,--
 Fast Stempelglanz 300,--
 Vorzüglich 1.000,--



2386 20 Mark 1872 A. J. 243A.
 2387 20 Mark 1872 B. J. 243B.
 2388 20 Mark 1873 C. J. 243C.
 2389 20 Mark 1873 C. J. 243C.
 2390 5 Mark 1878 A. J. 244A.

Fast Stempelglanz 500,--
 Fast Stempelglanz 500,--
 Fast Stempelglanz 500,--
 Sehr schön-vorzüglich 400,--
 Vorzüglich 300,--



2391 10 Mark 1874 A. J. 245A.
 2392 10 Mark 1875 A. J. 245A.
 2393 10 Mark 1878 A. J. 245A.
 2394 10 Mark 1888 A. J. 245A.
 2395 20 Mark 1887 A. J. 246A.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
 Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--
 Vorzüglich 250,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
 Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



2396



2397



2398



2399



2400



- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 2396 | 20 Mark 1887 A. J. 246A. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 2397 | Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65 (6894283-004). | Fast Stempelglanz | 250,-- |
| 2398 | 10 Mark 1888 A. J. 247. | Fast Stempelglanz | 250,-- |
| 2399 | 20 Mark 1888 A. J. 248. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 2400 | 20 Mark 1888 A. J. 248. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894282-007).
Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich + | | 400,-- |



2401



2403



2402



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 2401 | Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1897 A. J. 251. | Polierte Platte, min. berieben | 600,-- |
| 2402 | 10 Mark 1898 A. J. 251. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 2403 | 20 Mark 1890 A. J. 252A. | Vorzüglich | 500,-- |



2404



2405



2406



2407



2408



- | | | | |
|------|--|-------------------------------|----------|
| 2404 | 20 Mark 1892 A. J. 252A. | Fast vorzüglich | 500,-- |
| 2405 | 20 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 253. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 2406 | 20 Mark 1913 A. Kaiser in Uniform. J. 253. | Vorzüglich | 400,-- |
| 2407 | 20 Mark 1914 A. Kaiser in Uniform. J. 253. | Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 2408 | 20 Mark 1915 A. Kaiser in Uniform. J. 253. | Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 4.000,-- |



1,5:1



2409



1,5:1

- | | | | |
|------|---|--------------|----------|
| 2409 | REUSS JÜNGERER LINIE
Heinrich XIV., 1867-1913. 10 Mark 1882. J. 255. | R Sehr schön | 5.000,-- |
|------|---|--------------|----------|



2411



2410



2412


SACHSEN

2410 Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257.

Fast vorzüglich 300,--

2411 20 Mark 1872. J. 258.

Vorzüglich 500,--

2412 20 Mark 1872. J. 258.

Vorzüglich 500,--



2413



2414



2415



2413 Albert, 1873-1902. 5 Mark 1877. J. 260.

Sehr schön-vorzüglich 350,--

2414 5 Mark 1877. J. 260.

Sehr schön-vorzüglich 350,--

2415 Georg, 1902-1904. 10 Mark 1904. J. 265.

Sehr schön + 250,--



2416



2418



2417



2416 20 Mark 1903. J. 266.

Vorzüglich 500,--

2417 20 Mark 1903. J. 266.

Vorzüglich 500,--

2418 Friedrich August III., 1904-1918. 10 Mark 1905. J. 267.

Vorzüglich 400,--



2419



2421



2420



2419 10 Mark 1906. J. 267. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61 (6894285-002).

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2420 10 Mark 1909. J. 267.

Vorzüglich 400,--

2421 20 Mark 1905. J. 268.

Vorzüglich 400,--



2422



2424



2423


SACHSEN-ALTENBURG

2422 Ernst, 1853-1908. 20 Mark 1887. J. 269.

Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

2423 20 Mark 1887. J. 269.

Etwas berieben, winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA

2424 Ernst II., 1844-1893. 20 Mark 1886. J. 271.

Sehr schön 1.500,--



- | | | | |
|------|--|----------------------------|----------|
| 2425 | 20 Mark 1886. J. 271. | | |
| 2426 | 20 Mark 1886. J. 271. | | |
| 2427 | Alfred, 1893-1900. 20 Mark 1895. J. 272. | Etwas berieben, sehr schön | 1.000,-- |
| | | Bearbeitet, sehr schön | 750,-- |
| | | Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2428 | Carl Eduard, 1900-1918. 10 Mark 1905. J. 273. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 4.000,-- |
|------|---|--|----------|



- | | | | |
|------|-----------------------|--|----------|
| 2429 | 10 Mark 1905. J. 273. | | |
| 2430 | 20 Mark 1905. J. 274. | Sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
| | | Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 2.000,-- |



SACHSEN-MEININGEN

- | | | | |
|------|---|--------------------------|----------|
| 2431 | Georg II., 1866-1914. 20 Mark 1882. J. 276. | RR Sehr schön-vorzüglich | 7.500,-- |
|------|---|--------------------------|----------|



SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 2432 | Carl Alexander, 1853-1901. 20 Mark 1892. J. 282. | Sehr schön | 1.500,-- |
| 2433 | 20 Mark 1896. J. 282. | Sehr schön | 1.500,-- |
| 2434 | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 20 Mark 1901. J. 283. | Sehr schön-vorzüglich | 2.500,-- |



1,5:1



2435



1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

2435 Adolf Georg, 1860-1893. 20 Mark 1874. J. 284.

R Sehr schön + 5.000,-



2436



2437



2438



2436 Georg, 1893-1911. 20 Mark 1904. J. 285.

Sehr schön + 2.000,-

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

2437 Günther Viktor, 1890-1918. 10 Mark 1898. J. 286.

Sehr schön-vorzüglich 3.000,-

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

2438 Karl Günther, 1880-1909. 20 Mark 1896. J. 287.

Berieben, sehr schön 2.000,-



1,5:1



2439



1,5:1

WALDECK-PYRMONT

2439 Friedrich, 1893-1918. 20 Mark 1903. J. 288.

R Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,-



2440



2441



2442



2443



2444



WÜRTTEMBERG

2440 Karl, 1864-1891. 20 Mark 1872. J. 290. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894285-004).

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

500,-

2441 20 Mark 1873. J. 290.

Fast Stempelglanz

600,-

2442 20 Mark 1873. J. 290.

Vorzüglich +

500,-

2443 5 Mark 1877. J. 291.

Vorzüglich-Stempelglanz

500,-

2444 5 Mark 1877. J. 291.

Fast vorzüglich

350,-



- 2445 5 Mark 1877. J. 291. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 2446 10 Mark 1879. J. 292. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66+ (6894285-005). Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--
- 2447 **Wilhelm II., 1891-1918.** 10 Mark 1911. J. 295. Seltener Jahrgang. Vorzüglich 400,--
- 2448 20 Mark 1897. J. 296. Vorzüglich 400,--
- 2449 20 Mark 1900. J. 296. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



2:1



2450



2:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

- 2450 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 708. RR Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 25.000,--



2:1



2451



2:1

- 2451 20 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 709. RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, vorzüglich 20.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 7158.



2452



2453



DEUTSCH-OSTAFRIKA

- 2452 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.500,--
- 2453 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.500,--



- 2454 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 2455 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a.
Rand min. bearbeitet, sehr schön 2.500,--
- 2456 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Vorzüglich 4.000,--
- 2457 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Winz. Schrötlingsfehler im Rand, vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 177, Osnabrück 2010, Nr. 7159.
- 2458 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--



- 2459 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Sehr schön-vorzüglich 3.500,--
- 2460 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Sehr schön 3.000,--
- 2461 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728b.
Fassungsspuren, sehr schön 2.000,--



- DANZIG**
- 2462 25 Gulden 1923. J. D10. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO R Polierte Platte, min. berieben 7.500,--



1,5:1

2463 25 Gulden 1930. J. D11.



2463



1,5:1

Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1

2464 Satirischer Dukat 1923, auf die desaströsen monetären Verhältnisse während der Inflation 1918-1923. REPUDIATION 1923 Der Deutsche Michel verspeist Dukaten und scheidet Papiergeld aus, links: DUK. / SP. / I., rechts: PAP. / SCH. / I., unten zwei Zeilen Schrift: WO IST DAS VIELE GUTE GELD / SIEH VOLK WAS HIER HERUNTER FÄLLT//EIN DUKATEN AUSBEUTE 1918-1923 - ZEHN BILLIONEN INFLATION Drei Wappenschilder, darüber Schrift: SO LEBEN / WIR / VOM PAPIER; unten ebenfalls Schrift: BIS - ALLES / DER (Teufel läuft r.) HOLT. 3,49 g. Schl. 2.

RR Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2464



1,5:1



WEIMARER REPUBLIK

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5137.

"In den folgenden Jahren (nach dem Vertrag von Versailles 1919) bemühte sich Deutschland, das den Vertrag akzeptiert hatte, in der Tat ziemlich entschieden, die auferlegten Reparationen zu bezahlen. Das Steuersystem wurde massiv gestärkt; im vorherigen Regierungssystem war es weitgehend den Ländern vorbehalten, direkte Steuern zu erheben. Die Einkünfte entsprachen jedoch nicht den Erfordernissen. [...] Es gab keine Alternative zur Verschuldung, und im Lauf der Zeit bestritt die Regierung einen immer größeren Teil ihrer Ausgaben auf Kredit. In Folge stiegen die Preise, und die Menschen leerten ihre Bank- und Sparkonten, um ihr Geld gleich auszugeben, damit sie gegen Kaufkraftverluste geschützt waren."

"Die Preise stiegen nun täglich, bald stündlich. Der einzige Schutz war, statt Bankguthaben Papiergeld zu besitzen, das schnell ausgegeben werden konnte. Während des ganzen Jahres 1923, so ist erzählt worden, war rund die Hälfte aller Druckereien in Deutschland damit beschäftigt, Geld zu drucken.

[...] Im Sommer 1923 gelang es einem amerikanischen Kongreßabgeordneten, eine kleine Fußnote in der Geschichte hervorzubringen, als er für sieben Dollar 4 Milliarden Mark eintauschte, dann 1,5 Milliarden Mark für das Essen in einem Restaurant bezahlte und 400 Millionen Mark Trinkgeld gab."

Quelle: John Kenneth Galbraith "Die Geschichte der Wirtschaft im 20. Jahrhundert"

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 2465 **Baden.** J. 183, 10 Mark 1872; J. 184, 20 Mark 1872; J. 188, 10 Mark 1901; J. 189, 20 Mark 1894; J. 190, 10 Mark 1904; J. 192, 20 Mark 1912. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön 1.750,--
- 2466 **Bayern.** J. 193, 10 Mark 1873; J. 194, 20 Mark 1872; J. 196, 10 Mark 1877; J. 199, 10 Mark 1893; J. 200, 20 Mark 1905; J. 201, 10 Mark 1907. **6 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 1.500,--
- 2467 **Hamburg.** J. 209, 10 Mark 1888; J. 210, 20 Mark 1876, 1877; J. 211, 10 Mark 1898; J. 212, 20 Mark 1913. **5 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 2468 **Preußen.** Wilhelm II., 1888-1918. J. 250, 20 Mark 1889 A; J. 251, 10 Mark 1896 A; 20 Mark 1899 A, 1900 A, 1910 A; J. 253, 20 Mark 1914 A. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--
- 2469 Wilhelm I., 1861-1888. J. 242, 10 Mark 1872 A, 1873 A; J. 243, 20 Mark 1872 A; J. 244, 5 Mark 1878 A; J. 246, 20 Mark 1888 A. Dazu: Friedrich III., 1888. J. 247, 10 Mark 1888 A. **6 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 2470 **Sachsen.** Johann, 1854-1873. J. 259, 20 Mark 1873 (2x). Albert, 1873-1902. J. 260, 5 Mark 1877; J. 261, 10 Mark 1875; J. 262, 20 Mark 1874; J. 263, 10 Mark 1902; J. 264, 20 Mark 1894. Georg, 1902-1904. J. 265, 10 Mark 1903. Friedrich August, 1904-1918. J. 267, 10 Mark 1905; J. 268, 20 Mark 1905. **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 3.000,--
- 2471 **Württemberg.** Karl, 1864-1891. J. 289, 10 Mark 1872; J. 290, 20 Mark 1873; J. 292, 10 Mark 1876. Wilhelm II., 1891-1918. J. 295, 10 Mark 1893; J. 296, 20 Mark 1898. **5 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 1.250,--



1,5:1



2472



1,5:1

REICHSKLEINMÜNZEN

2472 1 Mark 1881 A. J. 9. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung PR 64 (47590402).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 500,--



1,5:1



2473



1,5:1

2473 10 Pfennig 1892 J. J. 13. **Von großer Seltenheit. Fast sehr schön** 2.500,--



1,5:1



2474



1,5:1

2474 1/2 Mark 1908 F. J. 16. **RR Sehr schön** 2.500,--



2475



2476



2477



REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT

2475 Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

2476 2 Mark 1896. J. 20. **Hübsche Patina, polierte Platte** 750,--

2477 2 Mark 1896. J. 20. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 500,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



- 2478 5 Mark 1896. J. 21. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 5565. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--
- 2479 5 Mark 1896. J. 21. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



- 2480 5 Mark 1896. J. 21. **Sehr schön** 600,--
- 2481 Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit. J. 25. Winz. Haarlinien, polierte Platte 250,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 5571.



- BADEN**
- 2482 Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1876. J. 26. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Tönung, Stempelglanz 1.500,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8316.
- 2483 2 Mark 1888. J. 26. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.250,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6529.



- 2484 5 Mark 1888, ohne Querstrich im A. J. 27F. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz** 4.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



2485



1,5:1

- 2485 2 Mark 1898. J. 28. **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar.** Hübsche Patina, polierte Platte 2.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2486



1,5:1



2486

- 2486 5 Mark 1894. J. 29. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2487



1,5:1



2487

- 2487 5 Mark 1899. J. 29. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6535.



2488



2489



2490



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2488 | 5 Mark 1901. J. 29.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6536. | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 2489 | 5 Mark 1902. J. 29.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
| 2490 | 5 Mark 1903. J. 33.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Prachtexemplar. Hübsche Patina, fast Stempelglanz | 400,-- |



2491



1,5:1



2491

BAYERN

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 2491 | Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 500,-- |
|------|--|-------------------------------------|--------|



2493



2492



2493

- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 2492 | Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1888. J. 43.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 5599. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |
| 2493 | 5 Mark 1888. J. 44.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 292, Osnabrück 2017, Nr. 7552. | Vorzüglich | 500,-- |



1,5:1



2494



1,5:1

2494 Ludwig III., 1913-1918. Gedenkmünze in 3-Mark-Größe 1918 in Eisen. Münzbesuch des Königs. Von großer Seltenheit. Mattiert. Min. Korrosionsspuren, fast prägefrisch 10.000,-



2495



2496



BRAUNSCHWEIG

2495 Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55. R Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,-
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

2496 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55. R Fast Stempelglanz 1.750,-



2497



2498



2497 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55. R Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,-
2498 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 55. R Vorzüglich 1.250,-



2499



2500



2499 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 56. R Polierte Platte, min. berührt 2.500,-
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4019.
2500 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 56. R Patina, vorzüglich 1.750,-



2501



2502



2503



2504



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2501 | 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 56. | R Winz. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich | 1.500,-- |
| 2502 | 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 57.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Feine Patina, polierte Platte | 300,-- |
| 2503 | 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 57. | Vorzüglich-Stempelglanz | 125,-- |
| 2504 | 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Hübsche Patina, polierte Platte | 1.000,-- |



2505



2506



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 2505 | 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. | Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 2506 | 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". Regierungsantritt. J. 58. | Winz. Randfehler, vorzüglich | 400,-- |



2507



2508



BREMEN

- | | | | |
|------|---------------------------------------|-------------------------------|----------|
| 2507 | Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. | Feine Patina, polierte Platte | 1.000,-- |
| 2508 | 5 Mark 1906. J. 60. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



2509



2510



HAMBURG

- 2509 Freie und Hansestadt. 2 Mark 1876. J. 61.
 2510 2 Mark 1888. J. 61.
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Winz. Kratzer, Stempelglanz 500,--
 Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



2511



2512



2513



- 2511 5 Mark 1876. J. 62.
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

- 2512 5 Mark 1888. J. 62.
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 8365.

- 2513 5 Mark 1913. J. 65.

Vorzüglich + 500,--

Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 750,--

Polierte Platte, min. berührt 1.000,--



1,5:1



2514



1,5:1

HESSEN

- 2514 Ludwig III., 1848-1877. 2 Mark 1876. J. 66.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



2515



1,5:1



2515

2515 5 Mark 1875. J. 67. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 3.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2516



2517



2516 5 Mark 1876. J. 67. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.000,--
2517 5 Mark 1876. J. 67. **Vorzüglich** 1.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



2518



1,5:1

2518 **Ludwig IV., 1877-1892.** 2 Mark 1888. J. 68. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 4.000,--



2519



1,5:1



2519

2519 2 Mark 1888. J. 68. **R Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2520



2521



2520 5 Mark 1888. J. 69. R Feine Patina, vorzüglich 2.000,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 4174.

2521 5 Mark 1888. J. 69. R Sehr schön + 1.000,--



2522



2523



2522 2 Mark 1891. J. 70. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

2523 2 Mark 1891. J. 70. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



2524



2525



2526



2527



2524 2 Mark 1891. J. 70. Vorzüglich 750,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.

2525 5 Mark 1891. J. 71. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 3535.

2526 5 Mark 1891. J. 71. Sehr schön 300,--

2527 Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1898. J. 72. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2528



2528 5 Mark 1898. J. 73.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



2529



1,5:1

2529 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

R Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



2530



1,5:1



2530

2530 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77.

R Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



2531



2532



2531 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77.

R Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 4.000,--

2532 3 Mark 1917. Regierungsjubiläum. J. 77.

R Reste von Zaponlack, polierte Platte 3.500,--



2533



2534



LIPPE

2533 Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Polierte Platte, min. berührt 400,--

2534 3 Mark 1913. J. 79.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



2536



2535



2536

LÜBECK

2535 Freie und Hansestadt. 2 Mark 1912. J. 81.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 250,--

2536 5 Mark 1904. J. 83.

Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2537



2538



2537 5 Mark 1907. J. 83.

Hübsche Patina, polierte Platte 1.500,--

2538 5 Mark 1907. J. 83.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2539



1,5:1



2539

2539 5 Mark 1908. J. 83. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO (6508234-008).

Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte 2.000,--



2540

2540 5 Mark 1908. J. 83.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2541



2540

Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

MECKLENBURG-SCHWERIN

2541 Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--



2542

2542 2 Mark 1901. J. 85.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2544

2544 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2543

2543 2 Mark 1901. J. 85. **Vorzüglich-Stempelglanz** 600,--



1,5:1

2545 Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 3.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2545



1,5:1

MECKLENBURG-STRELITZ



2546



2547



2546 **Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91.**
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 5669.

Polierte Platte, min. berührt 750,--

2547 2 Mark 1905. J. 91.

Prachtvolle Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

750,--



2548



2549



2550



2548 3 Mark 1913. J. 92.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

2549 3 Mark 1913. J. 92.

Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--

2550 3 Mark 1913. J. 92.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



2551



2552



OLDENBURG

2551 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93.**

Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--

2552 **Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1900. J. 94.**
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



2553



1,5:1



2553

2553 5 Mark 1900. J. 95.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



- 2554 5 Mark 1901. J. 95. Kl. Kratzer, polierte Platte 2.000,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 3556.
- 2555 5 Mark 1901. J. 95. Fast vorzüglich/vorzüglich 1.000,--



PREUSSEN

- 2556 Wilhelm I., 1861-1888. 2 Mark 1879 A. J. 96A. 2.500,--
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz



- 2557 2 Mark 1884 A. J. 96A. 400,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz
- 2558 2 Mark 1876 B. J. 96B. 500,--
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz
 Aus einer rheinischen Privatsammlung.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6679.



- 2559 5 Mark 1874 A. J. 97A. 300,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Vorzüglich-Stempelglanz
- 2560 5 Mark 1875 A. J. 97A. 600,--
 Aus einer rheinischen Privatsammlung. Vorzüglich-Stempelglanz



2561



2561 5 Mark 1876 C. J. 97C.

Exemplar der Haussammlung der Berliner Sparkasse, Auktion Fritz Rudolf Künker 369, Osnabrück 2022, Nr. 624.

Feine Patina, vorzüglich

500,--



2562



2562 Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100.

Winz. Kontaktstelle, polierte Platte

500,--



2563



2564



2565



2566



2563 5 Mark 1888 A. J. 101.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

2564 2 Mark 1903 A. J. 102.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, polierte Platte 200,--

2565 2 Mark 1905 A. J. 102.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Polierte Platte, min. berührt 200,--

2566 5 Mark 1891 A. J. 104.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, polierte Platte 750,--



2567



2567 5 Mark 1900 A. J. 104.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2568



Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte 500,--

2568 5 Mark 1903 A. J. 104.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Polierte Platte, berieben 200,--



2569



2570



2569

2569 5 Mark 1906 A. J. 104.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Kl. Kratzer, polierte Platte 750,--

2570 3 Mark 1913 A. **Regierungsjubiläum**. J. 112. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO - Top Pop (6645486-001).

Prachtexemplar. Polierte Platte 250,--



2571



2572



2571 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaues**. J. 115.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Fast Stempelglanz 500,--

2572 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaues**. J. 115.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



2573



1,5:1

REUSS ÄLTERER LINIE

2573 **Heinrich XXII.**, 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 2.500,--



2574



2575



2574 2 Mark 1892. J. 117.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4110.

2575 2 Mark 1892. J. 117.

Feine Patina, vorzüglich 500,--



2576

2576 2 Mark 1899. J. 118.



2577

2577 2 Mark 1901. J. 118.



Feine Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

500,--

Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



2578

2578 Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2579

2579 Heinrich XIV., 1867-1913. 2 Mark 1884. J. 120.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

REUSS JÜNGERER LINIE

Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



2580



1,5:1

SACHSEN

2580 Albert, 1873-1902. 2 Mark 1879. J. 121.

Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

4.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 336, Osnabrück 2020, Nr. 6966.



2581

2581 5 Mark 1876. J. 122.



2582

2582 5 Mark 1889. J. 122.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--



Seltener Jahrgang. Hübsche Patina, vorzüglich +

1.250,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2583



1,5:1



2583

2583 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. J. 123.
R Nur 706 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 3.000,--



2584



1,5:1



2584

2584 Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. J. 123.
R Nur 706 Exemplare geprägt. Kl. Graffito im Feld der Vorderseite, polierte Platte, min. berieben 2.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



2585



1,5:1

2585 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892. Münzbesuch des Königs. J. 126.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte 1.500,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



1,5:1



2586



1,5:1

2586 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1892. Münzbesuch des Königs. J. 126.
Kl. Kratzer, polierte Platte 1.250,--



1,5:1



2587



1,5:1

2587 Georg, 1902-1904. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. Münzbesuch des Königs. J. 131.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Prachtexemplar. Hübsche Patina, polierte Platte

1.500,-



1,5:1



2588



1,5:1

2588 Friedrich August III., 1904-1918. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. Münzbesuch des Königs. J. 137.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Polierte Platte

1.500,-



2589



1,5:1



2589

SACHSEN-ALTENBURG

2589 Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte, min. berieben

2.500,-

Exemplar der Haussammlung der Berliner Sparkasse, Auktion Fritz Rudolf Künker 369, Osnabrück 2022, Nr. 635.



2590



2590 5 Mark 1901. J. 143.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2591



Kl. Kratzer, polierte Platte

2.000,-

2591 5 Mark 1901. J. 143.

Fast vorzüglich

600,-



- | | | | |
|------|--|---|--------------------|
| 2592 | 5 Mark 1901. J. 143. | | |
| 2593 | 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Kl. Randfehler, sehr schön
Prachtexemplar. Feine Patina, polierte Platte | 300,--
1.000,-- |



- SACHSEN-COBURG UND GOTHA**
- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2594 | Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 2595 | 2 Mark 1895. J. 145.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 269, Osnabrück 2015, Nr. 7314. | Vorzüglich | 750,-- |



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 2596 | 2 Mark 1895. J. 145. | Etwas fleckige Patina, fast vorzüglich | 600,-- |
| 2597 | 5 Mark 1895. J. 146.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Hübsche Patina, vorzüglich | 2.500,-- |
- Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 279, Osnabrück 2016, Nr. 4221.



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 2598 | Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. | Hübsche Patina, polierte Platte | 1.000,-- |
| 2599 | 2 Mark 1905. J. 147.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Winz. Kratzer, polierte Platte | 750,-- |
| 2600 | 2 Mark 1905. J. 147. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



1,5:1



2601



1,5:1

2601 2 Mark 1911. J. 147. **Von großer Seltenheit. Nur 100 Stück geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich + 7.500,--
Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100 Exemplaren ausgeprägt "für die Privatschatulle des Herzogs". Anlaß der
Prägung war die Taufe des Erbprinzen.



1,5:1



2602



1,5:1

2602 2 Mark 1911. J. 147. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR61** (38056088).
Von großer Seltenheit. Nur 100 Stück geprägt. Vorzüglich 7.500,--
Der Jahrgang 1911 wurde nur in 100 Exemplaren ausgeprägt "für die Privatschatulle des Herzogs". Anlaß der
Prägung war die Taufe des Erbprinzen.



2603



2604



2603

2603 5 Mark 1907. J. 148. Aus einer rheinischen Privatsammlung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

SACHSEN-MEININGEN

2604 Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 149. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 400,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2605



2606



2605

2605 5 Mark 1901. 75. Geburtstag. J. 150. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
2606 2 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 151a. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--
Aus einer rheinischen Privatsammlung.



2607



2608



2609



2610



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 2607 | 2 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 151a. | R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 2608 | 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. | Vorzüglich | 250,-- |
| 2609 | 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -. J. 151b. | Vorzüglich aus polierter Platte | 400,-- |
| 2610 | 2 Mark 1915, mit Lebensdaten. J. 154.
Exemplar der Sammlung Coenen. | Kl. Kratzer, polierte Platte | 250,-- |



2611



2612



SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- | | | | |
|------|--|---------------------------------|----------|
| 2611 | Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1892. J. 156. | Hübsche Patina, polierte Platte | 1.000,-- |
| 2612 | Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 328, Osnabrück 2019, Nr. 5799. | Winz. Kratzer, polierte Platte | 750,-- |



2613



2614



2613

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 2613 | 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier. J. 163. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6638263-005). | Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte | 500,-- |
|------|---|---|--------|

SCHAUMBURG-LIPPE

- | | | | |
|------|--|-------------------|--------|
| 2614 | Georg, 1893-1911. 2 Mark 1898. J. 164.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4178. | Fast Stempelglanz | 750,-- |
|------|--|-------------------|--------|



2615



2616



- | | | | |
|------|--|------------------------------|--------|
| 2615 | 2 Mark 1904. J. 164. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 800,-- |
| 2616 | 2 Mark 1904. J. 164.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 294, Osnabrück 2017, Nr. 4378. | Vorzüglich-Stempelglanz | 600,-- |



2617



2618



2617 5 Mark 1898. J. 165.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 276, Osnabrück 2016, Nr. 5789.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

2618 5 Mark 1904. J. 165.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Hübsche Patina, winz. Kratzer, polierte Platte

2.000,--



2619



2620



2619 5 Mark 1904. J. 165.

Fast Stempelglanz

1.500,--

2620 5 Mark 1904. J. 165.

Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



2621



2622



2621 5 Mark 1904. J. 165.

Sehr schön

500,--

2622 3 Mark 1911, mit Lebensdaten. J. 166.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,--



2623



2624


SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

2623 Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4183.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

2624 Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168.

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

400,--



2625



2626



WALDECK-PYRMONT

2625 Friedrich, 1893-1918. 5 Mark 1903. J. 171.

Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2626 5 Mark 1903. J. 171.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich 2.000,--



2627



2628



WÜRTTEMBERG

2627 Karl, 1864-1891. 2 Mark 1876. J. 172.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2628 2 Mark 1888. J. 172.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Vorzüglich 400,--



2629



2630



2629 5 Mark 1874. J. 173.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 298, Osnabrück 2017, Nr. 5692.

Vorzüglich 500,--

2630 5 Mark 1888. J. 173.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, winz. Haarlinien, polierte Platte 20.000,--
Exemplar der Haussammlung der Berliner Sparkasse, Auktion Fritz Rudolf Künker 369, Osnabrück 2022, Nr. 646.



2631



2632



2631 5 Mark 1888. J. 173.
Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 400,--

2632 Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. Silberhochzeit. - Hoher Querstrich im H -. J. 177b.
R Vorderseite mattiert, polierte Platte 500,--



1,5:1



2633



1,5:1

2633 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178.

R Vorderseite mattiert, fast Stempelglanz aus polierter Platte

5.000,--

Aus einer rheinischen Privatsammlung.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 4202.

Kurt Jaeger schreibt zu dieser und den folgenden Münzen: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



1,5:1



2634



1,5:1

2634 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178.

R Vorderseite mattiert, fast Stempelglanz aus polierter Platte

5.000,--



2635



2636



2635 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178.

R Vorderseite mattiert, fast Stempelglanz aus polierter Platte

5.000,--

2636 3 Mark 1916. Regierungsjubiläum. J. 178.

R Vorderseite mattiert, winz. Randfehler, vorzüglich aus polierter Platte

4.000,--



2638



2637



2638

WEIMARER REPUBLIK

- 2637 3 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.** J. 321. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 65** Polierte Platte 200,--
(6645486-018).
- 2638 5 Reichsmark 1925 A. **Rheinlande.** J. 322. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** **Prachtexemplar.** Polierte Platte 400,--
(6645486-019).



2639



2640



- 2639 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.** J. 323. Herrliche Patina, polierte Platte 250,--
- 2640 3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** **Prachtexemplar.** Polierte Platte 500,--
CAMEO (6645486-016).



2641



2642



2641

- 2641 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66** **CAMEO** (6645486-017). Polierte Platte 1.000,--
- 2642 3 Reichsmark 1927 A. **Nordhausen.** J. 327. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** **Feine Patina, polierte Platte, min. berührt** 200,--
(6645490-001).



2643



2644



- 2643 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 63 DCAM** (42323027). Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--
- 2644 3 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 328. Polierte Platte 500,--



2645



2646



- 2645 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen**. J. 329. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6645490-006). Polierte Platte, min. berührt 300,--
- 2646 3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg**. J. 330. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645490-007). Polierte Platte 250,--



1,5:1



2647



1,5:1

- 2647 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645490-008). Kl. Fleck, polierte Platte 600,--



1,5:1



2648



1,5:1

- 2648 5 Reichsmark 1930 E. **Eichbaum**. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 CAMEO (Top Pop) (6645490-009). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, polierte Platte 4.000,--



2649



1,5:1



2649

2649 5 Reichsmark 1931 F. Eichbaum. J. 331. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO (6645579-003). Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.500,--



2650



2651



2650 3 Reichsmark 1928 D. Dürer. J. 332. Mattiert (Matt Proof) 600,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1064.

2651 3 Reichsmark 1928 A. Naumburg/Saale. J. 333. Mattiert (Matt Proof) 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



2652



2653



2652 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 Polierte Platte 750,--
(6645490-011).

2653 3 Reichsmark 1928 D. Dinkelsbühl. J. 334. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



2654



2655



2654 5 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 336. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO (6645490-005). Polierte Platte 400,--

2655 3 Reichsmark 1929 A. Waldeck. J. 337. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 Prachtexemplar. Polierte Platte 400,--
(6645490-004).



2656



2657



2656 3 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 338.

Hübsche Patina, kl. Fleck, polierte Platte, min. berührt

250,--

2657 5 Reichsmark 1929 E. Meissen. J. 339. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 (6645490-002).

Herrliche Patina, polierte Platte

500,--



2658



2659



2658 3 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. J. 340.

Feine Patina, polierte Platte

200,--

2659 5 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. J. 341. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO (6645490-003).

Polierte Platte

300,--



2660



2661



2660 5 Reichsmark 1929 E. Verfassungstreue. J. 341. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO (6645486-007).

Feine Patina, polierte Platte

300,--

2661 5 Reichsmark 1929 G. Verfassungstreue. J. 341. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO (6645486-005).

Herrliche Patina, polierte Platte

300,--



2662



2662 1,5:1



2663



2662 3 Reichsmark 1930 F. Zeppelin. J. 342. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 CAMEO (6645486-009).

Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte

400,--

2663 3 Reichsmark 1930 A. Zeppelin. J. 342. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 (6645486-008).

Prachtexemplar. Herrliche Patina, polierte Platte

400,--



2664



2665



2664 3 Reichsmark 1930 E. **Zeppelin**. J. 342.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1095.

Polierte Platte 400,--

2665 3 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin**. J. 342.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1100.

Polierte Platte 350,--



2666



2667



2666 5 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin**. J. 343. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-004).
Herrliche Patina, polierte Platte

500,--

2667 5 Reichsmark 1930 E. **Zeppelin**. J. 343.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1102.

Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



2668



2669



2668 5 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin**. J. 343. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-010).
Polierte Platte

500,--

2669 5 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin**. J. 343.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1107.

Kl. Kratzer, polierte Platte 500,--



2670



2671



2670 3 Reichsmark 1930 F. **Vogelweide**. J. 344.

Prachtvolle Patina, polierte Platte 250,--

2671 3 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung**. J. 345.

Herrliche Patina, polierte Platte 250,--



2672



2673



- 2672 3 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung**. J. 345. Hübsche Patina, min. Kratzer, polierte Platte 200,--
- 2673 5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung**. J. 346. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-012). Feine Patina, polierte Platte 500,--



2674



2675



- 2674 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg**. J. 347. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-013). Herrliche Patina, polierte Platte 300,--
- 2675 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg**. J. 347. Polierte Platte 300,--



2676



2677



2678



- 2676 3 Reichsmark 1932 A. **Freiherr vom Stein**. J. 348. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-014). Feine Patina, polierte Platte 200,--
- 2677 3 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 350. Exemplar der Sammlung Coenen. Polierte Platte 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1128.
- 2678 3 Reichsmark 1932 D. **Goethe**. J. 350. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 (6645486-011). Herrliche Patina, polierte Platte 300,--



2679



1,5:1



2679

- 2679 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351. Winz. Kontaktstelle, polierte Platte 2.000,--



2680



1,5:1



2681



2680 5 Reichsmark 1932 A. Goethe. J. 351.
2681 5 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 351.

Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 1.250,--
Polierte Platte 2.500,--



2682



2683



2684



2685



DRITTES REICH

2682 5 Reichsmark 1933 A. Luther. J. 353. Herrliche Patina, polierte Platte 400,--
2683 1 Reichsmark 1933 A. J. 354. Polierte Platte 100,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
2684 2 Reichsmark 1934 A. Garnisonkirche Potsdam mit Datum. J. 355. Herrliche Patina, polierte Platte 250,--
2685 5 Reichsmark 1934 A. Garnisonkirche Potsdam mit Datum. J. 356. Feine Patina, polierte Platte 250,--



2686



2687



2688



2686 2 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 358. Feine Patina, polierte Platte 250,--
2687 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64
ULTRA CAMEO (3938877-004). Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--
2688 50 Reichspfennig 1944 F. J. 372. Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 300,--



2689



1,5:1



2689

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

2689 50 Pfennig 1950 G. Bank Deutscher Länder. J. 379. Fast Stempelglanz 300,--
 Exemplar der Sammlung Coenen.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5426.



1,5:1



2690



1,5:1



2690 2 Pfennig 1969 J. J. 381. RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Exemplar der Sammlung Coenen.
 Exemplar der Auktion Möller 65, Kassel 2014, Nr. 866 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 364, Osnabrück 2022, Nr. 4685.



1,5:1



2691



1,5:1

2691 2 DM 1951 G. Ähren. J. 386. Von großer Seltenheit. Nur 33 Exemplare geprägt. Polierte Platte 300,--
 Exemplar der Sammlung Coenen.



1,5:1



2692



1,5:1



2692 5 DM 1958 J. J. 387. Äußerst selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 4.000,--



2693



2694



2693 5 DM 1958 J. J. 387.

Kl. Druckstellen und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

750,--

2694 5 DM 1952 D. Germanisches Museum. J. 388.

Winz. Kratzer, polierte Platte

750,--



2695



2696



2695 5 DM 1955 F. Schiller. J. 389.

Kl. Kratzer, polierte Platte

400,--

2696 5 DM 1955 G. Markgraf von Baden. J. 390.

Kl. Kratzer, polierte Platte

400,--



2:1



2697



2:1

2697 5 DM 1979 G. 100. Geburtstag von Otto Hahn. In Silber; 11,08 g. Mit Randschrift: ERSTE SPALTUNG DES URANKERNS 1938. J. 426S.

Von allergrößter Seltenheit. Min. Kratzer, fast Stempelglanz

10.000,--

In den 1970er Jahren befand sich die Welt, bedingt durch zahlreiche politische Krisen, in einer langanhaltenden Unsicherheit. Diese Unsicherheit sollte sich auch auf den Finanzmarkt auswirken und zu einer der größten Spekulationen am Silbermarkt führen. Die Brüder Nelson und William Hunt spekulierten auf stark steigende Silberkurse und horteten mit ihren Partnern ca. 150 Millionen Unzen physisches Silber sowie zahlreiche Terminkontrakte an der Börse. In Folge dieser Spekulation stieg der Preis von 2 US-Dollar je Unze auf 50 Dollar im Jahr 1980.

Von dieser Entwicklung war auch die Gestaltung der Ausgabeprogramme der Bundesrepublik Deutschland betroffen. Es wäre unrentabel gewesen Münzen zu prägen, deren Metallgehalt über dem damaligen Nominalwert lag. So ist 5 Mark Otto Hahn aus dem Jahre 1979 bis auf einige wenige Exemplare (siehe Jaeger-Katalog 27. Auflage S. 473) eingeschmolzen worden und damit nicht mehr ausgegeben worden. Die Münze zum 100. Geburtstag von Otto Hahn wurde wie auch die folgenden 5 DM-Ausgaben aus unedlem Metall geprägt.

Die hier angebotene Münze in Silber gehört zu den großen Seltenheiten der Münzprägung der Bundesrepublik Deutschland.



2698



2699



2700



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

- 2698 20 Mark 1983. Luther. Materialprobe in Neusilber; 14,96 g. Mit eingepunzter Seriennr. 065. J. 1591P.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Stempelglanz 2.500,--
- 2699 20 Mark 1983 A. Marx. Motivprobe; 14,97 g. Mit eingepunzter Seriennr. 046. J. 1592P.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 2.000,--
- 2700 10 Mark 1983. 30 Jahre Kampfgruppen. Motivprobe; 11,79 g. Mit eingepunzter Seriennr. 054.
J. 1593P1. RR Nur 100 Exemplare geprägt. Stempelglanz 2.000,--



2701

- 2701 10 Mark 1985 A. 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Materialprobe in Gold. J. 1603P1.
GOLD. RR Nur 200 Exemplare geprägt. In Etui, mit Originalzertifikat.
Polierte Platte, originalverplombt 7.500,--



2702

- 2702 10 Mark 1985 A. 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Motivprobe mit größerer Vorderseitendarstellung; 11,78 g. J. 1603P4.
RR Nur 50 Exemplare geprägt. Stempelglanz 2.000,--

LOT DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

- 2703 Komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990. Dazu einige
Dubletten und Probprägungen. 132 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



GEBIET DES OBERBEFEHLSHABERS OST

2704 1 Kopeke 1916 A. J. 601.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 1.000,--



2705 2 Kopeken 1916 A. J. 602.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler im Feld der Vorderseite, polierte Platte 750,--

2706 3 Kopeken 1916 A. J. 603.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 1.250,--

2707 3 Kopeken 1916 A. Silberabschlag. J. 603 S.
 Von größter Seltenheit. Späterer Abschlag von den Originalstempeln, fast Stempelglanz 1.000,--



GEPLANTES KÖNIGREICH POLEN

2708 1 Fenig 1918 F. J. 604. Kl. Korrosionsfleck, polierte Platte 250,--

2709 5 Fenigow 1917 F. J. 605.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 750,--



2710 10 Fenigow 1917 F. J. 606a.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 750,--

2711 20 Fenigow 1917 F. J. 607.
 Äußerst selten in dieser Erhaltung. Min. Reste von Zaponlack, polierte Platte 750,--



2713



2712



2713

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA

- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 2712 | 1 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 705. | Kl. Schürfspur im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 2713 | 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707.
Aus einer rheinischen Privatsammlung. | Kl. Randfehler, vorzüglich | 1.500,-- |



2714



2715



2716



- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 2714 | 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 50 (42127931). | Fast vorzüglich | 1.250,-- |
| 2715 | 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. | Sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 2716 | 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 707. | Sehr schön + | 1.000,-- |



2717



2718



DEUTSCH-OSTAFRIKA

- | | | |
|------|---|----------|
| 2717 | 2 Rupien 1893. J. 714. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz | 2.000,-- |
| 2718 | 2 Rupien 1893. J. 714. Min. Kratzer, vorzüglich + | 1.000,-- |



2720



2719



2720

2719 5 Heller 1913 J. J. 718.
2720 10 Heller 1909 J. J. 719.

Polierte Platte 400,--
Polierte Platte 400,--



1,5:1



2721



1,5:1

KIAUTSCHOU

2721 5 Cent 1909. J. 729.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 2.000,--



1,5:1



2722



1,5:1

2722 10 Cent 1909. J. 730.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, polierte Platte 2.000,--



2723



1,5:1



2724



DANZIG

2723 5 Gulden 1932. Marienkirche. J. D17.
2724 5 Gulden 1932. Krantor. J. D18.

Vorzüglich 750,--
Sehr schön + 750,--

**DEUTSCHE PROBEPRÄGUNGEN AB 1871
AUS DER SAMMLUNG COENEN U. A.**



1,5:1



2725



1,5:1

PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN

- 2725 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand. **Kupfer-Nickel**. 23,17 mm; 5,48 g. Schaaf 6/G 3; Slg. Beckenbauer 3029; zu J. 6. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4481.



1,5:1



2726



1,5:1

- 2726 20 Pfennig 1886 A, glatter Rand. **Kupfer-Nickel**. 23,03 mm; 6,26 g. Schaaf 6/G 5; Slg. Beckenbauer 3026; zu J. 6. **Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4483.



1,5:1



2727



1,5:1

- 2727 20 Pfennig 1887 A, glatter Rand. **Kupfer-Nickel**. 23,05 mm; 6,19 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 6. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
Mit Expertise von Erich Paproth.
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 51, Heidelberg 2009, Nr. 3407.



1,5:1



2728



1,5:1

- 2728 50 Pfennig 1898 A, glatter Rand. **Silber**. 20,03 mm; 2,77 g. Schaaf 15/G 2; Slg. Beckenbauer 3081; zu J. 15. **RR Fast Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4484.



- 2729 50 Pfennig 1901 A, wellenförmiger Rand. **Silber**. 19,28 mm; 2,48 g. Schaaf 15/G 7; Slg. Beckenbauer 3087; zu J. 15. **RR Prachtexemplar**. Polierte Platte 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4485.



- 2730 50 Pfennig 1902 A, geriffelter Rand. **Silber**. 19,16 mm; 3,33 g. Schaaf 15/G 9; Slg. Beckenbauer 3088; zu J. 15. **RR Prachtexemplar**. Stempelglanz 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4486.



- 2731 50 Pfennig 1903 A, geriffelter Rand. **Silber**. 20,20 mm; 2,77 g. Schaaf 15/G 15; Slg. Beckenbauer 3092; zu J. 15. **RR Prachtexemplar**. Polierte Platte 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4487.



- 2732 1/2 Mark o. J. Münzzeichen D, geriffelter Rand. **Messing**. 18,85 mm; 2,29 g. Schaaf - (vgl. 15/G 17 (Vorderseite)/16/G 18 (Rückseite)); Slg. Beckenbauer - (vgl. 3094 (Vorderseite)/3103 (Vorderseite)); zu J. 16. **RR Fast Stempelglanz** 1.500,--



- 2733 1/2 Mark o. J. Münzzeichen D, glatter Rand. **Silber**. 19,69 mm; 2,90 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 16. **RR Winz. Kratzer**, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



1,5:1



2734



1,5:1

2734 25 Pfennig 1908 A, glatter Rand. Nickel. 23,21 mm; 6,64 g. Schaaf 18/G 24; Slg. Beckenbauer 3151; zu J. 18.

Winz. Kratzer, polierte Platte

400,-

Exemplar der Sammlung Coenen.



1,5:1



2735



1,5:1

2735 25 Pfennig 1908 J, glatter Rand. Kupfer-Nickel. 23,15 mm; 6,21 g. Schaaf 18/G 36; Slg. Beckenbauer 3174; zu J. 18.

R Polierte Platte

1.000,-

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4489 (Lot).



1,5:1



2736



1,5:1

2736 25 Pfennig 1908 J, glatter Rand. Kupfer-Nickel. 25,10 mm; 6,89 g. Schaaf 18/G 37; Slg. Beckenbauer 3175; zu J. 18.

RR Polierte Platte

1.000,-

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4489 (Lot).



2737



2738



2739



2737 25 Pfennig 1909 A, glatter Rand. Kupfer-Legierung, versilbert und mattiert. 23,10 mm; 5,29 g. Schaaf 18/G 55 (dort in Silber); Slg. Beckenbauer 3195; zu J. 18.

Vorzüglich

100,-

Exemplar der Sammlung Coenen.

2738 25 Pfennig 1909 A, glatter Rand. Kupfer-Legierung, versilbert und mattiert. 23,10 mm; 5,24 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer 3210; zu J. 18.

Sehr schön-vorzüglich

100,-

Exemplar der Sammlung Coenen.

2739 25 Pfennig 1909 A, glatter Rand. Kupfer-Legierung, versilbert und mattiert. 23,13 mm; 5,30 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 18.

Vorzüglich

100,-

Exemplar der Sammlung Coenen.



2740



1,5:1



2740

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN**BAYERN**

- 2740 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 3 Mark 1911 D, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) GOTT (Verzierung) MIT (Verzierung) UNS. Silber. 90. Geburtstag. 33,06 mm; 16,94 g. Schaaf 49/G 1; Slg. Beckenbauer 3242; zu J. 49. **RR Polierte Platte** 2.500,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4490.



2741



2742

**PREUSSEN**

- 2741 **Wilhelm II., 1888-1918.** 2 Mark 1905 A, glatter Rand. Silber. 29,30 mm; 11,10 g. Schaaf 102/G 1 (dort Jahrgang 1904); Slg. Beckenbauer 3282 (dort Jahrgang 1904); zu J. 102. **R** Vorzüglich 500,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 26, Heidelberg 1999, Nr. 142 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1223.
- 2742 2 Mark 1912 A, geriffelter Rand. Silber. 28,00 mm; 11,08 g. Schaaf 111/G 1; Slg. Beckenbauer 3308; zu J. 111. **RR** Fast Stempelglanz 2.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung 26, Heidelberg 1999, Nr. 142 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4493.



1,5:1



2743



1,5:1

SACHSEN-MEININGEN

- 2743 **Georg II., 1866-1914.** 2 Mark 1915 D, geriffelter Rand, mit Lebensdaten. Silber. 28,10 mm, 11,06 g. Schaaf 154/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 154. **Von großer Seltenheit.** Fast Stempelglanz aus polierter Platte 3.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4494.



2745



2744



2745

WÜRTTEMBERG

- 2744 **Wilhelm II., 1891-1918. 2 Mark 1914 F, geriffelter Rand. Zink (?), aluminiumplattiert. 27,89 mm; 7,51 g. Schaaf 174/M 6 (dort in Aluminium); Slg. Beckenbauer 3335; zu J. 174. Fast Stempelglanz** 150,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
- 2745 **5 Mark 1905 F, geriffelter Rand. Silber. 36,63 mm; 27,57 g. Schaaf 176/G 2; Slg. Beckenbauer 3340; zu J. 176. Hübsche Patina, vorzüglich aus polierter Platte** 3.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



2746



2747



PROBEN VON SILBERMÜNZEN DER BUNDESSTAATEN ZU J. 19-178

- 2746 **2 Mark, Rückseite von 1876, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Silber. 28,33 mm; 4,48 g. Schaaf 2 M/G 4; Slg. Beckenbauer 3214; zu J. 19 ff. Polierte Platte** 250,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
- 2747 **2 Mark, Rückseiten von 1913/1914, ohne Münzzeichen, geriffelter Rand. Nickel. 27,82 mm; 9,11 g. Schaaf 2 M/G 6; Slg. Beckenbauer -; zu J. 45 ff. R Vorzüglich** 300,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1231.



1,5:1



2748



1,5:1

PROBEN VON ERSATZMÜNZEN DES ERSTEN WELTKRIEGES

- 2748 **5 Pfennig 1915 G, glatter Rand. Zinn-Eisen. Stempelkopplung mit der Vorderseite der J.-Nr. 297 und der Rückseite der J.-Nr. 12. 17,85 mm; 2,54 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 297/12. RR Leicht korrodiert, vorzüglich** 250,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Mit Expertise von Guy M.Y.Ph. Franquinet.



1,5:1



2749



1,5:1

- 2749 **10 Pfennig 1918, ohne Münzzeichen, glatter Rand. Eisen. 21,06 mm; 3,79 g. Schaaf 299/M 4; Slg. Beckenbauer 3424; zu J. 299. RR Fast Stempelglanz** 200,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



2750



2751



2750

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK

- 2750 Einseitiger Abschlag vom Rückseitenstempel des 5 Mark-Stücks 1922 A, glatter Rand. **Silber**. 33,07 mm; 14,76 g. Schaaf zu ad 303 a/G 1 (Rückseite); Slg. Beckenbauer zu 3438 (Rückseite); zu J. 303. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 600,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4499.
- 2751 200 Mark 1923 F, glatter Rand. **Kupfer-Nickel**. 21,39 mm; 2,31 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 304. **R** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5474.



2752



2753



2752

- 2752 50 Reichspfennig 1926 E, geriffelter Rand. **Kupfer-Nickel**. 16,67 mm; 3,46 g. Schaaf 324/G 27; Slg. Beckenbauer -; zu J. 324. **Fast Stempelglanz** 150,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 53, Osnabrück 1999, Nr. 7411.
- 2753 3 Reichsmark 1930, ohne Münzzeichen mit Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. Walter von der Vogelweide. Mit eingepunzter Schrift: "PROBE" auf der Vorderseite. **Silber**. 30,17 mm, 14,98 g. Schaaf 344/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 344. **RR Fast Stempelglanz** 1.000,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5476.



1,5:1



2754



1,5:1



PROBEN DES DRITTEN REICHES

- 2754 1 Reichspfennig 1936 A, glatter Rand. **Aluminium**. 17,55 mm; 0,59 g. Schaaf 361/M 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 361. **RR Fast Stempelglanz** 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5478.



1,5:1



2755



1,5:1



- 2755 1 Reichspfennig 1936 A, glatter Rand. **Aluminium**. 14,97 mm; 0,60 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 361. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 300,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5477.



1,5:1

2756

1,5:1

- 2756 50 Reichspfennig 1939 A, glatter Rand. Eisen. 20,15 mm; 4,20 g. Schaaf - (zu 365); Slg. Beckenbauer - ; RR Vorzüglich 1.000,--
zu J. 365.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4513.



2757

- 2757 5 Reichsmark 1936, ohne Münzzeichen, Einseitige Abschlüge der Vorder- und Rückseite. Paul von Hindenburg. Ohne Randschrift. Zinn. 36,29 mm; 13,51 g und 36,42 mm; 13,85 g. Schaaf - ; 2 Stück. Leicht korrodiert, vorzüglich 100,--
Slg. Beckenbauer - ; zu J. 367.

Exemplar der Sammlung Coenen.



2:1

2758

2:1

- 2758 5 Reichsmark 1942, ohne Münzzeichen, glatter Rand mit Punzierung "PROBE". Kupfer, versilbert. 29,00 mm; 11,95 g. Schaaf ad 372 a/G 2; Slg. Beckenbauer - ; zu J. -. Von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 223, Osnabrück 2013, Nr. 608.



2759



2760

**PROBEN AUS DER ZEIT ALLIIERTER BESETZUNG**

- 2759 5 Reichspfennig 1948 A, geriffelter Rand. Eisen, plattiert mit Messing. 19,12 mm; 2,99 g. Schaaf 374/M 3; Slg. Beckenbauer -; zu J. 374. Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz 250,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 160, Osnabrück 2009, Nr. 5480.
- 2760 10 Reichspfennig 1947 J, glatter Rand. Zink. 21,03 mm; 3,44 g. Schaaf 375/G 2; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1237.



2761



2762



- 2761 10 Reichspfennig 1948 A, glatter Rand. Eisen, plattiert mit Messing. 20,99 mm; 4,00 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375. RR Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1238.
- 2762 50 Reichspfennig 1947 J, geriffelter Rand. Aluminium. 22,40 mm; 1,33 g. Schaaf 375a/G 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 375a. R Vorzüglich 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1239.



2763



1,5:1



2763

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 2763 5 Pfennig 1949, ohne Münzzeichen. Runder Probeabschlag vom Rückseitenstempel. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. Silber. 32,03 mm; 14,84 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 377. RR Fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 363, Osnabrück 2022, Nr. 3395.



2764



- 2764 5 Pfennig 1949 J. Einseitige Abschläge der Vorder- und Rückseite. Bank deutscher Länder. Glatter Rand. Silber. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 377. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 (6894285-013). 2 Stück. RR Stempelglanz 500,--
Exemplar der Sammlung Coenen.



2765



- 2765 50 Pfennig 1949 D, geriffelter Rand. Bank deutscher Länder. Zwei einseitige Abschlüsse der Vorder- und Rückseite. **Blei.** 20,05 mm; 5,34 g und 20,00 mm; 5,35 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 379. **2 Stück.** Leicht korrodiert, vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1241.



2766



- 2766 50 Pfennig 1949 D, geriffelter Rand. Bank deutscher Länder. **Eisen, plattiert mit Messing.** 19,87 mm; 3,01 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 379. **R** Vorzüglich 250,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1240.



2767



- 2767 5 Pfennig 1949 D, glatter Rand, einseitige Abschlüsse der Vorder- und Rückseite. **Blei.** 18,57 mm; 5,04 g und 18,51 mm; 5,29 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 382. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (6894285-013) und **MS 63** (6894285-014). **2 Stück.** **RR** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung des ägyptischen Königs Faruk, Auktion Sotheby's, Februar 1954, Nr. 2243 (Lot).



2768



- 2768 5 Pfennig 1950 D, glatter Rand, einseitige Abschlüsse der Vorder- und Rückseite. **Blei.** 18,52 mm; 5,30 g und 18,49 mm; 5,33 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 382. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (6894285-015) und **MS 62** (6894285-016). **2 Stück.** **RR** Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung des ägyptischen Königs Faruk, Auktion Sotheby's, Februar 1954, Nr. 2245 (Lot).



2769



- 2769 50 Pfennig 1950 J, mit Riffelrand, einseitige Abschlüsse der Vorder- und Rückseite. **Vergoldetes, aluminiumpatiniertes Leder.** 19,98 mm; 1,07 g und 19,91 mm; 1,06 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 384. **2 Stück.** **RR** Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Sammlung des ägyptischen Königs Faruk, Auktion Sotheby's, Februar 1954, Nr. 2244 (Lot).



2770



- 2770 1 DM 1950 D, verzierter Rand. **Nickel.** 23,50 mm; 5,97 g. Schaaf 38/M 1; Slg. Beckenbauer -; zu J. 385. **R** Fast Stempelglanz 300,--
Exemplar der Sammlung Coenen.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 1242.



2771



2772



- 2771 5 DM 1952, ohne Münzzeichen. Germanisches Museum, glatter Rand. **Silber**. Abschlag von der Motivprobe, von Robert Lippl, 29,18 mm; 8,12 g. Dethlefs/Steguweit S. 196; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 388. Polierte Platte 1.000,--

Dieser Entwurf erhielt den 3. Preis im Wettbewerb.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2837.

- 2772 5 DM 1955 F. Schiller, glatter Rand. **Silber**. Abschlag von der Motivprobe, von Tobias Schwab, 29,17 mm; 8,04 g. Dethlefs/Steguweit S. 197; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 389. Polierte Platte 1.000,--

Dieser Entwurf erhielt den 2. Preis im Wettbewerb.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2838.



2773



2774



- 2773 2 DM o. J., ohne Münzzeichen. Oskar von Miller, glatter Rand. **Silber**. Einseitiger Abschlag von der Probe, von Karl Roth. 27,18 mm; 7,24 g. Dethlefs/Steguweit S. 200; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 392. Polierte Platte 300,--

Dieser Entwurf erhielt den 1. Preis im Wettbewerb.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Die Ausschreibung des Wettbewerbs verlangte Bildseiten mit den Porträts von Oskar von Miller, Robert Koch und Max Planck. Geprägt wurde schließlich nur das 2 DM Stück mit Max Planck.

- 2774 2 DM o. J., ohne Münzzeichen. Robert Koch, glatter Rand. **Silber**. Einseitiger Abschlag von der Probe, von Karl Roth. 27,16 mm; 7,14 g. Dethlefs/Steguweit S. 200; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 392. Polierte Platte 300,--

Dieser Entwurf erhielt den 1. Preis im Wettbewerb.

Exemplar der Sammlung Coenen.

Die Ausschreibung des Wettbewerbs verlangte Bildseiten mit den Porträts von Oskar von Miller, Robert Koch und Max Planck. Geprägt wurde schließlich nur das 2 DM Stück mit Max Planck.



2775



2776



- 2775 Prägung der Vereinigten Deutschen Metallwerke AG auf 2 DM-Schrötling o. J. (1958). **Kupfer-Nickel**. Mit Randschrift: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT. 26,76 mm; 6,89 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 392. Fast Stempelglanz 150,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

- 2776 5 DM 1964 J. Fichte, glatter Rand. **Silber**. Abschlag von der Motivprobe, unbekannter Künstler. 29,19 mm; 8,03 g. Dethlefs/Steguweit -; Schaaf -; Slg. Beckenbauer -; zu J. 393. Polierte Platte 750,--

Exemplar der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2842.



2777



2777 2 DM o. J. Theodor Heuss. Einseitiger, klippenförmiger Abschlag vom Vorderseitenstempel der Probe, von Hans Joa Dobler. Glatter Rand. Cupal. 37,62 x 37,63 mm; 9,19 g. Dethlefs/Steguweit vgl. S. 221; zu J. 407.

Fast Stempelglanz

100,--

Dieser Entwurf erhielt den 4. Preis im Wettbewerb.
Exemplar der Sammlung Coenen.



2778



2778 5 DM 1971. Dürer. Zwei einseitige, klippenförmige Abschlüsse vom Vorder- und Rückseitenstempel der Probe, von Siegmund Schütz. Glatter Rand. Cupal. 36,96 x 37,14 mm; 9,48 g und 36,55 x 36,80 mm; 9,17 g. Dethlefs/Steguweit vgl. S. 228; zu J. 410.

2 Stück. Fast Stempelglanz

300,--

Dieser Entwurf erhielt den 3. Preis im Wettbewerb.
Exemplare der Sammlung Coenen.

Exemplare der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2853.



2779



2779 5 DM 1974. Grundgesetz. Zwei einseitige, klippenförmige Abschlüsse vom Vorder- und Rückseitenstempel der Probe, von Karl-Ulrich Nuss. Glatter Rand. Cupal. 37,86 x 37,30 mm; 9,20 g und 37,11 x 36,55 mm; 9,36 g. Dethlefs/Steguweit vgl. S. 246; zu J. 413.

2 Stück. Fast Stempelglanz

300,--

Dieser Entwurf erhielt den 2. Preis im Wettbewerb.
Exemplare der Sammlung Coenen.

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 391, Frankfurt/Main 2007, Nr. 2864.



2780



EIN SET VON PROBEN DES DEUTSCHEN NEBENGEBIETS SAARLAND

2780 Probeset der Pariser Münze 1954, bestehend aus 10 Franken (20,00 mm; 2,95 g), 20 Franken (23,49 mm; 3,91 g) und 50 Franken (27,05 mm; 7,98 g), ohne Münzzeichen, glatter Rand. Aluminium-Kupfer. Mit "ESSAI" im Stempel der Wappenseite. Schaaf 801/G 1, 802/G 1, 803/G 1; Slg. Beckenbauer 3494-3496; zu J. 801, 802, 803.

3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

Exemplare der Sammlung Coenen.



1,5:1



2781



1,5:1

VERPRÄGUNGEN

- 2781 1 Pfennig o. J. Münzzeichen H. Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite. J. 1. Sehr schön-vorzüglich 100,--
 Exemplar der Sammlung Coenen.
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 149, Osnabrück 2009, Nr. 2.



1,5:1



2782

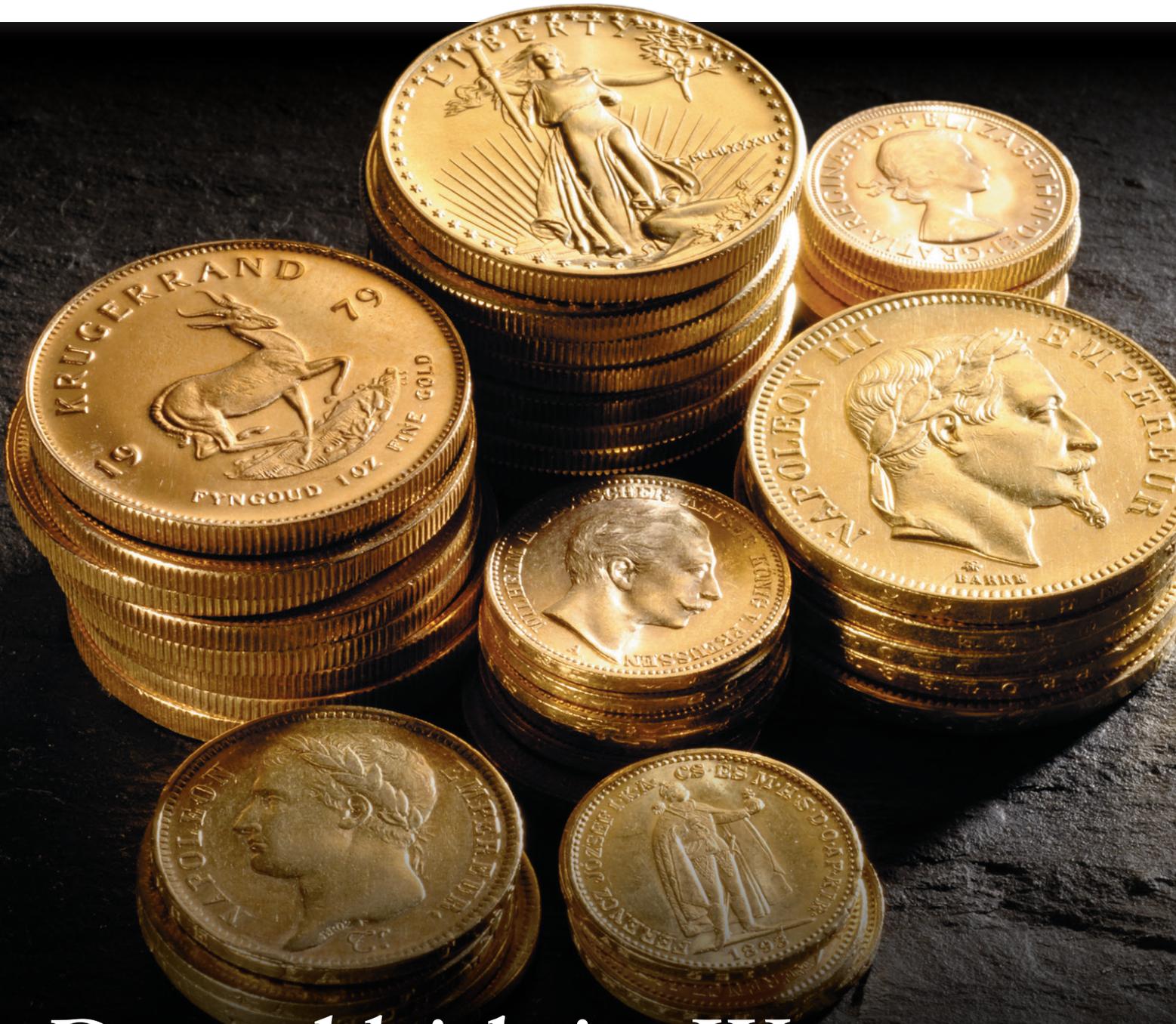


1,5:1

- 2782 1/2 Mark (1905-1919) D. Verprägung: Vorderseite = incuse Rückseite. J. 16. Sehr schön 75,--
 Exemplar der Sammlung Coenen.

EIN LOT VON REICHSSILBERMÜNZEN

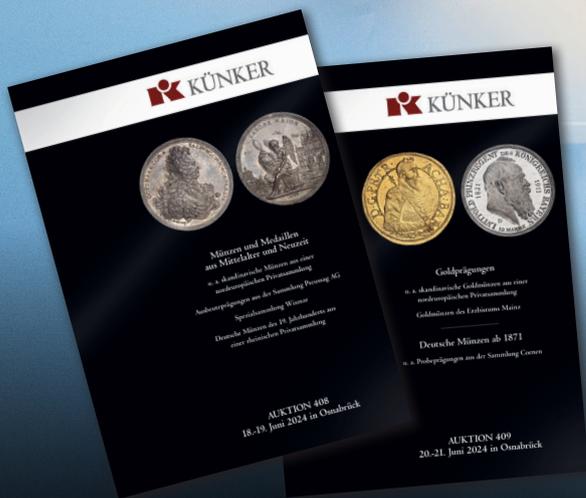
- 2783 **Allgemein.** Bayern, 3 Mark 1910 (J. 47); Hamburg, 3 Mark 1914 (J. 64); Preußen, 3 Mark 1913 (J. 110); Schwarzburg-Sondershausen, 3 Mark 1909 (J. 170); Württemberg, 3 Mark 1912 (J. 175).
 5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



Der goldrichtige Weg

-  Großes Angebot von Anlagegold
-  Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
-  Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
-  Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Täglich neue Highlights im Online-Shop.
Klicken Sie mal rein. www.kuenker.de



Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

-  Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
-  Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
-  Nehmen Sie mit uns Kontakt auf



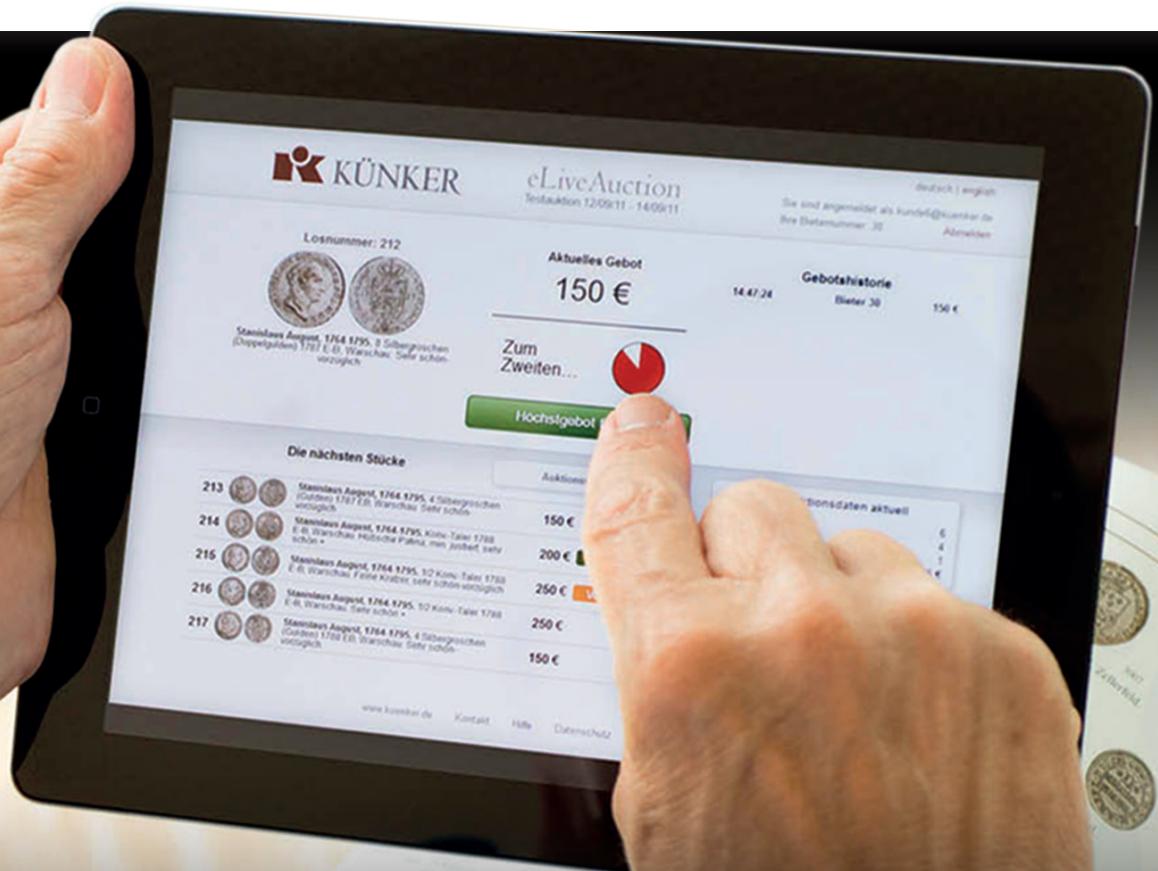
+49 541 96202 0



Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

-  Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
-  In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
-  Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
-  Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband



Die Künker eLive Auctions

Bequem. Direkt. Unkompliziert.

Auf elive-auction.de bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Online-Auktionen mit einem virtuellen Auktionator live teilzunehmen.

Bequem von zuhause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen live am Bildschirm für sich entscheiden.

Sommer-Auktionen 2024

18.-21. Juni 2024 in Osnabrück



Los 2061 - Die österreichischen Standesherrn.
Grafen Sprinzenstein. Franz Ignaz, *1639, †1705.
Dukat 1705 (geprägt 1706), Augsburg. Von allergrößter Seltenheit.
Min. Stempelfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 30.000 Euro



Los 1573 - Königreich Frankreich
Louis XIII, 1610-1643. Huit louis d'or à la tête laurée 1640 A, Paris.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung,
min. Randfehler, vorzüglich.
Schätzung: 200.000 Euro



Los 2450 - Deutsch-Neu-Guinea
10 Neu-Guinea Mark 1895 A. Sehr selten.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich.
Schätzung: 25.000 Euro



Los 1513 - Baltikum, Litauen
Sigismund III. von Polen, 1587-1632.
10 Dukaten 1617, Vilnius. Von allergrößter Seltenheit.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung,
winz. Randfehler, sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Los 920 - Kurfürstentum Sachsen
Christian II., Johann Georg I.
und August, 1591-1611.
Dicker vierfacher Reichstaler 1610,
Dresden. Von großer Seltenheit.
Feine Patina, winz. Randfehler
und Kratzer, sehr schön +.
Schätzung: 20.000 Euro



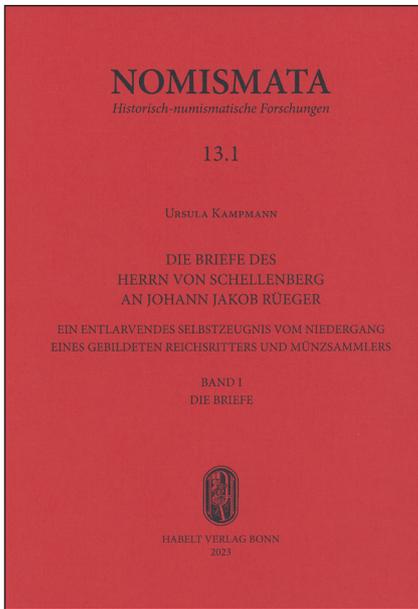
Los 1890 - Ungarn. Fürsten Siebenbürgen
Achatius Barcsai, 1658-1660.
10 Dukaten 1659 CV, Klausenburg.
Sehr selten. Sehr schön-vorzüglich.
Schätzung: 60.000 Euro



Los 2135 - Stadt Hamburg
Portugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1578-1582).
Von großer Seltenheit.
Fassungsspuren, sehr schön.
Schätzung: 30.000 Euro

Termine 2024/25

eLive Auction 82	21.-25. Mai 2024
Sommer-Auktionen 2024	18.-21. Juni 2024
eLive Auction 83	15.-19. Juli 2024
World's Fair of Money, Chicago	6.-10. August 2024
Herbst-Auktionen 2024	23.-27. September 2024
Coinex, London	27.-28. September 2024
Winter-Auktionen 2024	4.-6. November 2024
New York International Numismatic Convention	19. Januar 2025
Berlin-Auktion 2025	29. Januar 2025
World Money Fair, Berlin	30. Januar-1. Februar 2025



Ursula Kampmann

Die Briefe des Herrn von Schellenberg an Johann Jakob Rüeger.

Ein entlarvendes Selbstzeugnis vom Niedergang eines gebildeten Reichsritters und Münzsammlers.

Band I: Die Briefe

2023. 576 S., 29 cm. Pp

Reihe: Nomismata, Band 13.1

ISBN 978-3-7749-4378-0

€ 89,00



Dr. Ursula Kampmann gehört zu den weltweit profiliertesten NumismatikerInnen. Kunden von Künker kennen sie seit langem, unter anderem als Autorin der Künker-Festschrift und der Abhandlung zur Geschichte der Münzhändlerdynastie Hamburger-Schlessinger.

Ursula Kampmann wurde mehrfach und international für ihre Fähigkeit ausgezeichnet, komplexe Sachverhalte in verständlicher Form darzustellen. Mit den Schellenberg-Briefen publiziert sie ein wissenschaftliches Projekt, an dem sie weit über ein Jahrzehnt arbeitete.

Münzsammeln um 1600

Die 150 Schellenberg-Briefe sind die wohl beste Quelle zum Alltag des Münzsammelns um 1600. Sie enthalten eine Fülle von Details: Wie, wo und für welchen Preis ein Münzsammler seine Münzen kaufte und aufbewahrte. Sie geben uns Einblick in das Netz von Kontakten, das zwischen Münzsammlern existierte und helfen uns die Rolle der Numismatik im Leben eines kleinen Adligen zu verstehen.

Das Projekt Schellenberg Briefe

Gerade erst erschienen ist der erste von drei Bänden, in denen die Schellenberg-Briefe transkribiert, ins moderne Deutsch übersetzt, kommentiert und historisch eingeordnet werden. Er enthält die Quelle selbst, also Transkription und Übersetzung. Die Arbeit am zweiten und dritten Band ist bereits weit fortgeschritten. Der zweite Band wird die historische Einordnung, der dritte Band die historischen Anmerkungen zur Quelle enthalten.



Sie können Sie Ihre Buchbestellung über die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG abwickeln oder direkt beim Verlag bestellen:



DR. RUDOLF HABELT GmbH
Antiquariat · Buchhandlung · Verlag
Am Buchenhang 1, 53115 Bonn
Tel. +49 (0)228 9 23 83 22 Fax 9 23 83 23
verlag@habelt.de www.habelt.de

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)

Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 25 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland

Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 25 % (inkl. MwSt)	25 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	130,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen

Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20%	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	14,90 Euro
Rechnungs-Betrag	1.214,90 Euro

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 25 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 123456
 Straße: Bahnhofstr. 22
 Plz / Ort: 00000 Musterstadt
 Telefon: 0099-452280
 Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to get the lots I tender, I may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,-	
131	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,-	
oder		
2891	600,-	
3010	120,-	
3085	300,-	

Ich möchte meine erworbenen Stücke nach telefonischer Voranmeldung
 am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior
 appointment in:

Osnabrück München München
 Mühlenplatz Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor
 Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours of the latest before
 the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
 Datum, Unterschrift (date, signature)
 Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Verkaufsbedingungen.
 Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbeburger Str. 4a · 49075 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 788
 Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

Wir sind nach dem Geldwäschegesetz (GWG) verpflichtet, alle Bieter zu identifizieren. Als Bieter verpflichten Sie sich, alle notwendigen Identifizierungsunterlagen (Kopie des Ausweises, Handelsregisterauszug, etc.) auf Nachfrage uns zu übermitteln.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10%)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Aufgeld und Umsatzsteuer

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.

Für Endverbraucher aus EU-Ländern gilt: Es wird einheitlich ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.

Für Unternehmer i. S. d. UStG aus EU-Ländern gilt: Es wird bei differenzbesteuertem Ware ein Aufgeld von 25 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuertem Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuertem Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag und Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Mehrwertsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

The Buyer is obligated to provide all necessary identification documents (passports, excerpts from commercial register, etc.) required to comply with the Anti Money Laundering (AML) legislation.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer.

The following terms apply to EU buyers: A premium of 25 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients.

If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 25 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of life, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	tracce de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	олово
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный



Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



Impressum

Numismatische Bearbeitung

Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Julia Fesca M. A.,
Johanna Kleiner, Nadine Niermann, Kerstin Schuster,
Elena Tschaikowski, Petra Wedekämper, Manuela Weiß,
Dr. Martin Ziegert

Fotos

Lübke + Wiedemann KG, Leonberg
B. Seifert / O. Graf

Layout

danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck

Fromm + Rasch GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück

Wittekindstr. 9 | 49074 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE33B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Sparkasse Osnabrück

Wittekindstr. 17 | 49076 Osnabrück
(for international payments)
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Commerzbank Osnabrück

IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Volksbank eG

Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle

IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Osnabrück

IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: HAUKDEFFXXX
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

HypoVereinsbank München

IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg

IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:

Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:

Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

